

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 28. april bis 11. mai | 10/14

FILME: TRANSCENDENCE
DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
BEZIEHUNGSWEISE NEW YORK * GABRIELLE

BÜCHER: DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

FINAL FANTASY: MODENSCHAU MIT HAU

INTERVIEW: BELA B

KONZERTE: JA, PANIK
WAY BACK WHEN-FESTIVAL

20 FEET FROM STARDOM

JETZT IM KINO

Rudi: There's something wrong...

von Peter Puck

VERSTÄNDIGUNGSPROBLEME GIBT'S KAUM, SELBST IN DEN VERSCHISSENSTEN BERGKÄFFERN GIBT'S EINEN EX-GASTARBEITER, DER BEI FORD, BOSCH ODER OPEL AM BAND WAR, UND DER SICH FREUT MIT DEM KAUDERWELSCH, DAS ER FÜR DEUTSCH HÄLT, ANGEHEN ZU KÖNNEN. DIE ENDPLOSEN STORIES ÜBER "DIE SCHÖNE ZEIT IN AL-MANYA" MUSST IHR HALT IN KAUF NEHMEN...

TJA, DEN ARM HABE ICH IN DER STANZERET VERLOREN... EINE BETRIEBSRENTE WIRD MIT FADENSCHNEIDEN BEGRÜNDUNGEN BIS HEUTE VERWEIGERT... WIE DEM AUCH SEI, NACHDEM UNSER HAUS VON RASSISTEN NIEDERGEBRANNT WURDE, BESCHLOSSEN WIR, DEUTSCHLAND DEN RÜCKEN ZU KEHREN...

FRAG SIE WIE DER VFB STEHT!



TROTZDEM FREUEN SICH DIE LEUTE WIE KLEINE KINDER, WENN IHR EIN PAAR BROCKEN IHRER IDIOTISCHEN SPRACHE DRAUFHABT... (SIEHE "WORTSCHATZ" AB S. 218)

DU SAU!!! WAS SAGGSCH DU SU MEIN SCHWESCHTER!! ISCHLAGG DISCH TOOD!!

WAS'N LOS? ICH HAB BLOSS N' GEMISCHTEN SALAT BE-STELLT!!

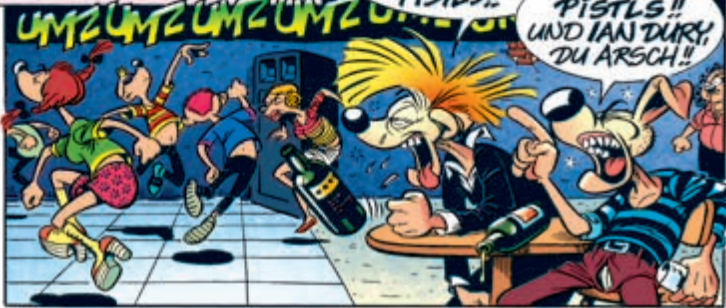


IN DEN DISCOS DÜRFST IHR NICHT ZUVIEL ERWARTEN! IN DIESEN LÄNDERN SIND SIE NATÜRLICH MUSIKMÄSSIG NICHT SO WEIT WIE WIR!... MUSIKWÜNSCHE NACH DEN NEUESTEN HITS UND TRENDIGEN STILEN KÖNNT IHR EUCH GETROST SPAREN!...

HEE, DJ!! HÖMMA AUF MIT DEM TECHNO-SCHIESS! SCHPILL LIBBA MA SESS PISTLS!!

VORTEX CLUB TO-NITE! ABSTRACT HOUSE ACID AMBIENT INTELLIGENT TECHNO

GENAU!! PISTLS!! UND IAN DURY, DU ARSCH!!



DIE BILLIGSTE REISEART VOR ORT: IHR FRAGT IM HAFEN, OB EUCH EIN FRACHTER UMSONST MITNIMMT... IRGENDWO IST AUF DIESEN SCHIFFEN IMMER EIN SCHLAFPLATZ ZU FINDEN UND DIE BESATZUNG FREUT SICH IMMER ÜBER ETWAS ABWECHSLUNG AUF DEN LANGWEILIGEN FAHRTEN....

CHALLO, IHR SIESSEN KNACKKEARSCHKE! SCHLAFFT IHR SCHONN?...

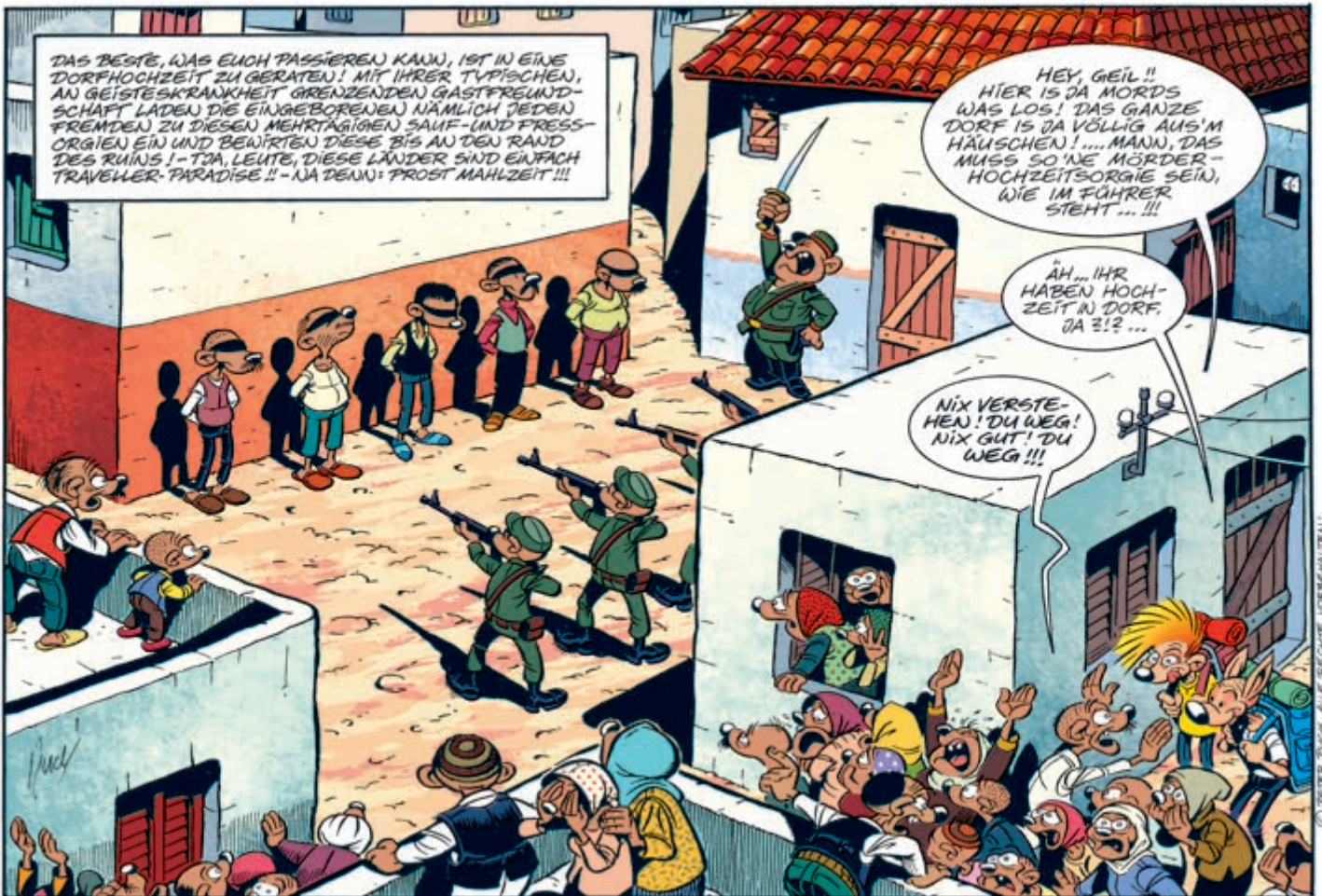


DAS BESTE, WAS EUCH PASSIEREN KANN, IST IN EINE DORFHOCHEIT ZU GERATEN! MIT IHRER TYPISCHEN, AN GEISTESKRANKHEIT GRENZENDE GASTFREUND-SCHAFT LADEN DIE EINGEBORENEN NÄMLICH JEDEN FREMDEN ZU DIESEN MEHRTÄGIGEN SAUF-UND FRESS-ORGNIEN EIN UND BEWIRTEN DIESSE BIS AN DEN RAND DES RUINS! - TJA, LEUTE, DIESE LÄNDER SIND EINFACH TRAVELER-PARADISE!! - NA DENN: PROST MAHLZEIT!!!

HEY, GEIL!! HIER IS DA MORDS WAS LOS! DAS GANZE DORF IS JA VÖLLIG AUS'M HÄUSCHEN!... MANN, DAS MUSS SO'NE MÖRDER-HOCHEITSORGIE SEIN, WIE IM FÜHRER STEHT...!!!

ÄH... IHR HABEN HOCHZEIT IN DORF, JA ZI?...

NIX VERSTEHEN! DU WEG! NIX GUT! DU WEG!!!





MIX

Gratis Comic Tag; Poetry All Stars; Tom Time in Bad Salzungen; Harms Helden; Randle: Fußballhymnen für Kids; Wanderkino; Kultursommer; Lesung mit Moritz Rinke

4

VORTAGSREIHE

Hans-Jörg Kühne schenkt Bielefeld zum Jubiläum ein Dutzend Identitäten

7

AUSSTELLUNG

»Alles so schön weiß hier«: Eine Geschichte der Reinheit im Museum Wäschefabrik

8

WAHL

Interview mit der Oberbürgermeisterkandidatin Barbara Schmidt

9

FILME

20 Feet From Stardom
Beziehungweise New York
The Legend of Hercules
The Invisible Woman
Die Schöne und das Biest
Ride Along
Gabrielle
Letzter Halt: Fruitvale Station
Alles im Kino

10

10

10

11

12

12

12

13

13

Transcendence
Miss Sixty

14

14

DVD

Liberace - Zuviel des Guten ist wundervoll; Das Mädchen Wadjda; König von Deutschland

15

TV SERIEN

Auf DVD: Modern Family (3); Grimm (2); Twilight Zone (2); Im TV: Intelligence; Orphan Black

16

TONTRÄGER

Sohn; Oliver Koletzki; Leif Vollebek; The Horrors; Jan Delay; Brody Dalle; Hercules & Love Affair; Kevin Drew; Simone Felice; FM Belfast

17

KONZERTE

Bela B & Smokestack Lightnin'; Ja, Panik; Way back when-Festival

20

SPIELPLATZ

South Park: Der Stab der Wahrheit; Lightning Returns: Final Fantasy XIII

22

BÜCHER

Die kleine Krimirundschau

23

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen
Setzers Abende
Impressum

25

26

29

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 28. April bis 11. Mai
Nachtleben
Veranstalteradressen
Festivalübersicht

29

30

38

40

GALERIEN

Ausstellungsübersicht

46

WIR GEHEN INS DETAIL.

GENAUIGKEIT BEFLÜGELT.

Sie sind technikbegeistert und detailverliebt, so wie wir bei FERCHAU? Dann werden Sie Teil des technologischen Fortschritts und beweisen Sie Ihr Können in vielfältigen Projekten quer durch alle Disziplinen und Branchen.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1 mit mehr als 6.000 Mitarbeitern an über 60 Standorten. Bewerben Sie sich jetzt unter der Kennziffer HP14-009-4800 bei Frau Melanie Kubina.



FERCHAU
ENGINEERING

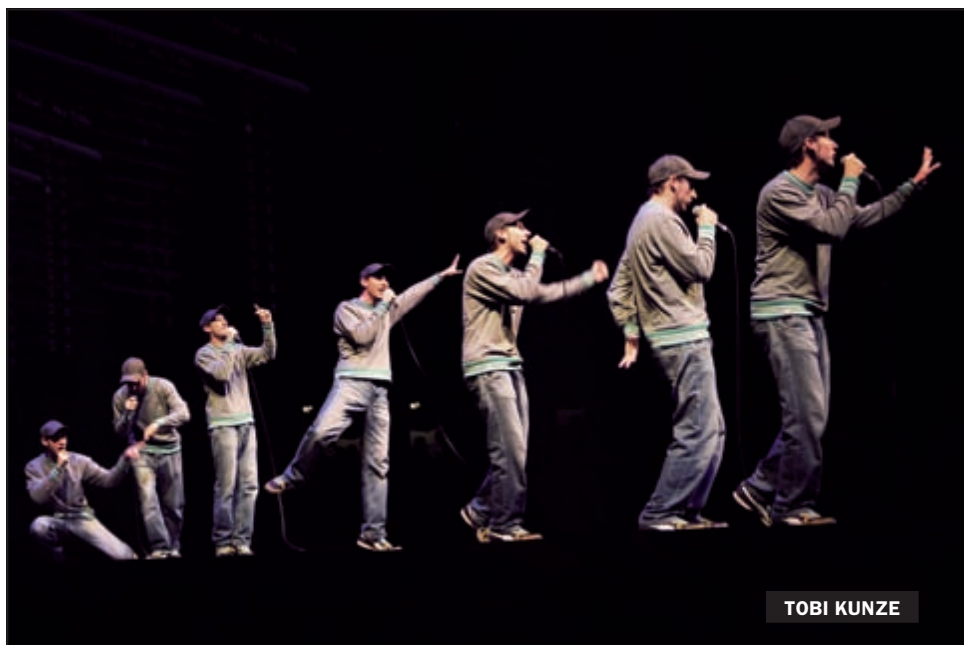


FERCHAU Engineering GmbH

Niederlassung Bielefeld, Herforder Straße 195, 33609 Bielefeld
Fon +49 521 915100-0, Fax +49 521 915100-10, bielefeld@ferchau.de

FERCHAU.DE/GO/KARRIERE

WIR ENTWICKELN SIE WEITER



TOBI KUNZE

POETRY ALL STARS

Volle Säle

Poetry Slams begeistern die Menschen im ganzen Land. Allein der Zusatz „Slam“ garantiert Publikumsmassen. Weil aber bei den normalen Slams, die in Kneipen und Jugendzentren stattfinden, durchaus auch der eine oder andere langweilige Slammer am Start ist, bieten sich die etablierteren Stars der Szene in garantiert unterhaltsamen Mega-Shows an. Wie auch in Bielefeld bei den mittlerweile 13. Poetry All Stars im Kinosaal. Da wimmelt es nur so von Meistern und Urgesteinen wie **Tobi Kunze** aus Hannover, der zwischen Storytelling und Rappen einiges zu

erzählen hat. Auch **Marc-Oliver Schuster** aus Detmold, in Bielefeld aber kein Unbekannter, ist einer der Stars, der sicherlich Geschichten „von Katze“ zum Besten geben wird. Fehlen darf auf keinen Fall der derzeitige in Bielefeld gekürte Deutsche Meister im Slam, **Jan Philipp Zymny**, der es der Poetry Allstars-Titelverteidigerin **Sarah Bosetti** nicht leicht machen wird.

13. Poetry All Stars, 29. April, 20.00 Uhr, Cinemaxx



SARAH BOSETTI

Hauschlachtung

Herr Ober, Zahlen!

In unserem Jubiläumsjahr sind wir etwas zahlenverliebt, was wir uns mal so durchgehen lassen. Dass wir inzwischen 3043 Filmbesprechungen im Netz-Archiv stehen haben, darüber stand hier vor kurzem schon was. Ebenso stolz sind wir auf die inzwischen auch schon 1980 DVD-Texte, die 3980 CD-Rezensionen, die immerhin 2071 Buchbesprechungen unter www.ultimo-bielefeld.de (es gibt von allem natürlich mehr, aber die ersten 10 Ultimo-Jahre haben wir nicht im Netz archiviert). Dass wir auf die Anzahl der Comic- und Spieltexte nicht eingehen, liegt allein daran, dass wir sie nicht archivieren. Im Gegensatz zu unserer „Kleinen Krimirundschau“, die erstmals vor 14 Jahren erschien und jetzt auch schon über 60 Einträge vorweisen kann.



TOM TIME BAND

Große Vorbilder

Wenn man den Bielefelder Singer-/Songwriter Tom Time fragt, wen er so richtig gut findet und wer ihn musikalisch beeinflusst hat, dann hat er schnell drei Namen parat: Bruce Springsteen, Bryan Adams und Albert Hammond. Keine schlechten Vorbilder. Und das hört man auch seinen Songs an. Klassische Dreieinhalbminüter mit eingängigen Melodien, die sich bei Rock, Blues und Country bedienen, hier und da ein wenig an den Westcoastklang der 70er erinnern und im Großen und Ganzen von zwei Themen handeln: der Liebe und dem Leben, wie Tom Time betont. Im Mai erscheint mit zwölf Stücken sein neues Album „The Tide isTurning“, eingespielt mit seiner Tom Time Band, die ihn auch live unterstützt.



CD-Release-Party mit Auftritt, Bad Salzuflen, Bahnhof, 8. Mai, 20.00 Uhr

Harms Helden



RANDALE

Fußballhymnen für Kids

Neues aus dem Hause **Randale**, und zwar eine ganz spezielle CD mit fünf Stücken zum Thema Fußball, das in Bielefeld ja immer ein ganz großes ist oder wie Randale bekannt geben: *Gerade, wenn es mal nicht so gut läuft, muss man zusammenhal-*



ten. Den Arminis wird der Randale-Fußball-Rock sicher gut gefallen. Lieder für Lohmann erscheint „pünktlich zum Klassenerhalt“ (Presseinfo) und hält neben der Maskottchen-Hymne Lohmann auch noch *Die Kinderfankurve* (mit Uli Zwetz als Gaststar) und den Arminia Kracher *Drei Arminis* sowie *DSC Arminia Bielefeld* (wie eisgekühlter Bommerlunder, aber ohne Bommerlunder) bereit. Zudem denken die Männer von Randale mittlerweile auch ein bisschen größer und veröffentlichen einen Song zur Fußball WM in Brasilien: *Fußball Samba* heißt das Stück.

Randale live am 1. Mai um 14.00 Uhr beim Sommerfest der Arminis in der Schüco Arena

KULTURSOMMER 2014

Im Zeichen des Jubiläums

In diesem Jahr geht nichts ohne Jubiläum. Auch das Kulturamt hat das Programm des Kultursommers ganz auf den 800. Geburtstag der Stadt abgestimmt. Musik, Tanz, Theater, Gesang, künstlerisch haben sich die Organisatoren vielfältige Inspirationen geholt. Ein besonderes Highlight wird die Ausstellung „Die Bielefelder Schule – Fotokunst im Kontext“ sein, die ab September in den alten Räumlichkeiten der Stadtbibliothek zu sehen sein wird. Die Ausstellung wird Werke von Fotografen und Fotografinnen zeigen, die in Bielefeld studiert und gelehrt haben. Zur Ausstellung wird es zahlreiche begleitende Veranstaltungen geben, die es ermöglichen, sich intensiver mit den Werken auseinanderzusetzen. Ebenfalls im September heißt es: „Stoff.geben“. Sechs künstlerisch arbeitende Initiativen nehmen sich die Stadt vor, Gebäude werden tänzerisch in Szene gesetzt, um den Obersee herum schwärmen Chöre, Tänzer und Sportler aus, und der Kesselbrink wird zum Marktplatz Bielefelder Geschichte und Geschichten. Neben diesen speziellen Programmpunkten werden aber auch wieder etablierte Reihen im Kultursommer auftauchen. „Mittwochs auf der Burg“ verspricht Auftritte von Musikern wie **Wenzel & Band** oder **Quinteto Ángel**, und auch bei „Jazz im Garten“, genauer gesagt im Skulpturengarten des Bielefelder Kunstvereins, wird es musikalisch zugehen. Mit dem Tanzfestival und Tanz OWL wird es den ganzen Sommer über möglich sein, unterschiedlichste Tanzgenres kennenzulernen oder selber mitzumachen. Aber auch für die Stimmung der Kinder ist gesorgt, denn am letzten Sonntag der Sommerferien gibt es das Kinderkulturfest Wackelpeter im Ravensberger Park. Wer schon ein Instrument spielen kann und eine Band hat, wird sich sicher für das einen Tag vorher stattfindende Schülerband-Festival „Rock am Wackelpeter“ interessieren. Für das Programm im Jubiläumsjahr ist also gesorgt, nun muss nur noch das Bielefelder Wetter mitspielen.



QUINTETO ÁNGEL

Fachwerkstatt für Restaurierung

- Reparaturen von Violinen, Viola, Cello und Doublebasses
- Einstellung aller Tremolo
- Reparaturen aller Akustik Gitarren

Bolbrinkersweg 32 • 33617 Bielefeld
T: 0521-141865 M: 0174-1449487
www.soikaschellergeigenbau.de

Montag
+Dienstag
+Mittwoch
= 3 Kinotage

Nicht vergessen: An diesen 3 Tagen gilt der Kinotag-Tarif! (Montag bis Mittwoch, außer vor und an Feiertagen.)

cinemaxx.de

[/cinemaxx](https://www.facebook.com/cinemaxx)

CINEMAXX
MEHR ALS KINO



mix

WANDERKINO

Filmgenuss unter freiem Himmel

Schon 2012 war das Wanderkino ein großer Erfolg auf dem Siegfriedplatz. Jetzt kommen Tobias Rank und Gunthard Stephan mit ihrem vierzig Jahre alten Feuerwehrwagen wieder in den Bielefelder Westen, um eine Auswahl von Stummfilmen live mit Piano und Violine zu untermalen. Am 5. und 6. Mai kreieren sie wieder ein einmaliges Open-Air-Erlebnis. Im Gepäck haben sie viele Klassiker: *The Wacky World of M.S.* (1914) mit Mack Sennett, *Die Garage* (1922) und *Der Ballonfahrer* (1923) mit Buster Keaton, Stummfilm-Legende Charlie Chaplin in *Shoulder Arms* (1918) und *Die Kur* (1917), bei denen er auch Regie führte, *Schachfieber* (1923) von Wsewolod Pudowkin und *Rhythmus 21* (1922) des dadaistischen

Filmkünstlers Hans Richter. Doch auch moderne Stummfilmkunst wird gezeigt - der Puppentrickfilm *Balance* (1989) von Christoph und Wolfgang Lauenstein und Tilo Baumgärtels *Der Trinker* und *Krieg und Frieden* (2012). Das Wanderkino beginnt mit Einbruch der Dunkelheit. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Filmkünstlers Hans Richter. Doch auch moderne Stummfilmkunst wird gezeigt - der Puppentrickfilm *Balance* (1989) von Christoph und Wolfgang Lauenstein und Tilo Baumgärtels *Der Trinker* und *Krieg und Frieden* (2012). Das Wanderkino beginnt mit Einbruch der Dunkelheit. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



5. und 6. Mai, Siegfriedplatz

GRATIS COMIC TAG

Für Einsteiger und Sammler

Zum fünften Mal ist es soweit – am 10. Mai findet landesweit wieder der Gratis Comic Tag statt, auch in Bielefeld. Viele Läden sind dabei und verteilen die extra für diesen Tag produzierten Comics an die Freunde des gezeichneten Plots. Auch die Liste der Verlage, die teilnehmen, ist lang. Von Carlsen über Panini bis Splitter und Cross Cult ist für jeden was dabei. Besonders schön – das Special von Egmont Comic Collection zum 80. Geburtstag von Kulterpel Donald Duck mit drei tollen Geschichten. Mit dabei sind unter anderem auch die Simpsons, Marvel: Infinity, Sherlock Holmes, Tokyo Ghoul,

Pokémon, Avatar und DC: Forever Evil. Die Auswahl ist groß, insgesamt kann man aus dreißig Titeln abzustauben. Aber – wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die Händler geben zwischen zwei und fünf Comics pro Besucher aus. Wer Lust auf den Gratis-Lesespaß bekommen hat und sich mit anderen

über den ergatterten Lesestoff austauschen möchte, kann das im Comicbuchladen Moderne Zeiten in der Schlosshofstr. 73, im Comic- und Musikarchiv in der Herforderstr. 210 und in der Thalia Buchhandlung am Oberntorwall 23 machen. Ab 10.00 Uhr sind die Türen offen.

Mehr Infos und alle Comic-Titel unter www.gratiscomictag.de



MORITZ RINKE

Auch für Laien

Moritz Rinke ist Teil der Fußballnationalmannschaft. Na gut, der DFB-Autoren-Nationalmannschaft. Als Stürmer zeigt er dort, dass auch ein feinsinniger Künstler mit dem Ball umgehen kann. Auf dem Rasen, aber auch in seinen Geschichten gibt er alles. In seinem Erzählband *Also sprach Metzelder zu Mertesacker* beschäftigt er sich mit all den wichtigen Ereignissen, aber auch Randnotizen, die der deutsche Fußball so hergibt. Er sinniert darüber, wie sich Angela Merkel in Bastian Schweinsteiger verliebt, schreibt in ihrem Namen sogar Liebesbriefe an den begehrten Fußballer. Beckenbauer darf nicht fehlen, Jogi Löw und Klose auch nicht, Moritz Rinke greift sich all die oft zu ernst genommenen Elemente des beliebtesten Sports und wühlt sie einmal richtig durch. Das macht auch Spaß, wenn man mit Fußball nichts am Hut hat.

6. Mai, 20.00 Uhr, Stadtbibliothek Bielefeld



Warum ich meinen neuen Roman im Starbucks schreibe?

Die Stimmung ist kreativ. Das Ambiente ist nett. Der Kaffee hat mitunter kreative, inspirierende Namen. Die Bedienung lässt sich nicht anmerken, dass sie einen gruselig finden – solange man alle zwei Stunden etwas bestellt und nicht zu intensiv an die Decke starrt. In den Schreibpausen kann man seine Selfies auf dem Laptop nach Originalität ordnen. Damit ich es während möglicher Telefonate thematisieren kann. Man kann bestimmte Facetten der anwesenden Kunden in den neuen Roman einfließen lassen, dass sie sich z.B. mit Freunden treffen, um gemeinsam Kaffee zu trinken (schöne Einstiegsszene für einen neuen Roman). Nirgendwo reagieren Menschen interessierter, wenn man die Dialoge seines neuen Romans laut vorliest. Ich kann interessierten Kunden gleich Kopien meiner ersten drei Romane anbieten. Damit der andere Autor, der hier seinen neuen Roman schreibt, nicht auf die Idee kommt, er wäre der einzige Autor, der hier seinen neuen Roman schreibt. Weil zuhause mein Strom abgestellt worden ist. Weil man mich nach vier Tagen aus der Backfactory nebenan rausgeworfen hat.



VORTRAG

FÄDEN ZUR STADT

Hans-Jörg Kühne schenkt Bielefeld zum Jubiläum ein Dutzend Identitäten

Verlockendes Liebesnest, störrisches Spießertum, frühe Rockhochburg, alles ist in Bielefeld und noch mehr. Das beweist jedenfalls Hans-Jörg Kühne, stadtbekannter Historiker, Saxophonist und Krimiautor. Zum offiziellen Stadtjubiläum, das leider ohne Gründungsurkunde auskommen muss, schenkt er den heutigen Bielefeldern 12 Vorträge, die sich jeden Monat an einem anderen Ort einem Thema oder Charakterzug der Stadt widmen.

Am 14. Mai zum Beispiel im Museum Huelsmann, der Sparrenburg und der Renaissance. Damals wäre Bielefeld beinahe Weltstadt geworden, leistete sich die Kaufmannssiedlung, die es nie zu einer echten Residenzstadt brachte, für



Hans-Jörg Kühne

einen Festungsumbau den berühmtesten Militärarchitekten Europas. Alessandro Pasqualini blieb dann bis zu seinem Tod hier, und um seinen Vortrag lebendiger zu machen, dichtet ihm Hans-Jörg Kühne gern eine Liebesgeschichte mit seiner Zimmerwirtin an. Oder erzählt von den altchinesischen Münzen, die nach dem 2. Weltkrieg auf der Burg gefunden wurden. Ein Rätsel bis heute.

Der Weltkrieg ist überhaupt eines der häufigsten und beliebtesten Themen der Reihe. Gleich zur Eröffnung in der Bürgerwache über „Bielefeld unterm Hakenkreuz“ kam so viel Publikum, dass der Termin wiederholt werden musste. Dabei hatte sich der Historiker vorab gesorgt, nicht genug neues zu haben. Dass

Honoratioren und bürgerliche Medien damals wie ein Mann umflogen und sich freiwillig gleichschalteten, ist längst bekannt. Dass Arbeiter und Kommunisten hier länger als anderswo störrisch blieben, auch. Und dass sich angeblich niemand erinnern kann, wohin die Bronzestatue des „größten Sohnes“ der Stadt, Horst Wessel, zum Kriegsende verschwand, gehört zu den ungelösten Rätseln der Stadtgeschichte.

Ein anderes ist, warum hier scheinbar niemand stolz darauf ist, dass in Bielefeld schon 1964 eine Dependence des Hamburger Star Clubs eröffnete, wo immerhin Jerry Lee Lewis und wohl auch die Small Faces die Jugend verdarben. Und Marc Bolan, noch bevor er T. Rex wurde. Herfords berühmterer Jaguar Club kam erst Jahre später. Und mit den 70ern teilte sich die Jugendszene. Die Star Club-Gänger wurden bürgerlich und folgenlos, die „Hippies“ änderten Frisuren und Drogen, und scheiterten charakterbildend daran, den „2. Bombenkrieg“ der Stadtplaner gegen die Großbürgervillen zu verhindern. Der Ostwestfalendamm kam, und Bielefeld wurde zwar Dauerbaustelle, aber nie autofreundlich.

Andere Themen ohne genaue zeitliche Einordnung werden sein: Arminia, Bethel, Oetker, weil ohne sie Bielefeld nicht denkbar ist. Aber auch mit ihnen passt die Stadt nicht unter einen Hut. Kühne bemerkt zwar in der Geschichte eine gewisse ostwestfälische Grundträgheit, einen Hang zum Kleinklein-Wursteln. Aber auch bis heute deutlich unterschiedliche Eigenschaften etwa links und rechts der Stadtautobahn. Ein Bielefeld, das hat das stadtweite Jubiläumsprogramm mit seinem überraschend albernem Untertitel ganz verschwörungsgeladend recht: „Das gibt's doch gar nicht.“ *Wing*

Ein ferner Spiegel? 800 Jahre Bielefelder Geschichte. 14.5., 19.00 Uhr Museum Huelsmann: Spuren der Renaissance. www.bielefeld800.de/ein-ferner-spiegel

montags und dienstags Studentenrabatt, montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
VERSTÄRKUNG GESUCHT! >>> Friseurgesellen/Innen schickt uns eure Bewerbungen.

Hauptsache die Haare liegen

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00
Sa 10:00 - 13:00

+ Termine nach Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...

konTicket

Konzert- und Theaterkasse

City-Passage, Bahnhofstr. 28, 33602 Bielefeld
fon 0521/66100, laden@konticket.de, www.konticket.de



MYTHOS

ALLES SO SCHÖN WEISS HIER

Eine Geschichte der Reinheit im Museum Wäschefabrik

Ultimo sucht eine/n Anzeigenverkäufer/In



Okay, die Arbeit wird bei uns schon am Schreibtisch erledigt und nicht bei Doris Day in der Badewanne. Ansonsten bieten wir eine entspannte Arbeitsatmosphäre für eine/n Anzeigenverkäufer/In auf Provisionsbasis oder in Festanstellung. Wir erwarten sprachgewandtes selbstsicheres Auftreten, Erfahrungen im Verkauf, Kenntnisse der regionalen Kulturszene und gute Selbstorganisation. Wir bieten einen großen Kundenstamm, ein eingeführtes Produkt und selbständiges Arbeiten in einem kleinen Team.

Bewerbungen bitte per Mail an thf@ultimo-bielefeld.de oder an Ultimo, betr.: Stellenangebot, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld.

Ein ganzer Industriezweig ist seit Jahrzehnten damit beschäftigt, uns davon zu überzeugen, dass unsere weiße Wäsche noch weißer werden muss: blütenweiß, schneeweiß, weißer als weiß! Immer noch strahlt das Attribut „weiß“ eine Aura aus, die unser ganzes Leben bestimmt, von der Geburt über die Taufe bis zur Hochzeit und letztendlich auch dem Totenhemd, weiß ist seit Jahrhunderten eine wichtige Farbe. Aber warum ist sie so wichtig? Die aktuelle Ausstellung in der Wäschefabrik *Weißes Wäsche – Mythos und Alltag* beleuchtet viele Aspekte, die sich um den Mythos der weißen Wäsche ranken.

Reinheit, Unschuld, Transzendenz: Dafür steht das Weiße in der jüdisch-christlichen Tradition, alle wichtigen Tage im religiösen Leben haben mit der Farbe zu tun. Dieser Gedanke der Reinheit hat sich auch in den Alltag eingeschlichen und wird auch mit bestimmten Berufszweigen und -gruppen in Verbindung gebracht. Wissenschaftler und Mediziner tragen weiß genauso wie Angestellte in Büros, die sich im Gegensatz zum Arbeiter in der Fabrik nicht schmutzig machen müssen. Viel Reinheit bedeutet allerdings auch viel Arbeit. Und die ist mit unzähligen Hilfsmitteln verbunden, die in der Ausstellung ihren Platz gefunden haben. In ei-

nem riesigen Schrank findet man Wasch-, Stärke- und Bleichmittel aus den letzten hundert Jahren angesammelt. Ein Bild wie aus einem vollgepackten Tante-Emma-Laden, eben nur mit dem Aspekt des Weiß- und Reinmachens.

Doch das „Weiße“ und „Reine“ hat auch seine Schattenseiten. Ein Teil der Ausstellung beschäftigt sich mit der Zeit der Kolonialisierung, in der sich die Europäer in den Kolonialstaaten als gesittete Menschen inszeniert haben. Unterstrichen haben sie ihren besonderen Status durch ihre weiße Kleidung, die man auf Fotografien sehen kann. Hier steht weiß als das Gegenteil für das Verrohte und Unzivilisierte, was auch in der damaligen Werbung betont wurde, wenn die Zivilisation in Form von Seife an den Strand gespült wird, an dem der „Wilde“ sie neugierig einsammelt und, so wohl der Gedanke der Werber, ahnt, dass jetzt alles besser wird. Aber auch der „Persilschein“ nach dem Dritten Reich bezieht sich auf den Mythos des Reingewaschenen. Seine Wurzeln hat der Begriff im Ersten Weltkrieg, als die Soldaten ihre Wäsche in Kartons, oft eben Kartons von Persil, nach Hause schickten. Nach dem Krieg war der „Persilschein“, ausgestellt durch die Behörden der Siegermächte, ein Zeichen dafür, dass man eine „reine Weste“ hatte.

Am Ende der Ausstellung steht noch ein Rückblick auf die Technik des Bleichens, die in Bielefeld natürlich eine lange Tradition hat. In ganzen Stadtgebieten langen über den Sommer meterlang weiße Laken auf dem Rasen, um in der Sonne zu bleichen. Ein aufwändiger und langwieriger Prozess, der zeigt, was die Menschen veranstalten, nur um in möglichst reiner, weißer Wäsche zu schlafen.

Sacha Brohm

„Weißes Wäsche – Mythos und Alltag“. Wäschefabrik, noch bis zum 7. Dezember.



MEHR ENTSCHEIDUNGSFREUDE

Fragen an die Kandidatin Barbara Schmidt, die für Die Linke als Oberbürgermeisterin kandidiert

Warum kandidieren Sie?

Bielefeld ist eine Stadt mit vielen Möglichkeiten: Industrie und Hochschulen, Gesundheitswesen und Wirtschaftsbetriebe. Es ist eine reiche Stadt – nimmt man die Anzahl der besonders Reichen. Es ist eine arme Stadt – wenn man den städtischen Haushalt betrachtet. Jedes vierte Kind in Bielefeld wächst in Armut auf, mit dem hohen Risiko, für sein Leben lang arm und ausgegrenzt zu bleiben. Mein Ziel ist es, die Potenzen dieser Stadt für eine wirkliche soziale Teilhabe aller zu entwickeln. Alle Menschen, die hier leben – gleich ob sie viel Geld haben oder nicht – sollen hier an Gesellschaft, Bildung, Arbeit und Kultur teilhaben können.

Gibt es Entscheidungen, die der jetzige Amtsinhaber anders hätte regeln müssen?

Tatsächlich hat sich der Oberbürgermeister aus vielen Entscheidungen rausgehalten (Privatisierung der Kitas, Grundschulschließungen), die für die Entwicklung der Stadt wichtig waren. Mehrheitsentscheidungen des Rates bestimmen die politischen Entwicklungen, und der Entscheidungsspielraum bei leeren Stadtkassen ist begrenzt. Trotzdem hätte der Oberbürgermeister mehr orientierend und moderierend wirken müssen, um wichtige Entscheidungen voranzutreiben. Die Unterstützung von Sonderinteressen wie im Falle Arminias – wo die Stadt den Profiverein mit Millionen-Geldern unterstützen sollte – halte ich für falsch.

Wie stehen Sie zum Projekt Untersee?

Bielefeld hat eine viele Grünzonen für Erholungssuchende, auch mitten in der Stadt. Bei den Sportstätten hingegen wird es immer dünner, weil die Stadt einen großen Investitionsstau vor sich her schiebt. Den Untersee lehnen wir ab: In der Johannisbachau hat sich inzwischen eine einmalige ökologische Vielfalt entwickelt und zwar so, dass sie von Wanderern und Spaziergängern ohne große Umstände erlebt werden kann. Ein Untersee würde dies zerstören.



Zu Ihren Zielen gehört die „bezahlbare Mobilität für alle Bürgerschichten“. Tatsächlich ist es aber so, dass die Ticketpreise steigen.

Die Erhöhung von Preisen im Nahverkehr halten wir für falsch. Immerhin ist es aber dem Bündnis für ein Sozialticket nach langem Drängen gelungen, die Kosten für Menschen mit geringem Einkommen erheblich zu senken. Unser Ziel ist es, kostenlosen Nahverkehr zu organisieren. Dafür müssen aber Finanzen auf anderem Wege aufgebracht werden, beispielsweise über eine Nahverkehrsumlage. Dafür werden wir uns einsetzen.

Bielefeld macht sich gerne klein. Was sind für Sie die Stärken der Stadt, was die Schwächen?

Die Stärken der Stadt sind ihre Menschen, die vielfältigen Bildungsangebote, die differenzierten wirtschaftlichen Strukturen, ihre Lage in der Region und die vielen Grün- und Erholungsflächen. Mit Bethel haben wir nicht nur die „Hauptstadt der Diakonie“ sondern vor allem beispielhafte Erfahrungen für Menschen mit und ohne Behinderungen. Der starke gemeinwirtschaftliche und genossenschaftliche Wohnungssektor sorgt für bezahlbaren guten Wohnraum. Bielefeld ist mit Abstand die größte Stadt in Ostwestfalen. Die Region ist weit von der Landeshauptstadt entfernt und wird bei strukturellen Entscheidungen oft vernachlässigt. Es wäre nötig, dass Bielefeld seine

Rolle aktiv in der Bildung von regionalen Netzwerken der Kommunen spielt, um Ostwestfalen mehr Gewicht zu verleihen. Kommunale Konkurrenz, wie wir sie in den letzten Jahren immer wieder erlebt haben, schadet uns allen. In Bielefeld gelingt es auch noch nicht genügend, die unterschiedlichen Kulturen von Industrie- und Universitätsstadt zu verbinden.

Die Kultur bekommt oft als Erstes zu spüren, wenn keine Gelder da sind. Weil es nicht anders geht? Wie kann ein Kulturentwicklungsplan in Schwung gebracht werden, wenn die finanziellen Mittel fehlen?

Ein Kulturentwicklungsplan ist erst einmal nur beschriebenes Papier. Er bringt keine Kultur in Schwung,

außer er wird tatsächlich mit Geld ausgestattet. Stattdessen gibt es aktuell in allen kulturellen Bereichen Kürzungen: Theater, Kunsthalle und Bunker Ulmenwall, nur als Beispiele. Kultur muss eine pflichtige Aufgabe werden. Und die Stadt braucht dringend mehr Geld, damit die wichtigen kulturellen Aufgaben der Stadt angemessen finanziert werden können.

Sie wollen eine aktive Gleichstellungspolitik im Bezug auf das Geschlecht in Bielefeld fördern.

Es muss verpflichtende Quoten für die Besetzung von Leitungspositionen mit Frauen geben. Das muss durch Qualifizierungen vorbereitet werden. Politische Parteien können beispielhaft dazu beitragen, indem sie mehr Frauen in die kommunalen Aufsichtsgremien entsenden. Wir tun unser Bestes – beispielsweise mit meiner Kandidatur.

In den Stadtbezirken gibt es teilweise lange Wartelisten für einen Kita-Platz. Wie wollen Sie das Problem lösen?

Es müssen mehr Kitas gebaut werden, damit allen Kindern wohnortnah ein Betreuungsplatz angeboten werden kann. Wichtig ist, dass auch das Kita-Platz Angebot in städtischer Trägerschaft (aktuell bei 25 Prozent) ausgebaut wird. Die Mittel dafür müssen vom Land und Bund zur Verfügung gestellt werden, die auch die Gesetze für den Kita-Ausbau beschlossen haben.





Die unglaubliche Lisa Fischer in „20 Feet From Stardom“

20 FEET FROM STARDOM

Schattenwesen

Eine Dokumentation über Sängerinnen im Hintergrund

Wenn von Backgroundsängerinnen die Rede ist, geht es nicht um Weiße. „Die haben wir damals ‚The Readers‘ genannt“, erzählt Darlene Love zu Beginn lachend, „weil sie so schön vom Blatt ablesen konnten. Und sonst nichts.“

Mit Darlene Love und dem Auftritt schwarzer Backgroundsänger beginnt die Geschichte einer anderen Musik. Rock'n'Roll und Rhythm'n'Blues übernahmen das Frage und Antwort Spiel zwischen Prediger und Chor aus den Messen (auffällig viele Backgroundsängerinnen kommen aus einer Pastorenfamilie). Fortan waren Frontkünstler von Steve Wonder bis Sting, von Ray Charles über die Ike & Tina Turner Show bis zu den Rolling Stones ohne die Stimmen aus dem Hintergrund nicht mehr denkbar.

Morgan Nevilles sehr lebhaft präsentierte Dokumentation verwendet viel Zeit darauf, diese Geschichte der zweiten und dritten Stimme zu erzählen. Was es bedeutet, sich in den jeweiligen Sound einzufühlen, im Hintergrund eben unauffällig, aber dennoch wichtig zu sein.

Und dann nähert sich der Film einigen der Branchengrößen, die teilweise auch eine Solokarriere verfolgten.

Da ist die schon erwähnte Darlene Love, die mit einem Knebelvertrag an den legendären und legendär skrupellosen Soulproduzenten Phil Spector gebunden war, der Loves Stimme ohne deren Zustimmung anderen Bands untermischte. „Es ist eine komisches Gefühl“, erzählt sie, „wenn du auf der Bühne jemanden die Lippen bewegen siehst und dazu die eigene Stimme hörst.“ Erst mit vierzig Jahren konnte sie ihre eigene Karriere beginnen – nachdem sie jahrelang als Putzfrau gearbeitet hatte,

weil sie in der Branche nicht mehr arbeiten wollte.

Lisa Fischer, jahrelang Leadsängerin auf den Tourneen der Rolling Stones, wird von Melville bei den Proben zu einem Konzert von Sting beobachtet, der von der Sängerin in den höchsten Tönen schwärmt.

Fischer, die stimmungsgewaltige Tata Vega, Merry Clayton, Claudia Lennerar oder Judith Hill – sie alle stehen für den Satz, der im Film von mehreren Interviewpartnern geäußert wird: Für eine Karriere sind weniger Talent als Glück und ein sehr großes Ego notwendig.

Die hier vorgestellten Sängerinnen, deren Stimmen müheolos den derzeitigen Chart-Standard toppen, haben dieses Manko erfahren und begriffen. Und wir begreifen, dass eine großartige, raumgreifende Persönlichkeit, wie diese Sängerinnen sie präsentieren, während sie in die Interviewkamera von Morgan Melville sprechen, eben nicht mit einem ebenso raumgreifenden Ego zu verwechseln ist. Wenn es der Kunst dient, folgen sie einfach ihrer Kunst. Dafür werden sie vom Publikum nur am Rande wahrgenommen – aber bewundert von Stars wie Mick Jagger, Sting oder Bruce Springsteen, die freimütig feststellen, dass ihre Musik ohne diese Stimmen nicht denkbar wäre.

Uns gönnt der Film die überraschende Erfahrung, eine Menge Songs aus den 50ern neu zu hören, wenn wir plötzlich wissen, zu wem die Stimmen gehören, die wir nie beachtet haben.

20 Feet From Stardom erhielt dieses Jahr den „Oscar“ als bester Dokumentarfilm. Nicht, weil er irgendwie innovativ wäre. Aber er hat sein Material so geordnet, dass er jederzeit unterhaltend und überraschend ist. Mehr kann man von einer Dokumentation, die gerade mal 1 Millionen Dollar gekostet hat, nicht erwarten.

Thomas Friedrich

USA 2013 R & B: Morgan Neville K: Nicola B. Marsh D: Darlene Love, Lisa Fischer, Judith Hill, Sting, Mick Jagger, Bruce Springsteen. 89 Min.

BEZIEHUNGSWEISE NEW YORK

Friends

Cédric Klapisch setzt seine vergnügliche Gruppenstudie fort

Mit L'Auberge Espagnol – Barcelona für ein Jahr (2002) war dem Franzosen Cédric Klapisch eine erfrischende Studentenkomödie gelungen, in der eine paneuropäische Chaos-WG die eigene Orientierungslosigkeit als Zustand produktiver Verwirrung feierte.

Zwölf Jahre später folgt nun mit Beziehungsweise New York der mittlerweile dritte Teil der fiktiven Langzeitstudie. Die alten Freunde gehen inzwischen auf die Vierzig zu, haben beruflich Fuß gefasst, schaffen es aber auch im fortgeschrittenen Alter nicht, ein wenig Ruhe ins Liebes- und Privatleben zu bekommen.

Als Wendy (Kelly Reilly) ihm eröffnet, dass sie mit den gemeinsamen Kindern nach New York zu ihrem neuen Geliebten ziehen wird, entschließt sich Xavier (Romain Duris) ebenfalls zum Umzug nach Manhattan. Als Schriftsteller kann er auch auf der anderen Seite des großen Teiches arbeiten und verliert so seine Kinder nicht aus den Augen. Im Big Apple ist ebenfalls Isabelle (Cécile de France) gelandet, die dort mit ihrer Freundin Ju (Sandrine Holt) zusammenlebt und ein Kind erwartet, für das Xavier als Samenlieferant gedient hat. Das emotionale Chaos komplettiert sich, als seine Ex-Geliebte Martine (Audrey Tautou) ihren Besuch ankündigt, und es in der engen Wohnung zu unverhofften Wiederannäherungen kommt.

Beziehungsweise New York ist ein rundum erfreuliches Wiedersehen mit vertrauten Charakteren. Anders als etwa in Richard Linklaters Before...-Langzeit-Serie überwiegen hier

weniger die beziehungsanalytischen Töne, es wird mehr freie Fluten der Gefühle und das daraus resultierende Chaos-Potenzial gefeiert. Klapischs sympathische Figuren sind auch nach zwölf Jahren quicklebendig und fühlen sich gerade in ihrer Wankelmütigkeit immer noch sehr glaubwürdig an. Martin Schwickert

Casse-tête chinois F 2014 R: Cédric Klapisch B: Elizabeth Tremblay K: Natasha Braier D: Romain Duris, Cécile de France, Audrey Tautou. 117 Min.

THE LEGEND OF HERCULES

Nichts für Allergiker

Zwischen Action und Pollenflug: Renny Harlin vergreift sich an einem Halbgott

In antiken Griechenland erobert der machthungrige Amphitryon eine Stadt nach der anderen. Seine Frau Alkmene stößt das dermaßen ab, dass sie sich bereit erklärt, dem Göttervater Zeus einen Sohn zu gebären, der den Tyrannen stürzen soll. 20 Jahre später ist aus der Frucht der göttlichen Lenden ein stattlicher Mann geworden, der allerdings weder seine wahre Herkunft kennt, noch von seiner Bestimmung weiß. Er ist sowieso ganz mit seiner Liebe zur schönen Hebe, der Prinzessin von Kreta, beschäftigt. Die soll jedoch seinen älteren Halbbruder und Thronerben Iphicles heiraten. Um die mühsam arrangierte Zweckehe nicht zu gefährden, wird Hercules auf einen Feldzug nach Ägypten geschickt, von dem er nach Möglichkeit nicht zurückkehren soll.

Hauptdarsteller Kellan Lutz (Twilight) hat sich zwar schöne Muskeln antrainiert, nur reicht sein schau-



Wiedervereint: „Beziehungsweise New York“

FILME

spielerisches Talent nicht, um den Film zu tragen. Der Rest der Besetzung ist immerhin so nett, sich diesem geringen Niveau anzupassen, mit zwei Ausnahmen. Liam McIntyre, der in *Spartacus* als Titelheld überzeugte, ruft als Hercules' Kampfgefährte in jeder seiner Szenen mehr schauspielerisches Vermögen ab, als Lutz im ganzen Film aufbringt. Ebenso verleiht Scott Adkins seinem Amphitryon eine Präsenz, die dem Helden abgeht.

Visuell und bei den teilweise gar nicht so übel choreographierten Kämpfen lehnt sich der Film klar an *300* und *Spartacus* an, allerdings mit weniger Blut. Man wollte offenkundig eine niedrige Altersfreigabe. Die Qualität der Effekte reicht von solide bis schlecht, beispielhaft sei hier der schlecht animierte nemäische Löwe genannt, der ganz nebenbei abgemurkst wird.

Mit geringem Interesse an der Sage und Spannungsaufbau trampelt Harlin durch die Story. Wenn mal nicht gekämpft wird oder jemand pathetische Reden hält, gibt es furchtbar kitschige Liebesszenen. Turteln Hercules und Hebe an ihrem idyllischen Waldsee, ist die Luft stets blüten- und pollengeschwängert, was Allergiker nervös machen könnte, zumal in 3D. *Olaf Kieser*

USA 2014 R: Renny Harlin B: Sean Hood, Daniel Giat, Renny Harlin, Giulio Steve K: Sam McCurdy D: Kellan Lutz, Gaia Weiss, Liam McIntyre, Scott Adkins, Roxanne McKee 99 Min.

THE INVISIBLE WOMEN

Große Erwartungen

Ralph Fiennes wirft Charles Dickens aus dem Zug

Wohlerzogene Kinder in England kennen ihren Dickens. Und heute wissen die meisten auch, was der schon zu Lebzeiten hoch berühmte Schriftsteller um jeden Preis geheim halten wollte: Nach einer fruchtbaren Ehe mit 10 Kindern trennte er sich von seiner matronenhaften Frau und leiste sich eine 12-jährige Affäre mit der jungen Schauspielerin Nelly.

Ralph Fiennes inszeniert die Geschichte dieser unsichtbaren Frau mit opulenten, oscarnominierten Kostümen und einem tragischen Hang zu Regieeinfällen. Vor allem aber mit sich selbst als Dichterfürsten, der das Publikum hinreißt, gern auf soziale Missstände hinweist, zu-



Ralph Fiennes als Charles Dickens

gleich aber Angst vor ehrabschneidenden Gerüchten hat.

Um gleich mit einem Kunstgriff anzufangen, bettet Fiennes die ganze Geschichte rückblendend in einen Rahmen. Nelly, inzwischen eine verheiratete Mutter, inszeniert 1885 mit einer Jugendgruppe ein Stück des lange verstorbenen Dickens und erinnert sich bei den Proben daran, wie sie als junges Mädchen damals Dickens kennenlernte. Natürlich bei den Proben zu einem Theaterstück. Charles brilliert als Regisseur und Hauptdarsteller, Nelly stolpert eher durch ihren Text.

Jahre vergehen, hoch geschlossen, in manierlichen Szenen. Nur hier und da deutet eine Hand auf der Schulter, eine Bemerkung der besorgten Mutter Nellys (wunderbar: Kristin Scott Thomas) an, dass da ein Verhältnis seinen Lauf nimmt. Was genau geschah, ist nicht überliefert, und die Drehbuchautorin ersetzt unmögliche Faktentreue durch symbolische Szenen. Nelly und Charles gehen sitzsaft spazieren, jeder in einer Fahrspur des Kutschenweges. Charles lässt den Durchgang von seinem Arbeitszimmer zum Schlafzimmer vernageln. Zutiefst beleidigt will Nelly eine Abendgesellschaft verlassen, weil die Gastgeberin nichts dabei findet, unverheiratet mit einem Mann zusammen zu leben. Charles aber charmiert sie wieder aus dem Taxi heraus („Diese Lady geht nirgendwo hin“) und sie liebt ihn doch so.

Immerhin kommen hier und da Fragen der Moderne, wenn nicht gar der Emanzipation vor. Immerhin ist Nelly nicht das verführte Dummchen. Aber was es wirklich bedeutet, als unsichtbare Frau an der Seite eines Weltstars zu leben, wird auch nicht sichtbar.

Den größten Teil des Zusammenlebens nämlich lässt der Film einfach weg. Schneidet etwa von einer angedeuteten Sexszene gleich zu Nellys Schwangerschaft. Er kulminiert dann in einem schrecklichen, literaturgeschichtlich gut überlieferten

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELSUS.

Erleben Sie die Vielfalt der Naturheilkunde: Werden Sie Heilpraktiker!

14 Berufsausbildungen mit und ohne Abitur, nebenberuflich oder Vollzeit:

- Heilpraktiker
- Psychologischer Berater und Heilpraktiker für Psychotherapie
- Tierheilpraktiker
- Wellnesstrainer
- u.v.m.

Tausende Fachseminare und Workshops an 54 Schulen in Deutschland und der Schweiz machen Paracelsus zu Europas Nr. 1. Informieren Sie sich.



SEMINARE & WORKSHOPS, z.B.

- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63
In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83
www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.

LAUNGE
AUSSER
KONTROLLE
NACHT
DER KUNST



GÜTERSLOH
SA 17. MAI 2014
19–24 UHR

Stadt Gütersloh

Bürgerstiftung Gütersloh

www.langenachtderkunst.de

Zugunglück, bei dem Charles sich heldenhaft um die Verletzten kümmert, gegenüber den Behörden aber jede Beziehung zu Nelly verleugnet.

Die Rückblendenkonstruktion rafft das schwierige Verhältnis ganz gut auf Momente. Das Buch hat aber zu viel damit zu tun, auch noch Bezüge zwischen Leben und Werk des Autors herzustellen und lässt dabei die unsichtbare Frau zu oft allein und sprachlos im Dekor stehen. *Wing*

GB 2013. R: Ralph Fiennes B: Abi Morgan
K: Rob Hardy D: Felicity Jones, Ralph Fiennes, Tom Hollander, Joanna Scanlan

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Phantasie und Schlachtenlärm

Die Neuverfilmung verspielt ihren intimen Charme in überflüssigen Fantasyeffekten

Die „Schöne und das Biest“ von Gabrielle-Suzanne de Villeneuve ist in Frankreich eines der populärsten Volksmärchen. Jean Cocteau hat es zum ersten Mal in seiner poesievollen Schwarz-Weiß-Adaption auf die Leinwand gebracht. Es folgten zahllose Verfilmungen, von denen die Zeichentrickversion aus dem Hause Disney wohl die bekannteste ist. Nun hat sich der französische Regisseur Christophe Gans noch einmal des Stoffes angenommen und legt das Märchen voll und ganz als Fantasy-Spektakel an.

Die Vorgeschichte des Kaufmannes, der sein ganzes Vermögen verliert, in einem scheinbar verlassenem Schloss am Wegesrand zu neuem Reichtum kommt, bis er jene verhängnisvolle Rose für seine Liebblingstochter pflückt, wird noch in einem historisch-realistischem Modus bebildert. Aber mit dem Eintritt Belles in das Schloss des unansehnlichen Landesfürsten, geht Gans mit Ausstattung und Effekten in die Vollen. Dazu zählen nicht nur die kapriziösen Kleider, die Belles zarte Schönheit maleisch umrahmen, sondern auch das digitale Dekor, mit dem hier der märchenhafte Luxus in den Schlossgemächern ins Bild gefasst wird. Dabei findet Gans im überbordenden Design durchaus seinen eigenen Stil, der sich deutlich von amerikanischem Fantasy-Kitsch unterscheidet und den notwendigen Mut zur Überzeichnung findet. Weniger gelungen hingegen ist die digitale Löwenmaske, hinter der sich Vincent Cassel als Biest verstecken muss.



Léa Seydoux in „Die Schöne und das Biest“

In den unmaskierten Rückblenden kommt sein Tier im Manne deutlich besser zur Geltung als im illustren Kater-Outfit. Und so gehört der Film vornehmlich Léa Seydoux, die die unschuldige Jungfrau, die sich anstelle ihres Vaters dem Biest als Opfer anbietet, als erstaunlich willensstarkes Wesen verkörpert. Solange sich Gans auf den Kern der Geschichte um die Beseelung der Bestie durch weibliche Furchtlosigkeit konzentriert, entwickelt seine Märchenadaption durchaus ihren opulenten-originellen Charme. Holt er jedoch weiter aus und ergänzt die Story durch eine ach so süße Hundebande, finstere Bösewichte, monströse Wächter und eine obligatorische Schlachtsequenz zwischen Gut und Böse, verliert sich die Intimität der Geschichte bald im dröhnenden Spektakel. Wieder ein Film, der es zu vielen recht machen will und dabei die eigene, kreative Identität verspielt. *Martin Schwickert*

La belle et la bête F 2014 R: Christophe Gans B: Christophe Gans, Sandra Vo-Anh K: Christophe Beaucarne D: Vincent Cassel, Léa Seydoux, André Dussollier 112 Min.

RIDE ALONG

Buddys im Clinch

Eine überraschungsfreie Krimikomödie mit Ice Cube

Nachdem zuletzt in *Taffe Mädels* zur Abwechslung mal zwei Damen sich in der Männerdomäne der Buddy Movies tummeln durften, kabbeln sich in *Ride Along* wieder zwei Herren. Der eine ist der knallharte mürrische Cop James (Ice Cube), der gerade bei der Verfolgung zweier Handlanger des mysteriösen Gangsterbosses Omar eine Schneise der Verwüstung durch die Innensadt von Atlanta gezogen hat und deswegen von seinem Chef zusammengefaltet wird. Der andere ist der High School-Wachmann Ben (Kevin Hart), der James' Schwester heiraten will, gerne Polizist wäre.

James hält seinen Schwager in spe für einen Waschlappen. Als Ben dann tatsächlich auf der Polizeiakademie aufgenommen wird und er voller Stolz James um den Segen für die Hochzeit bittet, reicht es dem Cop. Um Ben mal so richtig an den Alltag eines Polizisten ranknallen zu lassen, bietet James ihm an, ihn einen Tag bei der Arbeit zu begleiten. Sollte Ben sich dabei als Mann bewähren, bekommt er den Segen. Damit das nicht klappt, lässt sich James nur die unangenehmsten Einsätze zuweisen. Nach einigen peinlichen Situationen finden beide eine Spur von Gangsterboss Omar, und am Ende stehen sie allein gegen ihn.

Erfreulich immerhin, dass *Ride Along* ohne den US-typischen Fäkalhumor und übermäßige Gewaltdarstellung auskommt. Im Wesentlichen profitiert der Film von seinen beiden Hauptdarstellern, zwischen denen die Chemie ganz eindeutig stimmt. Ice Cube gibt den harten Kerl souverän, Kevin Hart den etwas überdrehten Allerweltstypen durchaus sympathisch und geht einem dabei bei weitem nicht so auf die Nerven wie Chris Tucker oder Eddie Murphy. Der harmlose Spaß kam beim amerikanischen Publikum so gut an, dass eine Fortsetzung in Arbeit ist. *Olaf Kieser*

USA 2014 R: Tim Story B: Greg Coolidge, Jason Mantzoukas, Phil Hay, Matt Manfredi K: Larry Blanford D: Ice Cube, Kevin Hart, Tika Sumpter, John Leguizamo, Bruce McGill, Laurence Fishburne 99 Min.



Der Harte und der Zarte: „Ride Along“

GABRIELLE

Liebe inklusive

Ein sorgfältiges Behindertendrama mit Musik

Gabrielle leidet, wie ihre Darstellerin Gabrielle Marion-Rivard, am Williams-Beuren-Syndrom, einem Gendefekt, der seine Träger kindlich und unselbständig macht, aber oft auch zu musikalischer Begabung führt.

Das Leben unter besonderen Umständen funktioniert gut, nur Gabrielle ältere, nicht behinderte Schwester hat Liebeskummer. Ihr Freund wartet im Ausland auf sie, aber sie traut sich nicht weg, weil sie sich doch kümmern muss.

Vorsichtig blättert die kanadische Regisseurin Louise Archambault das fragile Gefüge rund um Normalität und Abweichung auf, zelebriert geradezu das Glück der Chorproben, wo Betreuer und Betreute zu schwerelosen Momenten zusammenfinden. Und dann lernt Gabrielle Martin kennen, behindert wie sie, musikalisch wie sie, und die Probleme fangen an.

Auch die nettesten Betreuer können das Knutschen auf den Fluren nicht zulassen. Speziell Martins Mutter kann sich gar nicht vorstellen, was ihrem überbehüteten Sohn wohl erst auf einem Zimmer zustoßen könnte. Also nimmt sie Martin aus dem Chor und stürzt Gabrielle ins Unglück. Nun wird sie alles tun, um wieder zu ihrem Liebsten zu kommen, nun begehrt sie auf gegen wohlmeinende Helfer und hilflose Freunde. Nun riskiert sie sogar ihren ersten Traum, den Auftritt ihres Chors mit dem einen kanadischen Chanson-Star. Und wieder hält die Regie klug das Gleichgewicht zwischen Jugendromantik, Engstirnigkeitskritik und ebenso komischen wie rührenden Szenen. Etwa wenn Gabrielle ver-

FILME

sucht, mit ihrem Taschengeld eine Wohnung zu mieten, um frei zu sein. Erst am Ende läuft das ziemlich realistische Märchen von den Königskindern, die nicht zusammen kommen können, auf eine Apotheose der Inklusion hinaus. Der Chor der Behinderten steht bei einem großen öffentlichen Festival auf der Bühne, und Robert Charlebois singt mit ihm eine Hymne auf die Vielfalt des Menschen und dass man überall hin kommen kann. Sogar nach Indien, wohin Gabrielles Schwester sich der Liebe wegen endlich traut. *Wing*

K 2013 R&B: Louise Archambault, K: Mathieu Laverdière D: Gabrielle Marion-Rivard, Mélissa Désormeaux-Poulin, Alexandre Landry

FRUITVALE STATION

Endstation

Der unvermeidliche Tod des Oscar Grant

In der Silvesternacht 2009 wurde der Afroamerikaner Oscar Grant im kalifornischen Oakland bei einer Festnahme durch Bahnpolizisten auf dem Bauch liegend erschossen. Eine verdächtige Handbewegung zum Hosenbund hatte ausgereicht. Der Polizist griff nach eigenen Angaben versehentlich zur Dienstpistole statt von Elektroschocker. Die Tat wurde von zahlreichen Augenzeugen mit der Handykamera gefilmt. Diese grobkörnigen Dokumentaraufnahmen stehen am Anfang von Ryan Cooglers Regiedebüt *Fruitvale Station*. Mit dem Schuss, der



Liebe mit Hindernissen: „Gabrielle“

zwischen den Wortgefechten nur undeutlich zu hören ist, spult der Film zurück zum Silvestermorgen und in eine Spielfilmhandlung, in der Coogler den letzten Lebenstag des 22-jährigen Revue passieren lässt.

Es ist ein einfaches und sehr effektives Erzählkonzept, mit dem *Fruitvale Station* dem Opfer polizeilicher Willkürgewalt ein Gesicht gibt. Oscar saß schon zweimal wegen Marihuanahandel im Gefängnis und hat im letzten Jahr versucht, sein Leben wieder auf die Beine zu stellen. Vor zwei Wochen hat er seinen Job im Supermarkt verloren. Seine Freundin Sophina, mit der er zusammen eine vierjährige Tochter hat, weiß davon noch nichts. Der Tag vergeht damit, dass Oscar Besorgungen für den Geburtstag seiner Mutter macht und seinen Chef versucht davon zu überzeugen, ihn wieder einzustellen. Im Streit mit dem Vorgesetzten erkennt man das leicht entflammbare Temperament Oscars, der vorhin an der Fischtheke noch eine Kundin höchst charmant mit Großmutter Meeresfrüchterezepten versorgt hat.

Silvesternacht auf Anraten seiner Mutter nicht mit dem Auto, sondern mit dem öffentlichen Nahverkehr nach San Francisco fährt, um sich mit seinen Freunden das Feuerwerk anzuschauen. Auf der Rückfahrt gerät er in eine Schlägerei. Die Bahnpolizisten ziehen gezielt die afroamerikanischen Passagiere als Verdächtige aus dem Zug, die sich verbal, aber nicht tödlich zur Wehr setzen.

Unmissverständlich macht der Film klar, dass Oscar Grant als Weißer noch am leben wäre. Dennoch holt Coogler hier nicht zu einem anti-rassistischem Pamphlet aus, sondern zeigt auf der anderen Seite das offene und tolerante Klima des zwischenmenschlichen Umgangs in der San Francisco Bay Area.

Martin Schwickert

Fruitvale Station. USA 2013 R & B: Ryan Coogler K: Rachel Morrison D: Michael B. Jordan, Melonie Diaz, Octavia Spencer, Kevin Durand, Chad Michael Murray 85 Min



Der alltägliche Rassismus: „Nächster Halt: Fruitvale Station“

SEIT DEM 24.4.

20 Feet From Stardom – Doku über Backgroundsängerinnen; siehe Seite 10

Amazonia – Abenteuer im Regenwald – wie das kleine Kapuzineräffchen Sai frei und ... ach, denkt euch den Inhalt halt selbst.

Für immer Single? – US-Krawallkomödie.

Gabrielle – (K)eine ganz normale Liebe – Film e mit Wortspiel im Titel haben meistens ein Handicap; siehe Seite 12

Irre sind männlich – deutscher Lachfilm.

Mietrebell – Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt – Krawall in Berlin; Doku.

Miss Sixty – Komödie mit Iris Berben und Edgar Selge; siehe Seite 14

Ride Along – Buddy-Movie mit Ice Cube; siehe Seite 12

Scialla! Eine Geschichte aus Rom – Gewalt und Leidenschaft, die postberlusconiversion

Super Duper Alice Cooper – Doku über Alice Cooper.

Tao Jie – Ein einfaches Leben – chinesisches Drama mit Andy Lau und Deanne Yip.

The Invisible Woman – Dickens' Geliebte; siehe Seite 11

Transcendence – Johnny Depp denkt zu viel; siehe Seite 14

Zärtlichkeit – ein Paar in Sehnsucht; Drama von Marion Hänsel.

AB DEM 1.5.

Beziehungsweise New York – der neue Cédric Klapisch; siehe Seite 10

Die Erfindung der Liebe – der seltsame Versuch, heute einen Film zu beenden, bei dem einem die Hauptdarstellerin 2011 wegstarb.

Die Muppets 2: Muppets Most Wanted – mit Ricky Gervais und Tina Fey und Ty Burrell. Und Muppets mit Beinen...

Die Schadenfreudinnen – Zickenkrieg mit Cameron Diaz.

Die Schöne und das Biest – Neuverfilmung; siehe Seite 12

Nächster Halt: Fruitvale Station – ein unvermeidlicher Tod; siehe Seite 13

The Legend of Hercules – Renny Harlin ist inzwischen wirklich ganz unten angekommen; siehe Seite 10

Vergiss mein Ich – Maria Schrader hat alles vergessen. Wir wünschten, wir könnten das gleiche über Frau Schrader sagen...

AB DEM 8.5.

3 Days to Kill – Kevin Costner schießt; mehr im nächsten Heft.

Across the River – Verhaltensforschung als Horrortrip.

Ai Weiwei – The Fake Case – Dokumentation über den Protestkünstler Ai Weiwei.

Bad Neighbors – Seth Rogen als Ehespieler.

Der letzte Mentsch – Mario Adorf als KZ-Überlebender in Deutschland nach Kriegsende.

Devil's Due – Teufelsbrut – Samantha Baby oder der falsch herum erzählte Horrortrip; mehr im nächsten Heft.

Good Vibrations – Geschichte eines Plattenladens; mehr im nächsten Heft.

Hinterduping – Deutschland hinter den sieben Bergen.

Labor Day – Jason Reitman (*Juno*; *Up in the Air*) verfilmt einen ziemlich schwülen Frauenroman.

Rosie – Schreibblockaden.

Summer of Dreams – Schulfrauen-Abenteuer.

Turn Me On – norwegischer Teenager in Sexnöten; mehr im nächsten Heft.

Über-ich und Du – Bohème-Drama mit Georg Friedrich.

Zulu – Politkrimi mit Forest Whitaker; mehr im nächsten Heft.

TRANSCENDENCE

Depp in the Box

Ein ambitionierter SF-Thriller über KI und k.o.

Will Caster (Johnny Depp) war zu seinen Lebzeiten eine Koryphäe auf dem Gebiet künstlicher Intelligenz. Er träumte davon, das Wissen der Menschheit auf einem gigantischen Server zu vernetzen und von empfindungsfähigen Computersystemen, die einen direkten Kontakt zum menschlichen Gehirn herstellen können. „Sie wollen also einen eigenen Gott erschaffen?“ fragt ein sichtlich aufgewühlter Zuhörer im Auditorium. Nach dem Vortrag wird Caster durch einen Schuss niedergestreckt. Hinter dem Attentat steht eine militante Gruppe von Technologiekritikern. Bevor ihr Mann an den Folgen der Schussverletzung stirbt, gelingt es Evelyn mit einem neu entwickelten Verfahren den Hirninhalt des genialen Gatten hochzuladen, und nach dreißig Kinominuten ist Johnny Depp in diesem Film nur noch im Flachbildschirmformat zu sehen. Die Wiedersehensfreude der Eheleute ist dennoch groß, aber schon bald fordert Caster mehr Energie, mehr Speicherkapazität, eine stabile Internetverbindung und Zugang zu den Datenbanken der Wall Street. Binnen weniger Jahre haben Evelyn und ihr virtueller Lebenspartner in einem heruntergekommenen Wüstenstädtchen ein unterirdisches Hi-Tech-Imperium aufgebaut, von dem aus Caster mit modernster Nanotechnologie an der Umgestaltung von Mensch und Umwelt arbeitet.

Regisseur Wally Pfister hat sich bisher in Filmen wie *Memento* und *Inception* als Kameramann von Christopher Nolan verdient gemacht. In seiner ersten eigenen Regiearbeit merkt man deutlich die Spuren dieser langjährigen Zusammenarbeit. Aber die Verschränkung von großem Unterhaltungskino und intelligentem Subtext, die bei Nolan aufscheinbar intuitive, vollkommen unaufdringliche Weise gelingt, will bei Pfister nicht funktionieren. Natürlich bedient der Zukunftsentwurf mit der Übernahme des menschlichen Geistes durch einen allmächtigen Super-server eine klassische Angstphantasie der technologieverliebten Gesellschaft. Aber Pfister hat sein eigenes Szenario zu wenig im Griff und verfranz sich in immer neue Steigerungsformen der Grundidee. Pfister ist mehr in die fluiden Möglichkeiten digitaler Bildproduktion verliebt als



Guckt wie der Film: Johnny Depp in „Transcendence“

in die Charaktere, die sein Szenario bevölkern. Eine Ikone wie Johnny Depp über Dreiviertel der Spielzeit nur als Skype-Version seiner selbst zu zeigen, ist ein durchaus gewagtes Unterfangen, zumal die Charakterisierung der Figur vor ihrer Digitalisierung nur schemenhaft zu erkennen ist. Die große Liebe zwischen Evelyn und ihrem virtuellen Ehemann, die der eigentliche emotionale Motor der Geschichte sein soll, bleibt eine eher matte Behauptung.

Die Nebenfiguren, für die immerhin begabte Mimen wie Morgan Freeman, Paul Bettany und Cilian Murphy unter Vertrag genommen wurden, dienen nur als Stichwortgeber für eine Filmhandlung, die vorhersehbar auf eine große Schlacht zwischen digitaler Allmacht und menschlichem Überlebenswillen hinausläuft. Deren Ergebnis wird dann auch noch in einem Prolog vorweggenommen, in dem sich der Erzähler durch eine enttechnisierte Welt bewegt, wo alte Laptops als Türstopper benutzt werden, teure Smartphones achtlos am Wegesrand verstauben und die Menschen ohne Strom zu recht kommen müssen – eigentlich ein sehr viel interessanteres Setting, in dem man sicherlich eine spannendere und konzentrierte Geschichte erzählen könnte.

Martin Schwickert

USA 2013 R: Wally Pfister B: Jack Paglen K: Jess Hall D: Johnny Depp, Rebecca Hall, Paul Bettany. 119 Min.

MISS SIXTY

Lachen im Alter

Endlich eine witzige deutsche Komödie

Sich beliebt zu machen, gehört nicht zu den Stärken der Molekularbiologin Luise (Iris Berben). Zu ihrem 60.Geburtstag erwarten die Kollegen sie freudestrahlend mit

einer Torte, auf der „und tschüss“ steht, denn Luise soll in den Vorruhestand strafversetzt werden. „Das einzige, was du kriegen kannst und ich nicht, ist Prostatakrebs“ sagt sie zu ihrem salatkauenden Chef, mit dem sie einmal eine Affäre hatte.

Aber was tun, wenn man sein Leben ganz und gar der Wissenschaftskarriere gewidmet hat und plötzlich zwangsverrentet wird? Eine Kreuzfahrt mit der etwas schrägen Mutter (Carmen-Maja Antoni) ist eine wenig befriedigende Alternative zum Berufsalltag. Und natürlich fallen Luise zum runden Geburtstag die privaten Versäumnisse ein.

Über verworrene Drehbuchpfade gerät Luise an den Galeristen Frans (Edgar Selge), einen eiteln, alten Gockel, der sich dem Älterwerden durch hippe Kleidung und junge Liebhaberinnen zu entziehen versucht. Aber letztere stellen Ansprüche körperlicher Natur und Frans spürt schmerzhaft, dass der Jugendlichkeit mit 60 Grenzen gesetzt sind. Als Luise den beim Joggen zusammengebrochenen Frans im Park aufliegt, können sich die beiden auf Anhieb nicht ausstehen.

Und damit beginnt der Spaß von Sigrid Hoerners herzhaftem Regiedebüt *Miss Sixty*, das einem den ver-

loren gegangenen Glauben an deutsche Komödien zurückgeben könnte. Was viele vergeblich versuchen, gelingt Hoerner endlich: eine Screwball Comedy, die sich an klassischen Vorbildern orientiert und trotzdem ihren eigenen, sehr zeitgemäßen Ton findet. Berben und Selge schlüpfen hier in die Schuhe von Katherine Hepburn und Spencer Tracy als kauziges Duo, das über scharfzüngige Abneigungsbekundungen zueinander findet.

Miss Sixty ist keine dieser weichgespülten Ü50-Komödien, die dem ergrauenden Publikum vorgaukeln, dass man auch im fortgeschrittenen Alter über sich hinauswachsen und wie Dieter Hallervorden einen Marathon laufen muss. Hier schaut man dem Alter lieber direkt ins Gesicht und gewinnt aus der Diskrepanz zwischen dem eigenen Spiegelbild und dem gesamtgesellschaftlichen Jugendwahn den größtmöglichen Spaßfaktor.

Hoerners schwungvolle Komödie überzeugt durch messerscharfen Dialoge, realistischen Blick und unterhaltsam-überdrehte Turbulenzen. Das Drehbuch stammt von Jane Ainscough, die zuletzt in *Eltern* ihr genaues Gespür für die Komik im Alltäglichen bewiesen hat. Iris Berben, die viel zu oft die alterslose Schöne vom Dienst gespielt hat, entwickelt sichtbaren Spaß an den Schrullen und der Kratzbürstigkeit ihrer Figur, Edgar Selge ist ein ebenbürtiger Partner, der sich furchtlos in die Rolle des Alt-Dandys stürzt. Dies ist mit Abstand die amüsanteste deutsche Komödie seit vielen, sehr vielen Jahren.

Martin Schwickert

D 2014 R: Sigrid Hoerner B: Jane Ainscough K: Matthias Fleischer D: Iris Berben, Edgar Selge, Björn von der Wellen. 98 Min



Immer mit Mama: Iris Berben und Edgar Selge in „Miss Sixty“

DVD



Michael Douglas als „Liberace“

LIBERACE – ZUVIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL

Der King of Bling

Michael Douglas macht den schwulsten Klaviatur der Welt

Er war seit den 40er Jahren Amerikas erster großer bunter Paradiesvogel, der inoffizielle Vater von Elton John und ein leicht anzüglicher Gott an den Tasten. Dann verstarb er an AIDS und schockierte das kitschverliebte Amerika zutiefst. Steven Soderbergh verfilmte die Biographie von Liberaces langjährigem Lover fürs Fernsehen. Matt Damon verliebt sich in den Wundermann, verfällt ihm schier und scheitert an dem unermesslichen Charakter, an dem egoistischen Ekel und dem liebevollen Freund. Douglas und Damon haben keinen sichtbaren Sex und auch sonst hält sich der Film mit Tabubrücken zurück. Er erzählt einfach, diamantenübersät, eine Liebesgeschichte mit ganz großen Show-Effekten zum Mitsingen. -w-

Behind the Candelabra. USA 2013. R: Steven Soderbergh B: Richard LaGravenese K: Steven Soderbergh D: Michael Douglas, Matt Damon, Dan Aykroyd, Scott Bakula, Rob Lowe. E: Interviews, Making Of, Liberace Backstage

DAS MÄDCHEN WADJDA (BD)

Vom Van aus

Ein Film und seine Entstehung

O obwohl es Mädchen in Saudi-Arabien untersagt ist, Fahrrad zu fahren, wünscht sich die zehnjährige Wadja nichts mehr als ein Fahrrad. Sie will es dem Nachbarsjungen endlich mal zeigen und ihn in einem Rennen schlagen. Das passende Rad dafür hat sie auch schon in einem Spielzeuggeschäft entdeckt. Die Mutter lehnt diese absurde Idee natürlich ab. Einen Spielfilm in einem Land zu

drehen, in dem Kinos verboten sind, ist mutig. Welche Schwierigkeiten es bei den Dreharbeiten in Riad gab, erfährt man im interessanten Making of. Es gab diverse Beschwerden, man musste an einer privaten Schule drehen und Regisseurin Haifaa Al Mansour leitete den Dreh häufig per Walkie-Talkie vom Van aus. -ok-

Wadja. Saudi-Arabien/D 2012 R & B: Haifaa Al Mansour K: Lutz Reitemeier D: Waad Mohammed, Reem Abdullah, Ahd, Abdullrahman Al Gohani E: Making of (ca. 32 Min), Trailer, 93 Min.

KÖNIG VON DEUTSCHLAND

Mittel & Wege

Olli Dittrich als Niete

Thomas Müller ist ein Würstchen. Sein Sohn findet ihn blöde, seine Frau betrügt ihn. Müller fällt in die Hände einer Firma, die Marktforschung mit modernsten Mitteln betreibt, eine Kamera in seine Brille einbaut und seine Meinung zu allem und jedem an die Industrie verkauft. Plötzlich gibt es Kronkorken zum Schrauben und Schnaps mit eingebautem Kopfschmerzmittel, dann schlägt die Satire über die Stränge, weil eine neue Partei mit Müllers Programm mehr Autobahnen, mehr Naturschutz und mindestens einen Sieg für jede Fußballmannschaft fordert.

So richtig wild wird die umgekehrte Truman-Show aber nicht, bloß harmlos, ihr Angriff auf die Aushorcher ist lustig, aber fahrig, und ein Zitat aus der Modallogik der Philosophie ist einfach falsch. Dafür fallen Regisseur David Dietl oft gute Bilder für seine Filmhochschul-Abschlussarbeit ein. Und Olli Dittrich trägt sein Würstchenimage erstaunlich tragikomisch über die ganze Laufzeit eines eher mittelmäßigen Films. -w-

D 2013. R+B: David Dietl K: Felix Novo de Olivera D: Olli Dittrich, Veronica Ferres, Wanja Mues, Katrin Bauerfeindt, Peter Illmann, Hans Zischler. E: Interviews, Making Of, Musikclip, Trailer.



MUSIKER FLOH MARKT

03 MAI 2014

Europas größter Flohmarkt für gebrauchte Musikinstrumente auf dem gesamten Gelände des Musik Produktiv-MEGA-Laden

- MEGA-Markthalle mit tausenden Sonderdeals! ■ mehr als 350 Verkaufsstände für gebrauchte Musikinstrumente ■ Die Gelegenheit zum Kaufen und Verkaufen ■ nur für Privatleute (keine Händler!)
- Keine Voranmeldung erforderlich - keine Standgebühr
- Kostenloser Park- & Rideservice für unsere Besucher mit MP-Shuttlebussen
- Musik Produktiv hat an diesem Tag von 9 bis 16 Uhr geöffnet



05451 9090



info@musik-produktiv.de



www.musik-produktiv.de

**MUSIK
PRODUKTIV**

Wir sind mehr als .net



Die Serie mit den geilsten Promofotos: „Modern Family“

MODERN FAMILY (3)

Obama Cares

Die erfolgreichste US-Comedy liegt endlich in der dritten Staffel vor

In der „Süddeutschen“ hat Ed O'Neill kürzlich erzählt, dass er eigentlich nur Zweitbesetzung für die Rolle in *Modern Family* gewesen sei. Dabei kann man sich eigentlich niemand besseren vorstellen in der Rolle des hemdsärmeligen Patriarchen, der einer ziemlich überdrehten Sippenschaft vorsteht, die sich in jeweils 20minütigen Folgen durch den mittelständischen Alltag schleppt, wobei die Autoren von Staffel zu Staffel besser werden (zur Zeit läuft im US-TV bereits die fünfte, und sie ist noch witziger als das hier...). Der US-Präsident hatte vor ein paar Monaten die Hauptdarstellerinnen ins Weiße Haus eingeladen – unter Bush konnte man immer nur Action-Ikonen beim Versuch erleben, beim White House Dinner Messer und Gabel halbwegs korrekt zu bedienen. Dass sich die Konstellationen nie ändern (niemand lässt sich hier scheiden, betrügt jemanden oder wird aus der Rolle gestorben), spricht für die hohe Qualität und den Einfallsreichtum der Autoren. Schade, dass die DVD wieder keine Extras enthalten. -vl-

USA 2012 Geschaffen von Steven Levitan, Christopher Lloyd D: Ed O'Neill, Sofia Vergara, Julie Bowen, Ty Burrell, Jesse Tyler Ferguson, Eric Stonestreet. 3 DVD, keine Extras

GRIMM (2)

Monster und Royals

Jetzt geht's mächtig nach vorn

Während die erste Staffel Figuren und Mythen etablierte und sich darauf beschränkte, Polizeiarbeit und Monster zusammenzubringen, schlagen die Macher in der zweiten Staffel den großen Bogen. Plötzlich gibt es sieben Familien, eine Art Heiligen Gral, eine Weltverschwörung, die „Royals“ gegen die „Resistance“. Ein königliches Kind wird auf den

Weg gebracht, weshalb die Freundin von Nick Burkhardt, dem „Grimm“, die halbe Staffel im Koma verbringt. Mary Elizabeth Mastrantonio hat einen prägnanten Kurzauftritt als Mutter Grimm, und überhaupt spielt sich das alles mit viel Witz und Tempo ab.



Mary Elizabeth Mastrantonio als Mutter Grimm

Chip im Schädel

»Intelligence« scheitert an der eigenen Idee

Die Idee von Serienschöpfer Michael Seitzman geistert gerade auch durch die Spielewelt: Mit einem Chip im Kopf kann eine Person alle digitalen Datenströme empfangen und manipulieren. Das ist nicht logisch, aber beeindruckend. Leider hat die Serie um Geheimagent Josh Holloway (mit dem besagten Chip im Kopf) keine rechte optische Entsprechung für diesen Einfall gefunden, der immerhin die Geschichten dramaturgisch bestimmt. So sehen wir ein paar eingelebte Zahlen und Linien im Bild und den drolligen John Billingsley und die notorisch überschätzte Marg Helgenberger und einen spröden Hauptdarsteller und warten darauf, dass es spannend wird. Es wirkt aber meistens nur billig. (13th Street Universal, 28.4., 21.50h) /// -vl-

900 Minuten Serienspaß gibt das als DVD-Box, die neben den vier Webisodes mit Rosalee und Monroe (dem Sidekick-Paar) eine ganze Stunde weitere Szenen enthält. Im US-TV läuft gerade die 3. Staffel (mit noch mehr Verschwörung), eine vierte ist bestellt. -aco-

USA 2012 Erdacht von Stephen Carpenter, David Greenwalt, Jim Kouf D: David Giuntoli, Russel Hornsby, Silas Weir Mitchell, Sasha Roiz. 5 BD, 910 Min E: Deleted Scenes, Gag Reel, Webisodes, Mythos und Monster

THE TWILIGHT ZONE (2)

Das Grauen von gestern

Die zweite Staffel des Mystery Klassikers

Eine der besten Episoden der ganzen Serie kommt hier schon auf der ersten Blu-ray der sechsteiligen Box vor. Wir sehen knapp eine halbe Stunde lang nur einen bandagierten Kopf mit einer schönen Stimme und schemenhaft besorgte Ärzte und Krankenschwestern. Offenbar leidet die Patientin unter einer grauenhaften Missbildung und hatte gerade ihre definitiv letzte Operation. Wenn die nicht klappt, dann bittet sie um Beseitigung. Das wollen die Ärzte aber nicht, und während auf dem ersten Flachbildfernseher der Welt ein Einheitspräsident eine flammende Rede gegen Abweichungen aller Art hält, bereiten die Helfer die Abschiebung in ein Ghetto vor. Dann nehmen die freundlichen Faschisten den Ver-

band ab und: Eine strahlende Schönheit erscheint. Entsetzt lassen alle die Instrumente fallen, denn „richtig-



William Shatner in der Twilight Zone

ge“ Menschen sehen alle aus wie deformierte Schweine. Schluck. Schönheit liege allein im Auge des Betrachters, zieht Serienerfinder und Präsentator Rod Serling dann noch mal überdeutlich das Resümee. Wie fast immer in den 29 Episoden der zweiten Staffel. Die führen wieder in Märchenwelten, in den Weltraum, über den Tod hinaus und oft mit einem bösen Witz in tiefe Moralbetrachtungen. Manchmal treten aber auch nur lächerliche Aliens mit zwei Köpfen auf. Oder der junge William Shatner fällt auf eine Wahrsagemaschine herein. Die Box der zweiten Staffel enthält neben den neu vom Filmnegativ gemasterten Bildern wieder eine erschöpfende Menge Extras. Darunter Audiokommentare zu fast allen Episoden, Hörspiel-Versionen, Darsteller-Interviews und vieles mehr. Drei Staffeln stehen noch aus. -w-

USA 1960. Geschaffen von Rod Serling. 6 BD.



Anfangs beobachtet die Kleinkriminelle Sarah nur einen Selbstmord in der U-Bahn, wo sie sich die Tasche des Opfers schnappt. Darin sind die Schlüssel zu einer ziemlich schicken Wohnung. Und dort entdeckt Sarah, dass die Selbstmörderin Journalistin war – und ihr, Sarah, erstaunlich ähnlich sah. Im Laufe der Serie wird sich Sarah noch mehrfach begegnen, als verschreckte Hausfrau, als lesbische Sexbombe, als durchgeknallte russische Killerin – die anfangs eher blas-

se Tatjana Maslany als Sarah wächst im Verlauf der Serie sozusagen an ihren Aufgaben; gegen Ende der ersten Staffel ist sie verwirrend vielfach im Bild. Natürlich ist dahinter eine große Verschwörung zu vermuten, natürlich gibt es noch mehr Klon-Gruppen auf der Welt, und vor lauter Rennen und Killen und Intrigieren kommen Sarah und der Zuschauer kaum dazu, den Überblick zu behalten. Der charman- te Trashcharme der Serie, ein sehr doppelbödigter Witz und die Lust am Chargieren der Hauptdarstellerin machen die von Graeme Manson und John Fawcett entwickelte Serie zu einem großen Vergnügen. In den USA ist gerade die zweite Staffel gestartet. (ZDFneo, 2.5., 22.00h) /// -vl-

Ich bin zu viele

In »Black Orphan« laufen Klone Amok

SOHN TREMORS

4AD / INDIGO

Bislang kannte man Toph Taylor alias *Sohn* als Remix-Spezialisten von Lana Del Rey-, Banks- und Rhye-Tracks. Nun tritt der scheue, in Wien lebende Londoner mit seinem Debütalbum und einer an *Goyte* und James Blake erinnernden Mischung aus ästhetisch ausgefeilter Elektronika, Filmmusikreifen Soundscapes und hymnischem Pop selbst ins Rampenlicht. Vor allem seine melancholischen Melodien sind dabei von starker Sogkraft, was auch Taylors hoher, zerbrechlich und verletzlich erscheinender Stimme geschuldet ist, die immer wieder beim Hörer für Gänsehaut sorgt und so manches langweilige Spielchen mit Synthies, Sampler und schleichenden Beats vergessen lässt. Die neue Single „Artifice“ jedenfalls hat das Zeug zum Mega-Hit. Und mit richtiger Band, wie derzeit auf Tour, klingt *Sohn* durchweg echt und doppelt gut.

Volkard Steinbach

OLIVER KOLETZKI I AM OK

VERTIGO / UNIVERSAL

Das hätten sich die Fuß- und Ländballer damals wohl nicht gedacht, dass eines Tages die Brillenschlangen aus der Informatik-AG den Ton angeben und bestimmen würden, was cool ist und was nicht. Zumindest nicht, als Oliver Koletzki noch so aussah wie auf dem charmanten Cover seiner neuen CD, mit Nichtfrise, Kastenbrille & Pickeln. Eine Welteroberung später ist er mit „I Am Ok“ im breit angelegten Techno für Best-Ager angekommen. Sprich: charmanter, manchmal ein bisschen seichter Pop mit fluffiger Grundierung, der schwärzt er auf die 80er verweist und beiweitem nicht so abgerockt verlegt wie bei den Kalkbrenners rüberkommt, und definitiv in jedem Café bald auf Endlosschleife laufen wird. Am schönsten sind stumpfe, aber nette Italo-Disco-Reminiszenzen wie „Bring Me Home“, die vielleicht deshalb so überzeugen, weil nicht schon wieder ein Gastsänger sein Organ erheben muss. Na gut, aber der *MC Rene*-Nostalgierap „Homage“ ist dann doch wieder extrem charmant.

Karl Koch

LEIF VOLLEBEKK NORTH AMERICANA

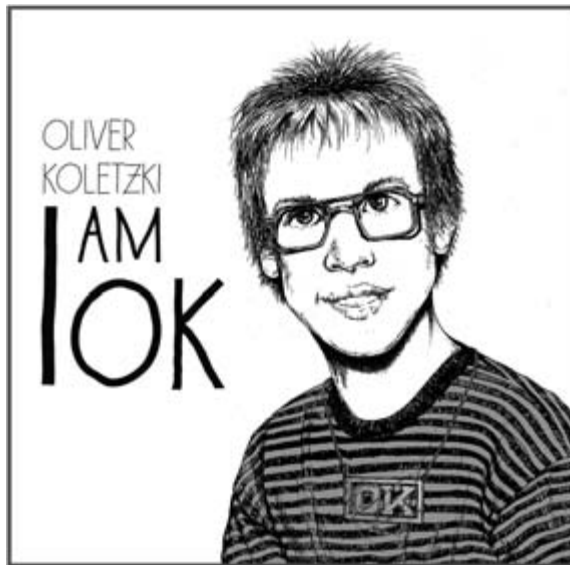
OUTSIDE MUSIC / CARGO

Aus der Zeit gefallen, angestaubt oder einfach zeitlos? Der kanadische Singer/Songwriter klingt wie ein Klassiker seiner Zeit. Mit Akustikgitarre und Mundharmonika ist er ein Storyteller in bester Hobo-Tradition und ein Folksänger, wie es der frühe Bob Dylan war – allein,



TONTRÄGER

Kastenbrillen-Nerds, Gespräche mit Gott
& die traurigen Südstaaten-Sterne



dass Leif Vollebekk mit seiner Oktaven bezwingenden Stimme, die man zwischen Jeff Buckley, Ryan Adams und Ray LaMontagne einordnen kann, variabler singt. Überzeugend wie seine Stimme und sein Talent als Gitarrist sind auch die 10 Geschichten, die er für sein zweites Album über Liebe und Verlust, Freundschaften und Trinkgelage, Züge, Straßen und die traurigen Sterne über den Südstaaten der USA geschrieben hat. Texte, die man im beigefügten Booklet gerne nachliest. Ab und zu erweitert der Sänger sein sparsames Instrumentarium um Bass und Schlag, lässt Sarah Neufeld von *Arcade Fire* Geige spielen und mit ein paar Country-Zutaten das typische Feeling einer 70er-Singer/Songwriter-Platte entstehen. Und wenn er sich dann noch ans Klavier setzt und den Folkclub gegen eine Downtown-Bar tauscht, erinnert sein melancholischer Ton plötzlich sogar an den jungen Tom Waits. Angestaubt oder zeitlos? Egal. Großartig!

Volkard Steinbach

HERCULES & LOVE AFFAIR THE FEAST OF THE BROKEN HEART

MOSHI MOSHI / PIAS

Schon lustig, wenn im Vorfeld angekündigt wird, das neue *Hercules & Love Affair*-Album solle „aggressiv und dreckig“ werden. Alles relativ. Denn Andy Butler hat sich inzwischen von den frühen 80ern in die Mitte vorgearbeitet, ein Zeit, in der Hi-Energi und die Todeswunden von Disco sich formierten, um in reduzierter Form das erste Zucken von House und Techno zu generieren. Und so treffen hier diverse soulige Gastsänger auf ziemlich minimal gehaltene Basslines und historische verbürgte Drum-Patterns, die wie eine Hommage auf den kürzlich verstorbenen Frankie Knuckles wirken. Das begeistert den Genre-Fan, kann aber selten wirklich den hypnotischen Sog jener Vorbilder entwickeln, dafür ist die Attitüde zu akademisch distanziert. Man könnte es auch Kuratoren-House nennen...

Karl Koch

JAN DELAY HAMMER & MICHEL

VERTIGO / UNIVERSAL

Ei wei wei, um mal mit einem, dem Textniveau des Albums entsprechenden Kalauer über einen weiteren überschätzten Künstler zu starten. Das Schlimmste am aktuellen Jan Delay-Album, einer Ansammlung unglaublich uninspirierter Textbausteine, die über cleanen Muckerpap geschoutet werden, ist nicht die Leblosgkeit dieses Versuchs zu rocken. Wie auch, wenn die Gitarren klingen, wie direkt ins Mischpult gestöpselt. Sondern vielmehr geraten auch die



letzten beiden Alben Delays beim erneuten Hören in den dringenden Verdacht, aseptisch produzierte Fanmusik ohne richtiges Herz zu sein, auch sie sind einfach nur eine Pose. Aus der Sicht von Delay macht das sicher alles Sinn. Aber alle anderen müssen das nicht wirklich gut und beachtenswert finden...

Karl Koch

BRODY DALLE DIPLOID LOVE

CAROLINE / UNIVERSAL

Nach Karrieren mit den Bands *Distillers* und *Spinnerette*, Teilnahme an den *Queens Of The Stone Age*-Platten ihres Ehemanns Josh Homme und Mitwirkung an Courtney Loves Album „America's Sweetheart“ ist die australische Sängerin und Gitarristin nun endlich auf Solopfad. Längst überfällig, wie sie selbst sagt! Unterstützt vom Produzenten Alain Johannes (*Arctic Monkeys*, Mark Lanegan) und *El Mariachi Bronx* setzt Brody Dalle auf harten, aufgeputzten Rock, gemischt mit einer guten Portion euphorischem Pop, ein bisschen



Electro-Walzer und den kantigen Punk-Hardcore-Zutaten ihrer früheren Bands. Nicht schlecht! Nur die Songs könnten etwas besser sein.

Volkard Steinbach

THE HORRORS LUMINOUS

XL RECORDINGS / BEGGARS GROUP

Hui, was waren *The Horrors* für wilde Burschen – Garagenrock auf Speed, dunkel, düster und gefährlich. Und, huch, kaum sind sieben Jahre seit ihrem Debutalbum vergangen, haben sie sich in eine 80er Rave-Band verwandelt. Und langweilen damit kolossal. Breite



Synthie-Flächen, viel Zeit und Raum, aber dieser wird mit unspannenden Ideen gefüllt. Immer noch am schönsten dann, wenn sich die Gitarren wieder ein wenig an die Oberfläche schwingen und leichtes *My Bloody Valentine*-Feeling verbreiten. Insbesondere an Sänger Faris Badwan merkt man, dass sich da eine Band verrannt hat, denn sein Organ kann die getragen-pathetischen Melodien kaum halten. Das kommt davon, wenn man ein Glasdach in die Garage einbaut. Hushhush, zurück in den Keller, Dreck aufnehmen – und ROCKEN!

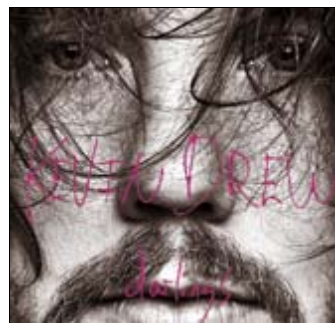
Karl Koch

KEVIN DREW DARLINGS

CITY SLANG / UNIVERSAL

Als Gründer, Frontmann und Songwriter des kanadischen Bandkollektivs *Broken Social Scene* und Mitinhaber des Labels, „Arts &

Crafts“ hat Kevin Drew seinen Platz in den Indiepop-Annalen sicher. Als Solist hingegen tritt und trat er nur selten in Erscheinung, zuletzt vor sieben Jahren auf seinem ersten Alleingang, „Spirit If...“. Auch „Darlings“ mit seinem soundtechnischen Schnickschnack und einer angenehm unaufgeregten Mischung aus sphärisch-verträumtem Pop, Singer/Songwriter-Handwerk, minimalistischen Indie-Rock-Verweisen und ansteckend eingängigen Electro-Flirts ist kein Überflieger-Album, das ihn ins Rampenlicht katapultiert. Vielmehr sammelt die Platte langsam und bedächtig mehr und mehr Sympathien – auch mit ihren originellen Texten über Hoffnungen und Niederlagen, guten Sex, Butter als Körperlotion, mexikani-



sche Aftershow-Partys und Gespräche mit Gott. Dennoch: Bei aller Eigenwilligkeit von Drews Songwriter- und Sänger-Talent, zum Star wird der Kanadier mit „Darlings“ kaum avancieren. Und dass er nun solo populärer wird als sein Band, damit ist auch nicht zu rechnen.

Volkard Steinbach

SIMONE FELICE STRANGERS

TEAM LOVE / INDIGO

Sind wir hier mitten in ein 70s-Songwriter-Revival geraten, mit fetten Orchestrierungen und allem? Vielleicht ist es aber nur dieser Simone Felice, der auf seinem Album auf sehr amerikanische Art das Erbe von Dylan und Springsteen über einen Abstecher zu Cat Ste-

CD DVD BD LP GAMES
100.000 NEUE und GEBRAUCHTE

CDs ab
99
Cent

www.cd-andra.de

andra MUSIK • FILME • GAMES

Dortmund • Essen • Duisburg • Münster

vens bis zu den *Eagles* und Country antritt. Und das macht er sogar überzeugend, bis ins letzte pathetische Vibrato seiner rauen Stimme. Das ist schon Kitsch, aber gekonnt und mit einer authentischen Würze. Für die nächste „Grey's Anatomy“-Staffel findet sich hier also reichlich Stoff für die gefühlvolle Schlussmontage. Und natürlich möchte ich nach so einer Platte sofort Punkrock hören. Aber solange die Musik dauert, dünster Patchouli und Räucherstäbchen unter dem Papierglobus der Teestube, wo sich Pärchen beim Klammerblues ungeschickt auf die Schlaghosen stiefeln.

Karl Koch

FM BELFAST BRIGHTER DAYS

WORLD CHAMPION / INDIGO

Hm, ein isländisches Kollektiv, das flockigen Elektro-Pop verbreitet, mal wie eine Mischung aus überkandidelten *Scissor Sisters* und albernem *Junior Senior*, mal wie ein *Belle And Sebastian*-Demo, mal wie eine heimliche Jam-Session zwischen bekifften *Arcade Fire* und bedröhnten *Pet Shop Boys*. Vielleicht ist das alles ein ganz großer Spaß und der Witz ist irgendwo versteckt. Aber mal ganz ehrlich: Brauchen tut sowas kein Mensch.

Karl Koch

AV-PICKNICK

DAS AUDIO-VISUELLE KONZERT

SA. 03.05.2014 // LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR, DOMPLATZ 10, MÜNSTER

LIVE-KONZERT: HAUSCHKA (D) // ESSÁY (D) // VISUALS: AQUIET

ADDITIONAL VISUALS: FRANCIS EGGERT // DJ-SETS: AT (TRUST IN WAX) + PHIL LATCH & WEISS AUF SCHWARZ (ØR - DER STUR)

EINLASS 20 UHR // BEGINN 21 UHR // VVK 13,- € / 10,- € (ZZGL. VVK-GEBOHREN) // AK 16,- € / 13,- €

mit freundlicher
Unterstützung:

ka KULTUR
AMT

LEGG

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

FÖRDERER DES
MUSEUMS IST DIE
SPARKASSE
MÜNSTERLAND
OST

Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !

Offener Sprechtag:
Donnerstags 8.00 bis 16.00 Uhr
Bahnhofstr. 1-5, 4. Etage
48143 Münster

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE



Euphorischer Indie-
Schwedenpop: Friska Viljor

Kopf durch die Wand

**BELA B & DIE
COUNTRY-DIVEN**

Dirk Felsenheimer alias Bela B, 51, ist einer der größeren Stars am deutschsprachigen Rock-Himmel. Wenn er gerade mal nicht mit seiner Stammband *Die Ärzte* im Studio ist oder auf einer Bühne steht, nimmt er ambitionierte Soloplaten auf. Seine neueste heißt „Bye“ und wartet mit für Bela B ungewohnten Country- und Americana-Klängen auf. *Ultimo* sprach mit dem Sänger, Gitarristen, Schlagzeuger und Songschreiber über Cow boy-Klischees, Wüstenklänge und Freiheit...

Im deinem neuen Videoclip zu „Abserviert“ reitest du Gitarre spielend auf einer Kuh durch einen Kuhstall. Wie ernst nimmst du das Country-Genre?

Bela B: In Deutschland assoziiert man mit „Country“ Cow boys und Westernstädte, wo man für ein Wochenende Sheriff spielt. Ich persönlich verbinde mit Country nicht, rumzulaufen wie die Jungs von *Truck Stop*. Für mich ist Country eher Seelenmusik...

...für ausgesprochen erwachsene Hörer?

Als junger Punk hat mich Country abgestoßen. Heute dagegen sehen die Musiker der Neo-Folk-Band *Mumford & Sons* aus wie Hardrock. Und die junge amerikanische Bluegrass- und Countryband *Old Crow Medicine Show* hatte einen Megahit in der Alternative-Szene!

Das Quartett Smokestack Lightning' aus Nürnberg fungiert neuerdings als deine Begleitband. Liebe auf den ersten Blick?

Ja! Ich war sofort gefesselt von ihrem Sound, er führt den Hörer hinaus ins Weite und transportiert Aufbruch. Man kann sich dazu eine Wüste vorstellen. Solch einen kompakten und gleichzeitig großen Sound habe ich von einer deutschen Band noch nicht gehört.

Wie geht die Entstehung eines Bela-B-Liedes vonstatten? Ist zuerst der Wille zu einer Aussage da, oder ein Klang?

Es fliegt mir einfach zu. Zum Beispiel die Konstruktion zu dem Lied „Peng“ über einen Mann, der bei der Leiche seiner Frau auf die Polizei wartet. Dazu fielen mir sofort ein paar Akkorde ein, und als ich mit der Melodie nicht weiter kam, habe ich einfach den Akkord gewechselt. Manchmal ist auch zuerst eine Melodie da. Dann fange ich an,

Für Feinschmecker

ERLESENES LINE-UP: »WAY BACK WHEN FESTIVAL«

Der Veranstalter Karsten Jahnke selbst stellt die Frage in den Raum: Wo braucht denn das? Gibt es nicht längst mehr als genug Festivals? Die Antwort gibt es gleich frei Haus: *Way Back When* ist anders – schon deshalb, weil es kein Open-Air an einem idyllischen Ort ist, sondern ein Festival mitten in der Stadt, mitten im Ruhrgebiet, mitten in Dortmund. Und die Bühne wird auch nicht auf den Borsigplatz aufgebaut, denn es handelt sich um ein Indoor-Festival. Vor Dauerregen und Schlammschlachten braucht sich also niemand zu fürchten. Ort des Geschehens sind die nah beieinander liegenden Dortmunder Clubs FZW, Domicil, Kraftstoff und Oma Doris sowie die Streetartgallery, in denen gut 40

Bands auftreten, darunter Gruppen wie der Headliner des letzten Festivaltags, das schwedische Schlagzeug/Gitarren-Duo **Johnossi**, das zwar keine Stadionmassen anzieht, aber doch genügend Fans, um das FZW auszuverkaufen.

Qualität statt Popularität lautet die Devise, wobei auch die stilistische Zuordnung – Indie, Alternative, Singer/Songwriter – der gebuchten Bands dem *Haldern Pop-Festival* vergleichbar ist. In jedem Fall zeugt das Angebot von erlesenem Musikgeschmack.

Neben üblichen Festival-Verdächtigen wie den Schweden **Friska Viljor**, die ihren euphorischen Indiepop am 31.5. im Domicil auf die Bühne bringen, dem ebenfalls aus Schweden anreisenden Electropop-

Duo **Solander** und den Engländern **The Rifles**, die Mod-Powerpop à la *The Jam* spielen, sowie derzeit angesagten Bands wie dem in Berlin ansässigen Acoustic-Folkpop-Trio **Mighty Oaks**, den Progrockern **Okta Logue** oder **Fanfarlo** aus London mit ihrem vitalen Mix aus Indie, Folk, Postpunk und Electronica, wecken viele Gruppen des üppigen Programms einfach Lust auf neue Entdeckungen.

Will sagen: Vielleicht ist ja die eine oder andere mögliche nächste Lieblingsband dabei. Wie wäre es z.B. mit **All The Luck In The World**, drei 19-jährige Iren mit sehnsüchtigem Singer/Songwriter-Folk. Oder mit **Life On Film** aus London, einem Quartett, das sich hypnotischem Gitarrenpop verschrieben hat. Oder Bon Iver-Sideman **Sean Carey** und seine von Minimal Music und Neoklassik inspirierten Songs und Soundlandschaften?

Bei aller Dominanz internationaler Künstler, kommt die heimische Szene mit diversen Acts nicht zu kurz. Und auch regionalen Kreativköpfe, darunter die Postpunks **The Rival Bid**, die hymnischen Indie-rockers **Shoreline Is**, und das Psychdelic-Pop-Quartett **Macky Messer** werden bei der ersten Ausgabe des *Wayback When* mit eingebunden. Hoffentlich etabliert sich das kleine, feine Festival – eine echte Bereicherung! **Volkard Steinbach**



Krachgitarre, Rumpeldrums & Schmeichelmelodien: Johnossi

■ DORTMUND, DIV. CLUBS 29-31.5.



The wild, wild West: Bela B als Johnny C

damit rumzuspielen und ein Demo aufzunehmen. Einen Text einzufügen in ein schon fertiges Stück, ist deutlich schwieriger, als Musik um eine Textidee herum zu bauen. Wie hast du die amerikanische Kultsängerin Lyn da K ay Parker dazu gebracht, mit dir einen Song auf Deutsch zu singen und sogar mit auf Tour zu gehen?

Zuerst kannte ich von ihr nur ein Foto. Und das war atemberaubend: Darauf war sie in einem Goldanzug, einer riesigen B-52's-Frisur vor einem glänzenden, goldenen 50er-Jahre-Wagen mit sechs Scheinwerfern in einer Wüste bei Sonnenuntergang zu sehen. Ich habe mir dann ihre Platte besorgt und fand ihre Stimme ganz toll, ihre Lieder haben so einen Las-Vegas-Charme. Unsere gemeinsamen Konzerte sind sehr amerikanisch geprägt: Den Abend eröffnet *Smokestack Lightnin'*, dann stößt Lynda Kay dazu und schließlich kommen Peta Devlin und ich auf die Bühne. Zudem hast du Mini-Takes diverser bekannter Country-Sängerinnen in deine Lieder eingebaut.

Das war eine echte Schnapsidee, aber ich mache es mir nicht gerne

einfach. Mit Doris Day und Petula Clark hat es nicht funktioniert, dafür bin ich mit Lucinda Williams essen gegangen und habe ich mit Wanda Jackson telefoniert, als sie gerade in Oklahoma am Frühstückstisch saß. Es war ein Abenteuer! Auch das ist Pop: sich mit Details aufzuhalten und diesen Leuten noch mal ein Tribute zu geben. Auf meiner Website kann man sich über jede einzelne Dame und deren Werk informieren.

Für das Album hast du eigens eine Plattenfirma gegründet: „B-Sploitation“. War das notwendig? Manchmal will ich halt mit dem Kopf durch die Wand. Es war jetzt an der Zeit, mit den Ärzten haben wir das schon längst gemacht. Auch Farin Urlaub hat ein eigenes Label. Ich möchte so viel Freiheit wie möglich haben! Natürlich ist es ein Wagnis, mit Musik, die nicht jeder von mir erwartet, herauszugehen. Große Plattenfirmen haben Verkaufserwartungen. Die wollen, dass ein Künstler im Radio stattfindet.

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN 5.5.

In der Piratenkolonie

SUBVERSIV & TANZBAR: »JA, PANIK«

Das Publikum herauszufordern mit Statements, Haltungen und Manifesten, mehr als nur den musikalischen Prozeß mit heiligem Ernst zu verfolgen, dafür stehen *Ja, Panik*, seit sie vor mehr als einem halben Jahr-

zehnt Aufnahmebereitschaft weckten und stets neue Ausrufezeichen setzen. Was durchaus anstrengend sein kann. Wir hören aber auch eine im deutschsprachigen Bereich selten anzutreffende Coolness und Lässigkeit heraus, die mehr vom

KONZERTE

jungen Lou Reed hat, als vom deutschen Diskurspop der 90er, als dessen Nachfolger die Exil-Österreicher gehandelt werden.

Burgenland, Wien, then we take Berlin – so lauten die Stationen der zum Trio um Sänger Andreas Spechtl geschrumpften Band. Ihre balladesken Chansons, verhangenen Folksongs und hysterischen Noiserock-Nummern werden von einer stolzen Camp-Attitüde zusammengehalten und das macht den Unterschied aus. Die Songs wirken zu gleichen Teilen ungestüm und konstruiert. Wozu auch die Vielsprachigkeit, derer sich Spechtl bedient, beiträgt. Immer wieder werden englische Sätze hineingeschnitten, mitunter bedient man sich auch beim Französischen. Das ungleiche Paar Falco und Bob Dylan taucht als Referenzmodell immer wieder auf.

Geld, Angst und Kapitalismus sind die Damoklesschwerter, die über allen Songhängen. „DMD KIU LIDT“, „die Manifestation des Kapitalismus in unserem Leben ist die Traurigkeit“ – so lautete eine über

12-minütige Tirade, Klage und Selbstanklage, ein langer intensiver Protestsong, Titeltrack des vorletzten Albums. Ein Endpunkt.

Danach: der Neustart. *Ja, Panik 2.0*: Popsongs, positive Utopien, Tanzbarkeit. Die Verhältnisse sollen zum Tanzen gebracht werden. „Dance the ECB, tanz die europäische Zentralbank, zwing sie zum Tanzen“, singt Spechtl zum beschwingten Afrobeat, *Vampire Weekend* dabei nicht unähnlich. Andere Verweise sind deutlich älter: *Aztec Camera*, *Orange Juice* oder *Style Council* werden immer wieder genannt. Veredelter Gitarrenpop aus den 80ern, der subversiv gedacht war und den passenden utopischen Fluchtpunkt liefert. Eine fiktive Piratenkolonie aus dem 17. Jahrhundert im Norden Madagaskars namens „Libertatia“ – so der Titel der neuen *Ja, Panik*-Platte – steht ebenso dafür: „Ich wünsch mich dahin zurück wo es nach vorne geht, ich hab auf back the future die Uhr gedreht“... *Johnny Lipps*

■ MÜNSTER, GLEIS 29.4.



Positive Utopien statt Rungejammer: Ja, Panik



SPIELPLATZ

Trotz ihrer visuellen Brillanz war die *Final Fantasy XIII*-Saga nicht unumstritten. Zu linear, mehr Stil als Substanz und einige nervige Charaktere,

Modenschau mit Haut

Mit »*Lightning Returns*« findet die *Final Fantasy-XIII*-Reihe ein gutes Ende

hieß es. **Lightning Returns: Final Fantasy XIII** bildet nun das Trilogiefinale. Und was für eins! Die Macken der Vorgänger wurden ausgebessert, nur den Modelfimmel konnten die Macher nicht ganz überwinden.

Die Story setzt 500 Jahre nach den Ereignissen des Vorgängers ein. Gerade aus ihrem Kristallschlaf erwacht, erfährt Protagonistin Lightning: In sechs Tagen ist Weltuntergang. Als Gesandte des Gottes Bhunivelze soll sie vor der Apokalypse möglichst viele Seelen retten. Diese Aufgabe führt sie in die vier noch existierenden Spiel-Gebiete, alle weitläufig und frei begehrbar. Zeit spielt dabei eine zentrale Rolle. Missionen können nur zu bestimmten Zeiten begonnen und gelöst werden, manche Orte sind nur zu bestimmten Uhrzeiten verfügbar, und sind die Tage verstrichen, war's das und man muss von vorne anfangen. Ganz schutzlos ist man der gnadenlos ablaufenden Uhr allerdings nicht ausgeliefert. Nach abgeschlossenen Hauptmissionen und einer bestimmten Anzahl erfüllter Nebenaufgaben erhält man weitere Tage – maximal 13. Daneben beherrscht Lightning einige nützliche Zeittricks. Das Zeit-System erzeugt Druck, aber es hält definitiv die Spannung hoch und wertet die Nebenquests auf.

Mutig ist, dass man bei diesem Rollenspiel auf klassisches Aufleveln verzichtet hat. Die Werte verbessern sich durch erfüllte Missionen, neu gekaufte oder erbeutete Ausrüstung und Fähigkeiten. Statt Erfahrungspunkte erhält man nach Kämpfen Energiepunkte, die Lightning etwa für das Manipulieren der Zeit verwenden kann. Lightning kämpft die meiste Zeit alleine, kann dafür auf frei zusammenstellbare, spezialisierte Kampfarnaturen zurückgreifen. Sie bestehen aus Kleidung, Waffe, Schild und Fertigkeiten. Manchmal wähnt man sich dabei in einer surrealen Moden-



schau. Aber das Kampfsystem überzeugt und macht Spaß, bietet es doch einen hohen Grad an Individualisierung, große taktische Möglichkeiten und dynamische Kämpfe in Echtzeit. Die Zwischensequenzen sind wieder kinoreif. Die Grafik befindet sich auch sonst auf hohem Niveau, und der Soundtrack ist klasse. Fast perfekt ist die lippensynchrone Sprachausgabe. (Entwickler: Square Enix; PS3 (getestet), XBOX360) /// -ok-

Moral ist, wenn man Mamas Vibrator kauft, und Humor ist, wenn man sich von der Bürgermeisterin dazu anheuern lässt, die störenden Penner aus der Stadt zu prügeln. Und **South Park – Der Stab der Wahrheit** ist der plakative, scheren-schnittartige Angriff auf alles Gute, Wahre und Schöne mit den Mitteln der Pop-Anspielung und unter Verwendung mehrerer Analsonden. In den deutschen Konsolen-Versionen wurden die popo-penetrierenden Minispiele übrigens entfernt. In der PC-Fassung fehlen nur ein paar Nazisymbole und Hitler-Soundclips. Aber die kommen eh erst, Entschuldigung, weiter hinten.

Vorher geht es darum, sich als das neue Kind in der Straße in die Gemeinschaft der Serienhelden um Cartman & Co. einzufinden und in deren Live-Rollenspiel gegen die fiesen Elfen aus dem Nachbarviertel möglichst viele Punkte zu machen. Adventuretypisch baut man sich einen Helden zusammen, southparktypisch hat man die Wahl zwischen Krieger, Dieb, Magier und Jude. Die unterscheiden sich aber nur leicht in einer Spezialfähigkeit. Später kann jeder vom Knüppel bis zum Bogen, vom Zauberspruch bis zum Heiltrank alles verwenden. Schließlich kommt es weder auf Charakterentwicklung noch Spielteile an, sondern darauf, möglichst viele *South Park*-Gags los zu werden. Jesus zu finden, Al Gore gegen die Außerirdischen beizustehen, Hinz und Kunz als bigotte Faschisten zu entlarven und jeden Briefkasten am Wegesrand zu demolieren. Dafür gibt es Punkte, für die gibt es Levelaufstiege, mit denen wird der Knüppel größer oder man lernt, seine Fürze anzuzünden. Wenn man denn fingerfertig genug für das einfache, aber streng rundenweise packende Kampfsystem ist. Man wählt einen Gegner und die Waffe, dann läuft eine Anzeige los, und mit dem richtigen Tastendruck zur rechten Zeit geht der Konkurrent kaputt. Weil überall Pennies und eintauschbarer Schund herumliegen, ist der eigene Reparaturkoffer immer prall gefüllt und man haut sich stumpf ständig sterbend und wiederauferstehend durch zahllose Nebenquests und die Hauptgeschichte. Falls man unbedingt wissen will, wie Matt Stone und Trey Parker, die Väter von *South Park*, im Überblendbild den Eingriff der Zensur bewerten. Weiter hinten, wie gesagt. Und im Originalton, wie übrigens das ganze Spiel, das mit deutschen Untertiteln erscheint. (*Obsidian* / *UbiSoft*, PC / PS3 / Xbox 360) /// -w-



Furz & Knüppel

In »*South Park: Der Stab der Wahrheit*« treffen sich Serie und Adventure zum Schindludern

nen Gegner und die Waffe, dann läuft eine Anzeige los, und mit dem richtigen Tastendruck zur rechten Zeit geht der Konkurrent kaputt. Weil überall Pennies und eintauschbarer Schund herumliegen, ist der eigene Reparaturkoffer immer prall gefüllt und man haut sich stumpf ständig sterbend und wiederauferstehend durch zahllose Nebenquests und die Hauptgeschichte. Falls man unbedingt wissen will, wie Matt Stone und Trey Parker, die Väter von *South Park*, im Überblendbild den Eingriff der Zensur bewerten. Weiter hinten, wie gesagt. Und im Originalton, wie übrigens das ganze Spiel, das mit deutschen Untertiteln erscheint. (*Obsidian* / *UbiSoft*, PC / PS3 / Xbox 360) /// -w-



Als der Filmemacher Theo van Gogh auf offener Straße in Amsterdam von einem marokkanischen Fundamentalisten ermordet wird, landet er in einer Art Limbus, einem „Vor-Himmel“, wo er von einem schwarzen Engel namens Jimmy empfangen wird. Van Gogh wird von Jimmy als Schutzengel angelehrt, seine Zielperson ist ein bekannter Gangster namens Max Cohen, der gerade ein neues Herz eingepflanzt bekommen hat – das von Jimmy. Andererseits ist Max der Ex-Geliebte jener Frau, mit der der Schriftsteller Leon de Winter gerade zusammenlebt. Und der würde gerne ein Buch über Theo van Gogh schreiben. Aus dem realen Mord an van Gogh und angereichert mit einigen echten Personen hat Leon de



Winter mit *Ein gutes Herz* einen grandiosen satirischen Thriller geschrieben, der nicht nur ein komplexes Personenkarussell in Gang setzt, sondern auch einiges über die Gegenwart in Holland verrät. Neben dem eher privaten Beziehungsreigen entwickelt sich ein veritabler Thriller, als ein Flugzeug entführt wird und mitten in Amsterdam eine Bombe hochgeht. Alle Personen sind involviert, und der zweite Teil des Buches ist deshalb eigentlich noch witziger und böser als der erste, bei dem man aus dem Kichern gar nicht mehr herauskommt. Besonders die Beschreibung des Säufers und Kiffers und Hurenbockes van Gogh (mit dem de Winter Zeit seines Lebens eine veritable Feindschaft verband) als Engels-Lehrling ist ebenso witzig wie tragisch: Wie sehr ihm dieses verrückte Leben da unten auf der Erde fehlt, merkt van Gogh erst, als er, jetzt endlich ohne Reue, als körperloser Engel es genießt, saufen und rauchen zu können (*Aus dem Nie-*



TOD UND MORDSCHLAG

Die Kleine Krimirundschau

derländischen von Hanni Ehlers. Diogenes, Zürich 2013, 505 S., 22,90)

Inspektor gibt's kan haben Jan und Tibor Zenker ihr schmales Bändchen über den legendären Major Kottan genannt. Der trieb 19 Folgen lang sein Unwesen im österreichischen und deutschen Fernsehen, bis ihm die Senderchefs von heute auf morgen den Saft abdrehen. Warum – das wäre eine Frage, deren Beantwortung spannend gewesen wäre. So enthält das Buch eine Inhaltsangabe aller Folgen (auch der nicht gedrehten), und weil der früh verstorbene Kottan-Erfinder Helmut Zenker der Vater der beiden Autoren war, finden die sicherheitshalber alles ganz



Kottan, jung und knackig. Großes Bild: Kottan, alt und fettig

toll, was sich im Lauf der Jahre an Albernheiten aufgestaut hat. In der ansonsten öden deutschen TV-Krimilandschaft ist Kottan allerdings immer noch ein Solitär, ein Rebell, gegen den Schimanski nur ein ungewaschener Rüpel war, und eine TV-Serie, die Grenzen sprengte, von denen man vorher gar nicht wusste, dass man sie sprengen konnte. Etwa wenn in einer Kottan-Folge unten ein Laufband eingeblendet wurde, dass Ufos in Duisburg gelandet seien. *Ueberreuter*, Wien 2014, 96 S., mit zahlr. Abb., 14,95)

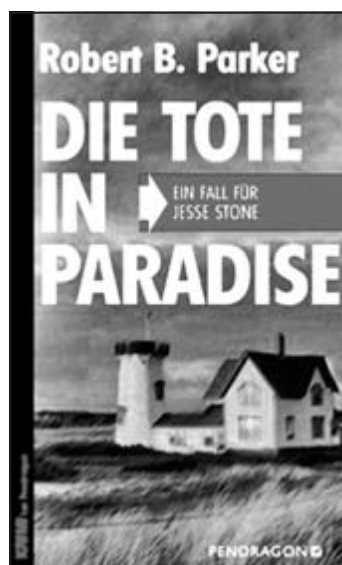
Auf Jutta Profijt ist Verlass. Nicht nur fallen ihr regelmäßig neue Abenteuer für ihr freches Gespenst Pascha ein, einen toten Ex-Autoknacker, der sich spiritös zum Kriminalberater eines eher unbedarften Rechtsmediziners entwickelt. Nein, diesem Geistwesen mit beschränkten Fähigkeiten (Internet ja, aber Telepathie nur mit seinem Doktor) fallen seitenweise oft immer die selben flotten Sprüche ein. Etwas mackerig über weibliche Bullen oder Mordopfer zu faseln, macht zwar die Erzählatmosphäre schön leicht,



aber „Denkschüssel“ für Kopf hat man schon nach ein paar Seiten satt. Da hält einen nur noch der Plot bei *Knast oder Kühlfach*: Ausgerechnet ein Vorzeigekriminaler und bester Freund von Paschas Weltkontakt soll seine Exfrau ermordet haben. Da muss Deutschlands einziger ermittelnder Toter ja einschreiten. (dtv, München 2014, 333 S., 9,95)

Die einzige wirklich lebende Figur in **Mord in Babelsberg** verlässt das Buch nach ein paar Seiten, auf denen **Susanne Goga** den Mordbereitschaftswagen vorstellt, den der echte Kriminalrat Ernst Gennat 1926 in Berlin konstruierte. Mit damals modernster Technik und Verstärkungen für den dicken Chefermittler. Mordauto und Gennat kommen dann aber nicht mehr vor, wie überhaupt die historischen Recherchen dem Fall eher äußerlich bleiben. Ein totes Fräulein liegt in Berlin, und Gogas Serienkommissar Leo Wechsler druckst etwas herum, weil er früher mal was mit dem Fräulein hatte. Nun ist er glücklich verheiratet, und seine Frau druckst herum, weil sie keine Kinder kriegen kann. Trotzdem deckt Leo einen Fall auf, der ihn hinter die Kulissen des boomenden Filmgewerbes führt. In manchen Studios wird des Nachts scheinbar Schweinkram gedreht, und seine Ex hat irgendwas damit zu tun. (*dtv, München 2014, 319 S., 9,95*)

Es fängt ganz harmlos an mit einem Gullideckel, der verkehrsgefährdend neben dem dazugehörigen Schacht liegt. Schon das versetzt die kleine Polizeiwache, in der **Monika Geiers** Serienkommissarin Bettina Boll seit sechs Bänden arbeitet, in Aufruhr. Zuständigkeitsfragen müssen geklärt werden, die Kollegen aus dem Nachbarort hatten auch mal ein paar Gullifälle,



plötzlich werden überall Kanalschächte aufgedeckt, und in manchen stecken Leichen. Eher zufällig stolpert die sehr alltagsnahe Ermittlerin über Spuren, steckt immer mit einem Bein auch in privaten Problemen, und nähert sich mit viel Laufarbeit und Verständnis nur auf Um-

wegen dem Herz von **Die Hex ist tot**. Das hat etwas mit Übergewicht und Diätwahnsinn zu tun, aber man folgt Bettina Boll auch ohne die spannungssteigernd eingeschnittenen Gedankenschnipsel des vermutlichen Täters gern über die Dörfer. (*Argument, Hamburg 2013, 363 S., 12,00*)

So langsam kommt Jesse Stones Welt wieder in Ordnung. In Band 3 und 4 der zweitberühmtesten Romanreihe nach *Spenser*, an der **Robert B. Parker** bis zu seinem Tod 2010 schrieb, kriegt der in eine Kleinstadt geflohene Mordfallermittler sein Alkoholproblem in den Griff und am Ende sogar seine geschiedene Frau wieder. „Wie eine Trennung auf Probe, nur umgekehrt“, einigen sich Jesse und Jenn in **Eiskalt**. Noch sieht der wortkarge Polizeichef von Paradise, Massachusetts im Buch gar nicht Tom Selleck ähnlich, der ihn in vielen Filmen spielte. Noch ist er gut im Saft, stößt besoffene Randalierer ein bisschen selbstbestrafend zu Boden und spielt in **Die Tote in Paradise** ganz ordentlich Amateur-Baseball. Vor allem aber brilliert er in lakonischen Dialogen und mit einer unaufgeregten Konsequenz, die ihn immer wieder von einem etwas seltsamen Leichenfund auf die dunklen Seiten seines kleinen Paradieses führen. Jesse Stone ist kein strahlender Held, eher ein Philip Marlowe auf dem Dorfe (über Marlowe schrieb Parker in jungen Jahren eine Doktorarbeit und im Alter zwei Romane). Zwei andere Reihen aus dem Spätwerk warten noch auf ihre Erstübersetzung. Da hat der Bielefelder Pendragon-Verlag noch auf Jahre hinaus gut zu tun. (*Die Tote in Paradise. / Eiskalt. Übersetzt von Bernd Gockel. Pendragon., Bielefeld 2014, 312 S. / 352 S., 10,99 / 10,99*)

Der Regionalkrimi ist nicht tot zu kriegen. Ja in den auch nicht mehr so ganz neuen Bundesländern scheint er geradezu zu boomen. Jedenfalls protzt der Erfurter Sutton-Verlag neben allerlei ernsthafter Regionalgeschichte mit einem inzwischen die ganze Republik abdeckenden Krimiprogramm. Und zum Jahresanfang gleich mit dem Gewinner des Thüringer Krimipreises. **Thomas Paffrath** schickt in **Sonne, Wind und Tod** einen Ministerialbeamten zur geheimen Vorbereitung des nächsten G8-Gipfels in die aufstrebende Gegend und hängt ihm einen lokalen Investor störend tot in den Baum. Es folgen landeskundliche und touristische Passa-

gen, ein Krösken mit einer Lokaljournalisten fürs Kolorit, viel Beiseite-Informationen über das Geschäft mit Photovoltaik und Windparks für die Relevanz. Und Stilblüten wie „das perlte von ihm ab wie Öl.“ Oha. Als Reiseführer ist das Buch aber gut zu gebrauchen. Und als Warnung vor windigen Investments. (*Sutton, Erfurt 2014, 216 S., 12,99*)

Der Banküberfall, den die vier Genossen in den 70ern gemeinsam zur Systemdestabilisierung durchführen, klappt noch ganz gut. Aber dann türmt einer der Genossen mit der Beute, und 20 Jahre später



sieht alles ganz anders aus: Höhepunkt von **Wolfgang Bortliks** Krimigroteske **Arme Ritter** ist eine Prügelei zwischen zwei 60jährigen Altgenossen, die seit ihrer Jugend davon träumen, einander was aufs Maul zu geben, und inzwischen zu alt sind, noch einen Treffer zu landen. Zwischen dem Banküberfall und der albern Rauferei liegen nicht nur viele Jahre und viele altkluge Bemerkungen der Romanfiguren, Bortlik hat auch eine angenehm hässliche Geschichte der Streetfighter geschrieben. Ein bisschen erinnert das an die Romane von Jean-Francois Vilar, nur albern. (*Nautilus, Hamburg 2014, 158 S., 19,90*)

Hitlers Deutsche haben gerade die Welt in Brand gesteckt, 1940 steht England allein in Europa, Russland gehört noch zu den Nazi-Verbündeten, die USA sind überaus kriegsunwillig. In dieses Szenario hinein hat der Journalist **Jonathan Freedland** seine Geschichte **Intervention** gestellt. In der geht es darum, wie ein

englischer Collegeprofessor, ein ehemaliger Spanienkämpfer, der für die spanische Republik einst Geheimdiensttätigkeiten ausübte, seine Frau und sein Kind sucht. Beide sind angeblich auf Einladung der Universität Yale erst nach Kanada und dann nach Connecticut gereist, wo sie vor den Bombenangriffen der Deutschen geschützt werden sollen. Der verlassene Professor, kreuzunglücklich über die heimliche Abreise seiner Frau, macht sich auf den Weg und stellt fest, dass in Yale niemand weiß, wo seine Frau geblieben ist. Und während bald der erste Vize-Dekan tot vom Deckenbalken baumelt, fragt sich der Professor immer mehr, ob er hier wirklich einer privaten Tragödie oder einer großen politischen Verschwörung auf die Spur gekommen ist. **Intervention** ist eine großartige Mischung aus Universitätsroman und Thriller. In dem Roman geschieht nicht viel, das aber wirkungsvoll. Der Figur zudem ein paar psychologische Probleme und eine sehr gewitzte Reporterin zur Seite zu stellen, gehört zu den wenig originellen, aber höchst wirkungsvoll eingesetzten Stilmitteln Freedlands, der als Brite lange in den USA lebte und sich hier vor allem mit profundem Wissen über das Elitcollege-System hervortut. (*Aus dem Englischen von Rainer Schmidt, Fischer Scherz, Frankfurt 2014, 509 S., 16,99*)

Manchmal überraschend böse, oft traurig, hin und wieder mit absurdem Humor erzählt **Friedrich Ani** in **Unterhaltung** 39 Geschichten. Abwechslungsreicher in Stil und Tonfall als in seinen Romanen, taucht Ani uns und sein Personal in tief bayerische Schattenlandschaften. Wir hocken im Stüberl, wir haben Sex im Hotel, wir feiern scheinbar ganz unironisch einen Superpolizisten, der jeden Fall löst, auch wenn ganz offensichtlich nie mit dem richtigen Täter. Die meisten Geschichten sind einzeln schon irgendwo mal erschienen oder gehören zu Anis Repertoire auf Lesereisen. In der Anstaltspackung sind sie eine gute Einführung in Anis Welt, die größer ist, als das München seines Dauerermittlers Tabor Süden. Aber auch der kommt in einigen vor. (*Droemer, München 2014, 315 S., 18,00*)

-aco/vl/thf/w-

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche flohmarktauglichen Kleider- bzw. Garderobenständer. Kontakt unter: 0157-92169928

FÜR LAU

Sofa zu verschenken: 1,9 m breit, 0,9 m tief, sehr bunt gemustert (geometrische Formen in poppigen Farben!), nicht durchgesehen, recht schwer (nix für rückenkranken Träger). Nur für Selbstabholer. Nähe Sigg. Fragen / Kontakt unter: no-schulz@t-online.de

Schlafzimmerschrank Ikea PAX H:240 B:50 T:60cm, Dekor Eiche, Front Milchglas, für eine Flasche Freixenet seco abzuholen. Bi Mitte. Außerdem laufend kostenlos abzugeben: Pappkartons und Verpackungsmaterial (Füllmaterial). Tel.: 0521-96793622

Kühlschrank und Kleiderschrank gegen Abholung umsonst abzugeben. Bielefeld City. Mobile: 0176-53731710

25 super Umzugskartons für eine Flasche Riesling in Bielefeld Mitte an Selbstabholer abzugeben. Kontakt: mylith@gmx.de

Ledersessel, breit, niedrig, weich, hellbraun, an Selbstabholer für lau, Standort Bielefelder Westen. Kontakt unter: 0171/8007055

FLOHMARKT: BIETE

Halbhoher Schrank, helles Holz, mit klassischem Telefunken Radio (70er Jahre) und 2 Boxen (46x20cm) mit Plattenspieler (PE 2015, nicht funktionsfähig) eingesetzt in Schrank (Tischlerarbeit, H: 78,5 T :48 L :1 Meter, mit drei weiteren Fächern, kostengünstig, Preis VB abzugeben, nachlackieren wäre gut / Klassischer massiver, halbhoher Schrank abzugeben (Tischlerarbeit). L: 80,5 T :43,5 H: 74, Schrankdecke lässt sich öffnen (Fach), 2 Schranktüren darunter, Preis VB, nachlackieren wäre gut. Mail: seite@t-online.de oder Telefon: 05245-180064

www.route66tattoo.de

Verkaufe 42 Zoll Panasonic FullHD Plasma-Fernseher (Modell-Typ: TX-P42S10E) ohne Macken und in top Zustand. Kann gerne besichtigt werden. VHB sind 350,-. Telefon: 0171-1479961

Verkaufe einen Sidestepper, einwandfreier Zustand, mit Display, 46 x B 63 x H 144 cm für 50,- Euro/ zwei Stühle, Bezug aus Kunstleder, sehr gepflegt, je 30,- Euro / ein Ledersofa, schwarz, 2-Sitzer, 50,- Euro / Ledersessel, schwarz, 50,-



Euro. Anfragen an: la_palma616@free-net.de

Verkaufe unbenutzte 510 Liter Regentonnen (Durchmesser 1m, Höhe 1,08 m) mit Deckel für 75,- Euro. Kontakt: 0151-23 25 26 89

Levis! Hemd, Jacke, Hosen Gr.28/29 neuwertig und günstig abzugeben. Telefon: 0152/33554850

Hallo, biete einen Gutschein vom Active-Sportshop in Bielefeld, Niederwall 6 über 120 Euro für nur 108 Euro an -10% günstiger. Bei Interesse einfach melden unter: 0176-97108070

Günstig zu vergeben: Ikea Sofa (140 lang, 80 tief). Kann als Schlafplatz für Besuch verwendet werden. 5 Euro. Kontakt: asabarch@hotmail.com

2 Ikea Billy - Regale Birke hell guter Zustand für zusammen 50 Euro VB (0,80m mal 2,00m und 0,40 mal 2,00 m) und Ikea Garderobe silberfarben für 10 Euro zu verkaufen. Tel.: 0170-1194026

Verkaufe 2 Rock am Ring Tickets. Leider müssen wir die Tickets abgeben, da wir uns aus beruflichen Gründen die Zeit nicht nehmen können. Anfragen an: 0151-55019777

Für Krimifans! Verkauf 54 guterhaltene Krimis (dt. und int. AutorInnen) im Paket für Selbstabholer in Bi für 25,- (es darf verhandelt werden!). bookmania2000-12@yahoo.de

23 sehr gut erhaltene Umzugskarton für 15 Euro abzugeben. Abholung in Schildesche. Bitte melden unter: 0170-2840483

Biete eine Kiste voll mit Spongebob-Schwammkopf Sachen: Kissen, Tassen, Kuscheltiere, Besteck & Geschirr, Bücher usw. für wenig Geld. Bei Interesse melden unter: rockii@hotmail.de

Garagen-Flohmarkt am 04.Mai von 10-18 Uhr in Kirchdornberg, Auf dem Kley 48, 33619 Bielefeld (in der Nähe der Schwedenschanze - ca. 2 Minuten entfernt). Deko, Kleidung, Bücher, DVDs, Küchenkrams, Kinderkleidung und vieles mehr! Fürs leibliche Wohl wird auch gesorgt!

Günstig abzugeben: Waschmaschine Miele, W830. Ist schon alt, aber funktioniert noch. Telefon: 0171-2302167

Gut & günstig: Damenbekleidung (Größe 38-40, 6 Umzugskartons). Kontakt unter: 0157-72169928

Hochbett & Sekretär -Hochbettgestell massiv Ahorn (hell), klar lackiert, 140 x 200 cm, Höhe ca. 210 cm, sieht ähnlich aus wie das Ikea Stora, aber helles Holz. Sehr stabil, sehr guter Zustand, 90,- Euro. Helfe beim Transport und Aufbau des Hochbettes, weil ohne Anleitung. -Sekretär, massiv Weichholz, hellbraun gebeizt. „Kolonialstil“, made in Mexico, viele Schubladen, H 140, B 130, T 65 cm, 190,- Euro, an Selbstabholer weil mein Auto zu klein ist, Standort Bielefelder Westen. Telefon: 0171/8007055

2 Klappstühle aus Alu mit hoher Rückenlehne, verstellbar, abnehmbares Nackenpolster, wetterfester Bezug, sehr leicht, oft gebraucht, nicht kaputt. Ideal für Camping oder Garten/Balkon. Tausche gegen 2 x Bantam Tabak + 1 x Blättchen vom Aldi. Abzuholen in Bi-Senne. Tel. 0521/5533302 oder 0170/3841753, cniewoehner@online.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

TIERWELT

Rehpinscherhündin in der Farbe black&tan, geboren 24.12.2013, sucht liebevolle neue Familie. Sie ist entwurmt und geimpft und schon fast stubenrein. Sie wächst mit ihrer Mama und einem anderen Hund, sowie Katzen und Kindern auf. Ihre Eltern sind keine Kläffer. FP 390,-. Telefon: 0172-2333777

Ich suche einen Frettchenbesitzer/in, der uns mal auf einen Kaffee in der Kreuzstraße besuchen kommt. Wir wollen uns im Sommer ein Frettchen zulegen und wissen leider noch nicht genau, ob meine Freundin allergisch auf die kleinen Nager reagiert (**ja, den möglichen umgekehrten Fall sollte man aber auch vorher testen; d.S.**). Auch wäre eine kleine „Beratungsstunde“ vom Profi (Wohnungsumgestaltung und sowas) dafür mal angesagt. Wir wären sehr dankbar (!) und würden uns natürlich bei dir revanchieren. Philipp & Svenja. Kontakt unter: philippfridrich@gmx.de

SUCHE WOHNRAUM

Wir (m 31, w 28, beide berufstätig, m 9 Monate) suchen frühestens zum 01.06.2014 eine 3-5 Zimmer Wohnung zwischen Melle-Neuenkirchen und Bielefeld (Werther, Dornberg, Schröttinghausen...), ländlich gelegen und mit Garten. Wir freuen uns über E-mails an: wohnung-im-gruenen@web.de

Als Berufstätige suche ich ab dem 1. Mai ein möbliertes Zimmer für 3 Tage die Woche bis 200,- Warmmiete. Gerne in Bad Salzungen, Schötmar, Herford und Bielefeld. Ab 18.00 Uhr bin ich unter 0176-21992370 erreichbar.

Paar (w+w, beide 32 und berufstätig) sucht 4 Zimmer Wohnung mit Balkon oder Garten mit Nähe zur Bielefelder Innenstadt ab dem 01.07. Wir freuen uns auf Rückmeldungen: christin_ea@yahoo.de

Nette Frau, mittleren Alters, sucht dringend Erdgeschoß-Wohnung mit Terrasse und kleinem Garten, 2,5 oder 3 kleine Zimmer, Küche, Bad mit Badewanne, ca. 60 qm, bis 320,- kalt, in ruhiger Lage von Bielefeld o. Umgebung, melden bitte unter Tel.: 0152-02915650 oder per Mail: griboxy@web.de

Wir (Kathi, 23 & Stephan, 26), beide berufstätig, suchen eine zentrale 2-3 Zim-



• Metallschrottabholung
Abholung und Entsorgung kostenlos!
Buntmetall-Ankauf

• Alt- und Unfallwagen

• Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Wir räumen ganze Häuser, Wohnungen, Garagen, Kellerräume zum Festpreis!



BORGIS VERWERTUNGEN
Edisonstraße 8 · Bernstadt
Tel. 05205/7 2553

mer Wohnung im Bereich Innensadt/Mitte etc. zum 01.08 oder 01.09.14. Mindestens 55qm und nicht mehr als 550 Euro Warmmiete. Balkon oder Garten wären super, eine Garage oder ein Stellplatz ebenso. Wir freuen uns über jedes Angebot! Telefon: 0176/31330455, Mail: Katharina@familie-Drexhage.de

Nettes Frauenpaar sucht 3-4 Zimmer Wohnung (ab 70qm) mit Balkon oder Garten in ebenso netter Nachbarschaft in Bielefeld. Wer meldet sich? Kontakt: bookmania2000-12@yahoo.de

Frau (41, NR) sucht was zum Wohnen bis 300 Euro warm (ca. 220,- KM), ab 30qm, im Norden oder Westen Bielefelds oder in Quelle, gern auch etwas außerhalb. Bitte melden unter: sojourn@gmx.de

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50

BIETE WOHNRAUM

Zusammen wohnen und leben! Suche Alt und Jung für ein neues noch zu gründendes Wohnprojekt in Form einer Wohngemeinschaft in Bielefeld. Hier sollen Junge von Alten lernen und gemeinsam glücklich werden können. Wir brauchen kein Altenheim und keine Studentenbude, wir haben bald unsere Wohngemeinschaft. Wer hat Lust mitzumachen? Alle Altersklassen können sich melden, auch Tiere und Kinder können kommen. Ich bin 42 Jahre alt. Gründer melden sich bei: p.r.sondermann@web.de

WG-Zimmer: Zimmer in 3er-WG/ 18 m²/ 262 Euro (Internet / Telefon / Strom / Kalt / Warm inbegriffen)/ Nähe Uni/ ab dem 1.5 zu vermieten! Bei Interesse einfach melden unter: Korbiniian.Hauptmann@gmx.de

Wir suchen für unsere Studenten-WG in Bielefeld-Baumheide noch eine/n 5. MitbewohnerIn. Die Wohnung ist ca. 120m² groß mit Balkon und großem Wohnbereich. Das Zimmer ist 11 m² klein aber fein und kostet alles inklusive ca. 230 Euro. Wir sind 4 Studierende der Philosophie/Soziologie im Alter von 25-29 Jahren mit 2 ausgewachsenen WG-Katzen im Anhang. Kontakt: 0151-18732473

Suche Nachmieter zum 1.6.14 für meine helle 35qm Dachgeschoss Wohnung in Werther. Warmmiete 295 Euro. Die Verkehrsanbindung nach Bielefeld ist sehr gut. Busse fahren 4-mal in der Stunde. Wohnung mit Küche, Duschbad (Fenster) und einer Empore. Telefon: 05203/8990007

Wohnen auf dem Land In Spenge. Altes Bauerhaus, saniert: 2007, 135m², 5ZKB, großer Garten, Kamin, Kaltmiete: 528,00 Euro, DSL vorhanden, Katze schon vorhanden, deshalb bitte kein Hund od. Katze:-) Bei Interesse melden unter: 0176-61864592

Gemütliches Zimmer in lieber Land-WG zu vergeben - auch eine Zwischenmiete für 3-4 Monate ist möglich. Wir leben in einem sanierten Bauernhaus mit viel Platz und großem Grundstück zwischen Halle und Borgholzhausen. Hast du Lust auf ein Leben zwischen Wiesen und Wäldern und fühlst dich wohl in einer Gemeinschaft mit Kindern? Das Zimmer liegt unterm Dach, ca. 15qm für 239,- Euro komplett - inkl. Blick aufs Schloss. Frei ab 28.5. Mehr unter 0157-3237 2936 oder jascha@posteo.de

Ab dem 1.6. ist im Ultimo Büro ein Raum frei. Ca. 28qm, VDSL-Anschluss, Küchenmitbenutzung. Kein Proberaum, kein Ausstellungsraum. Kontakt: 0521-441864 oder thf@ultimo-bielefeld.de

ZWISCHENMIETE

Wir suchen ab dem 1.8. einen Zwischenmieter für bis zu 12 Monate für unsere schöne Altbauwohnung (3. OG). Sie ist 93 qm groß mit Einbauküche und Süd-Balkon, Teilmöblierung ist möglich. Sie liegt in einer verkehrsberuhigten Straße in der Nähe vom Landgericht und Rathaus. 500 Euro. Bei Interesse bitte melden unter schaumkrone22@gmx.net

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de, 0160-96202026

Nachdem der putzige Perser Mahmud Ah-madinedschad abgetreten ist und auch Kim-Yong-Un nach einem guten Start seine ihm von seinen Ahnen vererbte Rolle als Quartalsirrer sträflich vernachlässigt (Italien ist seid Berlusconi Flucht ins Altersheim eh als Totalausfall zu werten), streiten sich zwei Newcomer seit Montan um den Titel „Der weltgrößte Bizarro“: Der ziemlich durchgeknallte türkische Ministerpräsident Erdogan und das emotionale Botoxmonster Wladimir Putin.

Die Frau eines russischen Oligarchen habe jüngst auf eine Herzoperation verzichten müssen, weil die EU ihre Konten gesperrt hatte. „Eine Verletzung der Menschenrechte!“, sagte der Kremlchef empört im Fernsehen. Herz-OPS für juwelenbehängte Pelzträgerinnen mit Auslandskonten als Menschenrecht einzufordern, vorgetragen von einem, in dessen Land Schwule durch die Straßen geprügelt und Politaktivistinnen für unangekündigte musikalische Kirchenauftritte mit Lagerhaft bestraft, verschafft Putin einen guten Vorsprung („Das ist bei uns nicht anders!“), meckerte übrigens die alleweil kirchlenkritische deutsche Linke angesichts der harschen Pussy Riot-Urteile und setzte mal eben Strafbarkeit und Strafmaß gleich; für einen „konkret“-Leser ist eben eine Geldstrafe ebenso schrecklich wie für eine Russentusse acht Monate Lagerhaft).

Aber noch ist das Rennen nicht gelaufen. Erdogans Ankündigung, seine Gegner demnächst „bis in ihre Höhlen“ zu verfolgen, ergänzt um die Idee, spezielle Gefängnisse für Homosexuelle zu bauen, offenbart eine Besessenheit, die es mit Putins imperialer Zwangsneurose durchaus aufnehmen kann.

Richtig spannend wird das alles sowieso erst dann, wenn in der Nordtürkei plötzlich Aktivisten auftauchen und Rathäuser besetzen und die angeblichen russischen Wurzeln der Turkvölker entdecken. Dann kann der türkische Regierungschef den russischen Präsidenten bis in dessen Höhle verfolgen. Wo sie sich dann mit den abgenagten Oberschenkelknochen ihrer Vorfahren gegenseitig die Schädel einschlagen werden. Hoffentlich.

Gitarren/Bassunterricht in der Tonstation sebastian@tonstation.com
0163-7587170

unter E-Mail: dss-bielefeld@t-online.de, Gruß Sascha

Unterricht für Marimba, Vibrafon & Steel Drum, Peter Wröbel, 0521 13 18 96

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Keyboarder, Gitarrist und Schlagzeuger für Black Metal / Postrock gesucht! mail@traeumenvonaurora.de

Hallo, wir sind mal wieder auf der Suche nach einem Sänger oder einer Sängerin für unsere Cover-Band. Gesanglich solltest Du dich mit Rock & Hard Rock auskennen. Großer Proberaum und alles andere ist vorhanden sowie Möglichkeiten für Auftritte in 2014. Bitte meldet euch

Setzers Abende



Biete ein Dixon / Basix Shellset inkl. Hardware, Fußmaschine + HH Maschine

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
• Fahrrad Second Hand
• An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa: 13.00-21.30
So: 16.00-21.30

für 500,- VHB. Das Shellset hat eine echt schöne und seltene grün bläuliche Klarlack Lackierung. Dadurch ist die Holzmaserung zu erkennen. Ca. 15 Jahre alt aus erster Hand. Natürlich hat das Set einige Gebrauchsspuren, das hat aber keinen Einfluss auf den Sound. 22" BD, 8", 10", 12", 14", 16" Toms, 14" x 5" Snare. Gerne kannst du das Set antesten. Es steht in 33803 Steinhagen. Bitte einfach unter 0179-7853773 anrufen oder mailen an borisja@web.de

Wir (2 Gitarristen & Drummer) suchen Bassisten Raum Bielefeld/Gütersloh für eigene Songs! Richtung: Punk-Pop (irgendwas zwischen Weezer & Green Day). Mehrere Auftritte dieses Jahr sind geplant! Bei Interesse: 0160 / 55 55 806

Sängerin gesucht! New Wave- / Elektropop-Projekt sucht Zusammenarbeit mit Sängerin. Bei Interesse melde Dich bitte unverbindlich bei: electropop@web.de

Oldtime-Jazzband (Diexieland, Swing, Blues) sucht Schlagzeuger. Raum Bielefeld. Tel.: 05205-22519

Leadgitarrist aus Bielefeld, (42) mit Bühnenerfahrung, Richtung: Rock, Jazz, Pop, Bossa, Latin, usw ... sucht eine Band, bitte keine Anfänger. Demos vorhanden. guitarplayerbielefeld@gmail.com

Guter Schlagzeuger und Bassist gesucht (für Deutschrock mit anderen Musikstilen vermischt). Telefon: 0521-9603906 oder 0157-87657884

Eine Gruppe singfreudige gründen Chor (2 Fehler in 5 Worten – gut, dass ihr singt; d.S.) – laut, lustig, erfrischend – in Bielefeld/Mitte und suchen EUCH + CHORLEITER! laut-lustig-erfrischend@gmx.de

Bassisten, 8ung! Verk. 18er(!) Bassbox, gebraucht, guter Zustand, sehr leicht (Rollen), Hergestellt von einer Manufaktur in den 80ern, Super sound! Sehr gut auch für Kontrabass geeignet. 280,- Euro VB, 0179-4561168, oder Mail an: ulli_e2000@yahoo.de

MIX

Billard beim DSC Arminia Bielefeld. Für alle, die Spaß am Poolbillard haben und die sich vielleicht durch eine Mitgliedschaft in einem Verein noch verbessern wollen, bieten wir: ein eigenes Vereinsheim direkt in der Schüco-Arena, 8 Pool Billard-Tische, bei Interesse Mannschaftsspiele und Einzelturniere im Billard-Verband OWL möglich. Gerne könnt Ihr einfach mal bei uns vorbeischaauen. Für Terminabsprachen bitte eine E-Mail senden an: billard@arminia-bielefeld.de

Doppelkopfrunde sucht Verstärkung. Lockere gemischte Truppe im Alter zwischen 40 und 55 Jahren würde gern wieder regelmäßig zocken können. Wir haben auf unsere Fahnen geschrieben, dass wir lieber lachen wollen als jedes gespielte Spiel zu zerpfücken :-). Bitte zahlreich melden unter: claudia.lasner@gmx.de oder 0163/4522101

Hallo! Ich suche französischsprachige Eltern, die wie ich Lust auf regelmäßige Treffen haben, damit unsere Kinder mehr Französisch hören und auch die Gelegenheit haben, öfters auf Französisch zu sprechen und einfach damit sie andere Kinder in der gleichen Situation kennen lernen. Wir könnten auch Bücher oder DVDs tauschen, etwas vorlesen oder einfach sie beim Spielen beobachten und dabei etwas trinken :) Also wer sich das vorstellen kann, kann mir gern hier schreiben: franzoesischerbabytreff.in.bi@gmail.com

Falls jemand auf der letzten Funk-Off Party vom 12.04.14 bei Nr.z.P in Bielefeld meine dunkelblaue Jacke (Marke Rovers and Lakes in der Innenseite) und meinen schwarzen Fleecepulli (Marke Alex) aus Versehen genommen hat, würde ich mich auf eine Rückmeldung unter der Telefonnummer: 0157-79056356 freuen. Beide Stücke lagen zusammen auf einer der Sitzplätze vor dem DJ-Pult. Essen und Trinken als Belohnung!

In schöner und angenehmer Atmosphäre in Wohnung oder Haus mit Garten in einer Gemeinschaft leben. Alltag, Ressourcen und Ideen teilen, aber auch Raum für Individualität und Rückzug haben. Suche Leute ab ca. 50 Jahren, die wie ich (w), neues wagen wollen ohne ein fertiges Konzept zu erwarten. Freue mich auf neugierige und aktive Menschen. Eventuell in einer neuen Umgebung oder Stadt? Gesupa.e.weiss@t-online.de

Ab dem 1.6. ist im Ultimo Büro ein Raum frei. Ca. 28qm, VDSL-Anschluss, Küchenmitbenutzung. Kein Proberaum, kein Ausstellungsraum. Kontakt: 0521-441864 oder thf@ultimo-bielefeld.de

Lösungsfokussierte Beratung kostenlos (3x) – zu Ausbildungszwecken, daher videodokumentiert. www.ifraham-burg.de/sitzungen

Junger Künstler sucht große, helle Ausstellungsräumlichkeiten in oder um Bielefeld zur Themenreihe Sagenhaftes Land. Kontakt: Volker Mersch: 0179-1759722

MOTORWELT

Zum Verkauf stehen 4 Sommerreifen „Dayton D 200“ (205/R55R16 91V) inklusive Felgen von Alfa-Romeo, passend zum Beispiel für den Alfa 156. Die Reifen sind gleichmäßig abgefahren und die Profiltiefe beträgt 5mm. 250,- Euro VB. Bei Interesse bitte melden unter: 0176-50150406

Quad Adly Hurricane 280, EZ 09/2011, 11.031 km, Führerscheinklasse B, 249

ccm, 13 kW (18 PS), Schec-kheft gepflegt, ca. 4,5 l/100 km, keine Vorbesitzer, VHB 2.790,- Euro, Helm und weiteres Zubehör vorhanden. 0521-521 76593 oder F.Lorenzen@live.de

JOBS

ULTIMO sucht ab sofort AnzeigenverkäuferIn in Vollzeit. Verkaufserfahrung und Kenntnisse der Kulturszene in Bielefeld sind ebenso Voraussetzung wie sicheres und freundliches Auftreten und Kommunikationsfähigkeit. Wir bieten erfolgsorientierte Bezahlung (Festgehalt + Prämie), ne Menge Jahresurlaub und selbständige Arbeit in einem kleinen, engagierten Team. Bewerbungen per Post an Ultimo, Jobangebot, Herforder Str, 237, 33609 Bielefeld oder an job@ultimo-bielefeld.de

Biete liebevolles und zuverlässiges Babysitting an. 38 Jahre. Tel.: 0521-7800103

Suche Stelle als Taxifahrer: 0163-9454093

Kellner/in mit Vorerfahrung für Gastronomie in Bielefeld gesucht! Minijob auf 450,-Euro Basis! Bei Interesse bitte melden unter: 0176-98297610

Für unseren Fachbereich Ambulante Behindertenhilfe (Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.) suchen wir männliche Pflege-u. Assistenzkräfte für Tag- und Nachtdienste auf 450-Euro-Basis. Infos unter: Gesellschaft für Sozialarbeit e.V., Am Zwinger 2-4, 33602 Bielefeld, vanessa.heller@gfs-bielefeld.de

BEWEGUNG

(M), 35, sucht nette Leute zwischen 25 und 40, die Lust haben 1 oder 2-mal in der Woche durchs Grüne zu joggen. durchsgruenelaufen@gmx.de

Wer hat Dienstagvormittags Zeit und Lust sich mit mir (w, 53) zum Nordic Walken zu treffen? Treffpunkt 11 Uhr Johannisberg. Ich bin sportlich ambitioniert, habe aber auch Interesse in einer netten Gruppe durch den Teuto zu walken und

die Natur zu genießen. Bitte meldet euch unter walkenamdienstag@web.de. Ich freue mich auf eure Rückmeldungen!

Neue Kindergruppen suchen noch Mit-tänzer(innen)Immer Samstags in der Heeper Holz Grundschule, 5-8 Jahre von 10-10.45 Uhr ,8-12 Jahre 10.45 -11.45 Uhr ,ab 12 Jahren 11.45- 13.30 Uhr. 0521/9236955

www.route66tattoo.de

Ich (w27) suche dich w oder m zwischen 23 und 32...Du hast auch Lust mit Joggen anzufangen oder mal zusammen Inliner oder Rad zu fahren? Dann meld dich bei keks.sc@web.de

Tanzen ohne Partner! Der Linedance4all e.V. bietet allen Tanzinteressierten aus Bielefeld in 10 Gruppen die Möglichkeit, Sport und Spaß zu verbinden. Von 5 -80 Jahren ,vom Anfänger bis zum Meister-schaftsteilnehmer, alle sind willkommen. Infos Tel.0521/9236955

GRUSS & KUSS

Penny! Keep u in mind ... still miss u so much! Sad-BigEyedBoy

LONELY HEARTS

Kann frau Frau eigentlich nur in der „Sze-ne“ kennenlernen? Ich, Mitte 30, such mir die Orte, zu denen ich gehe, eher nach meinen Interessen aus. Und trotzdem hab ich die Hoffnung nicht aufgegeben, die Eine kennenzulernen, die mein Innerstes zutiefst berührt. Bist Du intelligent, lebenshungrig, kulturell interessiert und reisebegeistert? Dann könntest du es vielleicht sein... Kontakt: patachon1979@gmail.com

Suche lebenswerte Frau für eine lang-fristige, feste Beziehung. Ich (m) 35, 1,73 m groß, Dunkelbraune Haare und Brillenträger habe das Singledasein satt. Wenn du dich angesprochen fühlst, meld dich doch einfach bei mir. Ich

BERGKRISTALL

Bücher • Steine • CDs + DVDs • Schmuck • Antiquariat

Post- und Briefkarten • ätherische Öle • Geschenkartikel

Unser Antiquariat wächst. Gerne kaufen wir Ihre Bücher, CDs, DVDs, Steine und Kristalle.

Krumme Weide 30 • 32108 Bad Salzuflen-Schötmar • Tel. 05222 - 870 852

www.bergkristall-verlag.de • Mo – Fr 9 – 18 Uhr • Sa 9 – 13 Uhr

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
25. Jahr 14tägig

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volker
Steinbach; Martin
Schwickert; Bernhard Trecksel;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:

UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.730 (iww 4/12)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 29.4.14

Anzeigenschluß: 2.5.14
Kleinanzeigenschluß: 4.5.14.
Heft 11/14 erscheint
am 9.5.2014



schaue gern Doctor Who, Last Man standing und Alex & Whitney. Gehe aber auch ab und zu gern was Essen, ins Kino oder einfach mal raus in die Natur. Hier noch meine E-Mailadresse: stefan.korn.2@web.de

Back to the Roots! Wieder in Bielefeld angekommen (m der Generation 39+, NR, ledig und ohne Altlasten, bodenständig und fest im Leben stehend, im Job etabliert und persönlich charakterlich gefestigt) möchte Dich (w und ebenfalls ohne Anhang) für gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit gerne kennenlernen. Was die Zukunft dann bei einer gegenseitigen Sympathie (**sic!**) und Wertschätzung vielleicht noch für schöne Momente für uns bereithalten wird, lasse ich mich einfach mal überraschen (**das sieht nur so aus wie ein Satz, ist aber keiner; d.S.!**)! Zuschriften bitte unter elektroaktiv@t-online.de

Sie, Krankenschwester, jungaussehend, sucht einen netten Mann zwischen 58- 70 Jahre. Kontakt: j.kottay-am114@gmail.com

Liebe, Lust und Leidenschaft sind wie das Salz in der Suppe. Möchtest Du (w) Dein Leben mit mir würzen? Dann melde dich bei mir unter: jovel74@arcor.de

Attraktiver, sympathischer, schlanker Mann (44 Jahre/1,78 m/73 kg) humorvoll, charmant, mit klugem Kopf & viel Gefühl; rockmusikliebend, sucht attraktives, schlankes „Mädel“ (30-47) mit Charakter & Persönlichkeit für die große Liebe & das Leben. Du bist charmant, einfühlsam, unkompliziert, hast keine Altlasten, NR, hast Humor und hältst „alte Schule“ nicht für ein Gebäude? Dann freue ich mich auf Deine E-Mail (BMB) analog-kid69@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Ich (m, 45 Jahre) suche eine nette, abenteuerlustige und phantasievolle Frau, die ab und zu einfach mal dem Alltag entfliehen will und ein bisschen Spaß zu zweit haben will. Wuensche-erfueller@web.de

Hallo, ich m, 35 Jahre alt, suche Leute (25 - 40) für gemeinsame Unternehmungen wie zb Kino, Bowlen, Disco, grillen, Kneipe usw. Einfach melden wenn ihr Interesse habt. freizeit201479@gmx.de

Frau mittleren Alters sucht Freundin zum Quatschen, für Spaziergänge, fürs Schwimmen, fürs Kino, für Flohmärkte, zum Klönen und Kaffeetrinken, für Ausflüge usw. usw. und um die Welt unsicher zu machen und vieles mehr... (KEIN sex. Interesse!!!) bitte melden unter 0152-02915650 oder griboxy@web.de

Kölsche Frohnatur (m, Ende 30) sucht Gleichgesinnte (m+w), um die letzten Spielwochenenden gemeinsam 2. Liga anzuschauen und über die wichtigen Dingen des Leben in einer SKY-Bar zu philosophieren. Kontakt per Email: berme@web.de

Hallo, da meine Freunde/Freundinnen derzeit mit Familienplanungen beschäftigt und zudem sesshaft geworden sind,

Kleinanzeigen – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKT-ANZEIGE** mit eMail-Adresse kost´ nix; **CHIFFRE-Anzeige:** Text schreiben & 6,00,- EU (beilegen oder überweisen), an Ultimo schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintüten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmarken) / eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de / Post an **Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld**, oder in den **ULTIMO-BRIEFKASTEN** bei **KonTicket** einwerfen (in der City-Passage, Bahnhofstr). **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)

versuche ich es mal hier. Wohne seit einiger Zeit in BI und hätte gern mal wieder Freundinnen oder eine Freundin zum quatschen, Kaffeetrinken, tanzen gehen (gern alternativ rockig), shoppen, Kino, wandern. Ich bin voll berufstätig, weiblich und 30 Jahre alt, habe aber nicht hier studiert. Als Berufseinsteiger hab ich unter der Woche oft wenig Zeit. Dennoch würd ich mich freuen, wenn sich jemand meldet, der (die) vielleicht in ähnlicher Situation ist und einfach mal wieder Lust auf Leute hat! Freundefinden84@gmx.de

Welche Frau mit Interesse an Kino, Theater, Musik, Natur, Reisen und Kultur sucht studierten Mann (49) mit ähnlichen Vorlieben zur Freizeitgestaltung? Ich freue mich auf Zuschriften per E-Mail an: schoenemomente@gmx.net

KLEINER FEIGLING

Prada Winterjacke, blaue Jeans, lange blonde Haare. Am Samstag 12.April gegen 15 Uhr warst Du mit einer Bekannten am Nachmittag in der Bielefelder Altstadt unterwegs. Ihr wart gerade an einem Blumenstand, als sich unsere Blicke trafen. Ich würde Dich gerne wieder sehen, wenn es Dir auch so geht, dann melde Dich an: Schick-in-Prada@gmx.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag aufräumen. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

REISEN

Viel Zeit, aber keine Gesellschaft. Jemand Lust, zwischen Juli und September mit mir (M, 30) und meinem Bus (T3, 30) auszureisen? Richtung Balkan, vielleicht bis Istanbul finde ich spannend, bin aber für Alternativen offen trotta@arcor.de

Tolle BERGWANDERTOUREN & WINTER-SPORTREISEN im Alpenraum für Neulinge/Kenner/Singles/Familien!
02486/1001, www.van-sun-reisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN:

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Sommer 2014

alle Hotels online buchbar

LLORET DE MAR	ab 129,-
9,5-Tage-Reise	
CALELLA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	
RIMINI	ab 249,-
9,5-Tage-Reise	
NOVALJA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag, z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungs GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 28. april bis 11. mai

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps



Samstag 26.04.2014

→ Großer Klub

**Freundeskreis
Techteltmechtel**

Freestyle Pop & Mash-Ups /
Kevin Bent + Momo

→ Kleiner Klub

Videoclub 2.0

Live Videomixing: Funk, Oldschool,
Soul, Hip Hop, House
Ben Williams + DJ Dens

→ Waldbühne

Chasing Birds Live

Folk Pop / Hannover



TANZ IN DEN MAI

Mittwoch 30.04.2014

→ Großer Klub

**Eight Yeahs! Oh
Happy Stereo Day**

Stereo Geburtstag / Freestyle
Pop & Mash-Ups / Fabian Le
Feld & Lars Rakete

→ Kleiner Klub

Durchgemacht

Hip Hop, House & Club Classics /
Kenny Bopp & Victor Worms

→ Wald

Von Deep bis House / Jan Zuen



Freitag 02.05.2014

→ Großer Klub

**Students Pop –
Red Friday**

Indie, Pop und seinesgleichen /
Jay Dee & DJ Robert

→ Kleiner Klub

Golden Era

Adult Hip Hop Music /
DJ Dens + Rodstah

→ Wald: Easy Listening



Freitag 09.05.2014

→ Großer Klub

DJ Jazzy Jeff

feat. MC Mad Skillz / + DJ Dens

→ Kleiner Klub

Eat the Beat!

Deep House & Electronics /
Laurin Schafhausen + TheKais

→ Wald

Boom! Shake The Room!

Real Soul & Funk / A-Min

**PFLICHT
TERMINE**

STEREO ^{2.0}

Neues Bahnhofsviertel / Bielefeld

www.stereo-bielefeld.de

facebook.com/stereo.bielefeld

Welcome

MAIKÄFERCHEN

Partytipps für die nächsten zwei Wochen

Der Monat Mai impliziert recht viel. Jeder denkt dabei an etwas Anderes. Fast jeder. Maikäfer sind so freundliche Tiere. Gar nicht mehr so häufig in der Natur anzutreffen, das ist schade. Wo sich die gemeine Stubenfliege quasi in jedem Garten und auch ab und zu mal in der Wohnung blicken lässt, da hat es der knuffige Maikäfer schwerer. Zum Insektenschreck bei Buschs Max und Moritz degradiert und im historisch belegbaren Maikäferlied besungen, tun die kleinen geflügelten Brummer wirklich niemandem etwas zulei-

de. Ach, weg mit der Melancholie und hin zur Aussicht – Es folgt: Maiparty für Alle.

Die **Weberei** in Gütersloh startet am Freitag, den 2. Mai mit dem **Fresh Friday** eine neue Partyreihe. Alles aus den 1980ern im Kesselhaus mit DJ Eddie – das nur als Auftaktveranstaltung der Reihe. Weiter geht's eine Woche darauf am Freitag, den 9. Mai mit **Fresh Friday meets WE Kesselhaus**. Charts und Pop sowie House und Electro, ein neuer netter Freitag. Samstag in der Weberei heißt am 3. Mai: **Video Club 3000** mit Videoleinwänden, Charts und Pop und Dancehall. Der 10. Mai bietet mit der **Samstags-Ü** Vieles für die Generation 30-Aufwärts. Classics, Pop, Aktuelles und House-Classics mit den DJs Daniel und LePhil locken: Kommet und feiert!

Eight Yeahs – Oh Happy Stereo Day wird am Mittwoch, den 30. April im **Stereo** gefeiert. Tanz in den Mai meets Geburtstagsfeier am Boulevard. Freestyle Pop und Mash Ups im großen Klub mit und von den DJs Fabi Le Feld & Lars Rake. Hip Hop, House und Club Classics im kleinen Klub mit DJ Victor Worms & DJ Kenny Bopp. Walderlei auf der grünen Bühne – von Deep bis House – also jede Menge für Alle. Einen Tag erholen, dann heißt es: **Students Pop – Red Friday – Golden Era** am Freitag, den 2. Mai. Der erste Freitag im Monat besteht aus der Kombi-Party von **Stereo und Elephant Club**.



Am 9.5. im Stereo zu Besuch: DJ Jazzy Jeff

Einmal Eintritt zahlen und beide Locations mal besuchen. Im **Stereo** im großen Klub gibt's Indie und Pop mit Jay Dee & DJ Robert und im kleinen Klub die **Golden Era – Oldschool Hiphop & Newscool Rap** mit den DJs Dens & Rodstah. Im Wald gilt: Vorher Lieblingsmusik ans Stereo mailen und diese dann nachts dort hören können. Es muss nicht tanzbar sein – da gibt's ja doch Einiges. Einmal schlafen, dann ist Samstag, der 3. Mai: **Good Times – Get Lifted – Waldbeats – RAW Edition** mit Freestyle Pop, Hip Hop, Funk und Club Classics. Die Woche darauf, wenn die Feierei hinein in den ersten Mai schon fast wieder in Vergessenheit geraten ist, steht der Freitag, 9. Mai, unter dem Motto **DJ Jazzy Jeff**. Der **Grammy-Gewinner** und Schauspieler (bekannt aus **Der Prinz von Bel-Air**!) rockt das Stereo. Elektronisches gibt's darüber hinaus bei **Eat the Beat!** Im kleinen Klub von Laurin Schafhausen und TheKais. Ein paar Stunden später ist am Samstag, den 10. Mai **Tequila Party** mit Fabian Le Feld und D.E.N.S.E., die den Abend mit Freestyle Pop und Mashups schaukeln. Im kleinen Klub kann zu House und Oldschool von DJ Dens und DJ Sir Benny Styles bei Shake that Monkey gewackelt werden.

Einen weiteren **Tanz in den Mai** am 30. April bietet der **Ringlokschuppen**. Der Flyer mit den Marienkäfern, die einander offenkundig sehr gern haben, lockt zur Party mit Pop von DJ Nick in der großen Halle und den Black Beatz mit den DJs Cut Spencer und Vinylholik im Club. **Frühlingsgefühle meets Star Tracks** heißt es in der kleinen Halle: Partyclassics von DJ Rick Ta Life. Der **Fiese Freitag** am 2. Mai kommt mit EBM, Industrial und Wavigem daher, im Club gibt's rOck! mit DJ Mario. **Biergarten² beim SuperSamstag am 3. Mai** – das bedeutet Biergarten in größerer Form, eine Bier-Tanke, eine Grillstation... all diese Dinge, die – sofern es das Wetter zulässt – zum Verweilen in der Outdoor-Maikäfer-Lebenslandschaft einladen. Musikalisch beim SuperSamstag: Aktuelles von DJ Nick, Star Tracks mit DJ Mario und **Electric Summerfeeling** im Club mit DJ L-Ton. Eine Woche später am Freitag, den 9. Mai ist **Ü30-Party**, und diese wiederum ab 21:45 Uhr. Kulthits der vergangenen Jahrzehnte und Aktuelle Partykracher warten – wie DJ Nick – auf ein tanzfreudiges Publikum. Der **SuperSamstag** einen Abend später am 10. Mai steht im Zeichen des **Eurodance: 80s & 90s** mit DJ Rick Ta Life und Pop mit DJ Nick und dann auch noch Rock im Club mit DJ Kiwi – kann also losgehen.

We love the 90s ist das Motto am Mittwoch, den 30. April in der **Finca & Bar Celona** an der Bielefelder Schloßhofstraße. Tanz in den Mai im 90er-Stil: DJ Decane aus Hamburg sorgt für die dazu passenden Dancefloor-Hits. Kult ist eben Kult.

Im X in Herford ist mal wieder Lime Night am Samstag, den 3. Mai. Hält sich irgendwie hartnäckig. Eine Woche später am Samstag, den 10. Mai gibt's die **X-Rockfest-Party**. Metal, Elektro und Pop, Crossover und Alternative – viele Namen für viele Genres und für viele Menschen. Die Kaffee-Lounge und den Biergarten an dieser Stelle natürlich nicht zu vergessen.

Am 30. April feiert das Dynablasters-Soundsystem seinen 10. Geburtstag im **Forum** – das heißt, entspannt in den Mai tanzen unter dem Motto „Spring it come“. Zur Unterstützung sind keine Geringeren als die Jugglerz aus Stuttgart geladen. Das Duo aus DJ Meska und Shotta Paul hält ein breites und garantiert tanzbares Reggae und Dancehall-Programm für euch bereit, bei dem wirklich keiner die Füße stillhalten kann und jeder auf seine Kosten kommt. Kein Wunder, denn schließlich sind die Jugglerz in der Szene ganz vorn dabei und haben sogar ein eigenes Reggae-Label. Also kommen und genießen! „Shot through the heart, and you're to blame – darling, you give love a bad name...“ - Am Freitag, den 2. Mai ist die **80s-Hair-Metal-Party**. Tuch oder Stirnband um den Kopf und rein in die Leggings: Einfach zu Alice Cooper, Bon Jovi oder Kiss mitgesungen (im Falsett, versteht sich!). Der Tag darauf ist wieder ein Samstag, und zwar der 3. Mai. Die **Sljivovica-Party feat. DJ Doe** vom Cafe Milestones ist was für die tanzwütige Teilnehmerschaft. Ähnlich tanzhaft klingen, aber nicht ähnlich sein: So sieht's mit der **Wanna Dance With Some Party feat. Tanzbein-Team** eine Woche später am Freitag, den 9. Mai aus. Also: Nur nicht schlapp machen.

Insekten sind nicht so jedermanns Sache. Die schwarzen (und teilweise auch bunten) Tiere mit den acht langen Beinen, die gehören gar nicht zu den Insekten. Weiß auch nicht jeder. Wenn es fliegen kann, wenn es summt und brummt, aber auch wenn es still und anmutig von Blümelein zu Blume flattert, dann kann ich mit ihm befreundet sein – und es wohl auch mit mir. Soviel nettes und filigranes Schmetterlingsgetier fliegt dort draußen herum, so viele flauschige Biennen und plüschige Hummeln. Und natürlich der Maikäfer. Ich hoffe, dass er das Temperaturchaos bis hierhin überstanden hat. *Janina Raddatz*

Her damit: Eure Party-Termine, Geheimtipps, Gerüchte & Kommentare mailen an: technik@ultimo-bielefeld.de, Betreff: „Clubs“



JUBILÄUM

Am 30. April feiert das Dynablasters-Soundsystem seinen 10. Geburtstag im Forum. Dazu eingeladen haben Sie sich „Jugglerz“: Shotta Paul & DJ Meska

Seit wann kennt ihr euch, und seit wann beschäftigt ihr euch mit Soundsystemen und Reggae?

Meska: Wir kennen uns ungefähr seit Anfang des Jahrtausends und beschäftigen uns mit Reggae seit Ende der 90iger.

Was fasziniert euch an Reggae?

Meska: Mich fasziniert die unglaubliche Energie, die in der Musik steckt. Das stellen auch viele, die zum ersten mal auf einem „Dance“ sind, sofort fest. Außerdem ist die Bandbreite riesig.

Paul: Die Direktheit und Unmittelbarkeit in Reggae-Texten. Das Raue und Ungeschliffene bei gleichzeitig hohem Anspruch an den Künstler. Und der unschlagbare Style und die Coolness.

Wie sieht die Szene in Deutschland aus? Ist das ein überschaubarer „Markt“ oder kommen immer mehr Fans hinzu?

Meska: Die Szene ist klein jedoch sehr lebendig. Und durch unsere wöchentliche Radio Show auf www.Jugglerz.de kommen auch ständig junge und neue Leute dazu. An Artists könnte es noch ein paar mehr geben, aber wir sind ständig auf der Suche, da wir auch ein Label sind.

Könnt ihr euch noch auf eine andere Musik einigen, die man nicht vermuten würde?

Paul: Hip-hop, Soul, Pop wären so die anderen Sachen, die man beim Autofahren oder Kochen noch hören kann. Habe natürlich von Pink Floyd zu Buena Vista alles durchgehört, aber am Ende des Tages bleibt es bei einer Spielform des Reggae.

Wie sprecht ihr die Künstler für euer Label an? Wie einfach, wie schwer ist das?

Meska: Es ist immer sehr schwer. Wir haben sehr gute Beziehungen zu einigen Artists und pflegen auch Freundschaften. Jedoch muss die Musik, die du machst dem Artist auch gefallen, sonst passiert gar nichts. Und manche Artists, die wir jetzt nicht gut kennen, stellen sich einfach auch ganz schön an.

Wann ist eine Party gelungen?

Meska: Wenn irgendwann der Zeitpunkt erreicht ist, an dem einfach alles geht! Komplette Madness.

Paul: Wenn alle in der Massive im Vibe sind!

Welche Stücke dürfen momentan auf keiner eurer Shows fehlen?

Meska: Christopher Martin mit „Mama“ oder unser Edit von Vybz Kartel „Hi“, und für die Zukunft natürlich unser neuer „Penthouse Riddim“.

Paul: Und dieser eine Song mit „I gotyoulalalala“.

„Spring It Come“ mit dem Dynablasters Soundsystem und Jugglerz, Forum, 30. April



Montag, 28.4.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **7. Kammerkonzert** Barocke Kammermusik (Rudolf-Oetker-Halle)

20.15 **Universitätschor** (Universität, Audimax)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit The Power Trio (Iiro Rantala, Dieter Ilg & Wolfgang Haffner – www.jazzfest.de (Ev. Stadtkirche, Döhrmannplatz)

■ MÜNSTER:

20.00 **The Smith Street Band** (Cafe Lorenz)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse Anschl.** ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Lesungen

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Theater

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Baumann und Clausen – Alfred allein Zuhause** (Theater im Park Bad Oeynhausen)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 + 14.30 **Sparrenburg-Führung** Entdeckungstour durch das unterirdische Gangsystem der mittelalterlichen Festungsanlage (Sparrenburg)

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.15 **Nachtwächter-rundgang** (Altes Rathaus)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Bässe im Bergidyll. Snowbombing in Mayrhofen

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Made in Germany**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Zwei Combos – eine Besetzung. Jay Norman und Art van Damme mit ihren personell identisch besetzten Bands

Mittwoch, 30.4.

Die Komm'Mit Mann!S

Manchmal braucht es einen Film, um etwas in Gang zu setzen. Als 1991 The Commitments in die Kinos kommt, ist Chris Tanza begeistert. Die Geschichte um eine bunt zusammengewürfelte Soulband in Irland ist genau das, was dem Sänger gefehlt hat. Gleich nach dem Film trommelt er alle Musiker zusammen, die er finden kann und gründet seine eigenen



Komm'MittMan n!S, eine ähnlich bunt zusammengewürfelte Truppe wie das Original, mit Backgroundsängerinnen, einer groovenden Rhythmusabteilung und dem wichtigen Bläsersatz.

Seitdem haben sie anderthalbtausend Auftritte hinter sich gebracht und standen mit den Temptations und James Brown auf der Bühne. Im Programm haben sie alle Klassiker: „(Sittin' On) The Dock of the Bay“, „Respect“, „Mustang Sally“ und viele mehr. Am Ende des Films halten sich die Komm'MittMann!S aber noch nicht, denn das besteht im Auseinanderbrechen der Originalband.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h

Pete Anthony Alderton

Der in Paderborn wohnende Sänger ist nicht nur ein passionierter Blues-Man, der mit großer Spiel- und Improvisationsfreude auf der Bühne Blues-Legenden wie Robert Johnson, Son House oder Willie Dixon ein Denkmal setzt. **Pete Anthony Alderton** fühlt sich auch im Singer/Songwriter-Genre zuhause, was er mit fabelhaften Dylan- und Cohen-Interpretationen sowie Songs aus eigener Feder gerne unter Beweis stellt. Mit einem musikalisch abwechslungsreichen Abend, der Bilder von den Baumwollfeldern des Mississippi, aus Blues-Clubs in Chicago und aus Folk-Kneipen im New Yorker Greenwich Village der 60er Jahre heraufbeschwört, darf gerechnet werden.

■ Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h

The Shanes

Seit über 20 Jahren verbinden die sechs Herren und eine Dame mit Akkordeon, Geige, Banjo, Mandoline, E-Gitarre, Bass und Schlagzeug auf originelle Art und Weise Einflüsse aus Folk, Country und Rock'n'Roll. Die Band selbst nennt ihre kraftstrotzende und mitreißende Musik



kurz und bündig „Hard-Polka“. Und die kommt gut an – auch bei den Juroren des Deutschen Rock- und Pop-Preises. 2013 räumten **The Shanes** gleich mehrere Auszeichnungen ab: Beste Countryband, beste Folk-Rock-Band, bester Folksong, bestes Folk-Album. Und wer die Qualitäten der Band auf der Bühne kennt, würde ihnen auch gleich noch den Preis in der Kategorie 'Bester Live-Act' hinterherschicken.

■ Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h

Dienstag, 29.4.

Konzerte

■ BIELEFELD:

14.00 **Die Binnenschiffer** Kaffeekonzert mit dem Shanty-Chor (Neue Schmiede)

20.30 **Laksa** Im Rahmen der Reihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

21.00 **Jazzsession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Snarky Puppy und der Samuel Jon Samuelsson Bigband – www.jazzfest.de (Bürgerhalle)

■ MÜNSTER:

21.00 **Ja, Panik + Chris Imler** (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Hundreds** (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Poetry All Stars 13** Slam-Revue der Spitzenklasse mit Titelverteidigerin Sarah Bosetti, Marvin Ruppert, Tobi Kunze, Jule Weber, Theresa Hahl, Fabian Navarro, Marc-Oliver „Katze“ Schuster, Jan Philipp Zymny (Cinemaxx)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **Pacha Mama – Mutter Erde** Beitrag zum Ende der Wachstumsgeellschaft II mit Veronika Bennholdt-Thomsen (auto-kultur-werkstatt)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Feier-Abend** von Ingo Borchers / Peter Schanz (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 + 14.30 **Sparrenburg-Führung** Entdeckungstour durch das unterirdische Gangsystem der mittelalterlichen Festungsanlage (Sparrenburg)

14.00 - 17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15 - 18.45 **Treppenhäuser-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** – www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

20.15 **Nachtwächter-rundgang** (Altes Rathaus)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 09.05.14 mit Terminen vom 12.05.14 – 25.05.14

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 29.04.14

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder

per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Lieder-Chanson-Folk** (Museumshof Senne, Buschkampstr. 75)

20.00 **The Shanes** (Neue Schmiede)

21.00 **Die Komm' Mit, Mann's** 60er Jahre Soul Show (Zweischlingen)

21.00 **Pete Anthony Alderton** Blues & Singer-/Songwriter (Extra Blues Bar)

■ DETMOLD:

21.00 **The Golden Boys** Rock'n'Roll (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

18.00 **Mayday 2014** mit Fedde Le Grand, Paul van Dyk, Sven Väth, Moonbootica, Sander van Doorn, Chris Liebing, Cosmic Gate, Danny Avila u.a. – www.mayday.de (Westfalenhallen)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Sing A Song** Finale (Die Weberei)

20.00 **The Toasters** (Die Weberei, Werk II)

22.00 **JP Fair & Trust in Truth** (Die Weberei)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Incognito und der Jamal Thomas Band – www.jazzfest.de (Bürgerhalle)

■ KÖLN:

16.00 **Impericon Festival** mit Boy Sets Fire, Terror, Despised Icon, Deez Nuts, Stick To Your Guns, La Dispute u.a. (Palladium)

■ MÜNSTER:

20.00 **Red City Radio + Justin Sane + Perdition Stumfol u.a.** (Skaters Palace)

21.00 **The Kids + Les Marinellis** (Gleis 22)

■ SOEST:

20.30 **Sugar Ray & The Bluetones** feat. 'Monster' Mike Welsh (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Radio Bielefeld Party** (Hechelei)

20.00 **Tanz in den Mai** (AWO KiJu, Glückstädterstr. 25, Brake)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **Tanz in den Mai** mit DJ Acka - Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aTRockX - The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn & Grey (Movie, Rocklounge)

22.00 **We love the 90's** Bielefeld größte 90er Sause zum „Tanz in den Mai“ (Finca & Bar celona, Schloßhofstr. 73a)

22.30 **Mittwoch – Tanz in den Mai** Große Halle: Tanz in den Mai mit DJ Nick; Kleine Halle: Frühlingsgefühle meets Star Tracks mit DJ Rick'Ta Life; Club: Black Beat mit DJs Cut Spencer + Vinylholik (Ringlokschuppen)

23.00 **Eight YEAHS – Oh Happy Stereo Day – Durchgemacht, wir feiern bis um ACHT! – Allerlei Elektronisches** Großer Klub: Freestyle Pop und Mash Ups mit Fabi Le Feld, Lars Rakete; Kleiner Klub: Hip Hop, House und Club Classics mit Victor Worms, Kenny Bopp; Wald: Von Deep bis House mit Jan Zuen (Stereo)

23.00 **10th Anniversary of Dynablasters** Spring It Come mit Jugglerz, Dynablasters (Forum)

23.00 **Tanz in den Mai** (Cafe Europa)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Tan(z)go in den Mai** Der Tanztreff für alle tango argentino Interessierten (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Tanz in den Mai Party mit Radio GT** mit den DJs von Radio Gütersloh, DJ Nils und DJ Eddie (Die Weberei)

■ HANNOVER:

22.00 **X-tra schrill aus dem April** Schwullesbische Party (Pavillon)

■ HERFORD:

22.00 **Black Music X-Plosion** (X)

■ MINDEN:

20.00 **Tanz in den Mai** (Kulturzentrum Ameise)

22.00 **Tech & Tanz** (Musikbox)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Dellius Klasing zu Gast: „Bielefeld – über den Palettenrand geschaut“** Buchpräsentation und Gespräch mit der Künstlerin Sabine Wenig (Thalia)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Da kann ja jeder kommen** (Alarmtheater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Variété mit Coloro** Multimediales Spektakel aus Videoanimation, Bewegungskunst, Theater und Musik mit Cornelia

Clivio, Lorenz Matter, Romano Carrara (Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30 + 20.00 **Viva Las Vegas!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Harold & Maude** (Theater im Park Bad Oeynhausen)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Wolfen** Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Moderne Geisterstädte“ (Lichtwerk)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Mit dem Sammler unterwegs** Rundgang mit Hermann-Josef Bunte durch seine Sammlung (Kunsthalle)

■ HERFORD:

12.00 + 15.00 **BOOSTER – Kunst Sound Maschine** Ausstellungsführung (Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Tischlein Deck Dich** für Kinder ab 4 Jahren (kuks, Meisenstr. 65)

16.00 **Die Kinderliteraturtage** für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

11.00 **Sparrenburg-Führung** Entdeckungstour durch das unterirdische Gangsystem der mittelalterlichen Festungsanlage (Sparrenburg)

20.15 **Nachtwächter-rundgang** (Altes Rathaus)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. - www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

20.00 **All You Need Is Love** Das Beatles Musical mit der Original Band aus Las Vegas (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Übermenschlich. Talk mit Enno Park

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

Donnerstag, 1.5.



„Das Gewicht der Schwämme“ von Guilherme Botelho (Stadttheater)

Konzerte

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Spyro Gyra und Shaktak – www.jazzfest.de (Bürgerhalle)

■ LEMGO:

11.00 **Flood'n Fire** Open Air Event, Eintritt frei (Cafe Walkenmühle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Descendents** (Skaters Palace)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Saga** (Rosenhof)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

13.00 **Hai in den Mai** Open Air Trance Festival (Waldfrieden Events, Bergstr. 32)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Mindener Stichlinge** (Schulzentrum Senne, Klashoferstr. 79)

Lesungen

■ MINDEN:

19.00 **Poetry Slam** (Kulturhügel Ameise)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Das Gewicht der Schwämme** von Guilherme Botelho (Stadttheater)

19.30 **Der Samtene Sog – The Velvetten Undertow** Eine Inszenierung der Reihe „Selbstausröser“, Premiere (TAMdrei)

■ BAD

OEYNHAUSEN:

20.00 **Viva Las Vegas!** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30 + 16.00 **Das Glück in der Kunst**

■ OELDE-STROMBERG:

11.00 - 18.00 **Kinder- und Familienfest** Literaturspaß, Kindertheater und Spiele (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ MINDEN:

18.00 **Shanghai Nights** Chinesischer Nationalcir-cus (Stadttheater)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Pop-corn** Von Ben Elton

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW: ECHO Jazz 2014** – ein Überblick. Das Kölner Hanno Busch Trio

23.05 **WortLaut** Fahlmanns Welten. Der Schriftsteller Christopher Ecker

■ WDR 5

20.05 **Streng öffentlich!** Moderation: Jörg Thadeusz. Die liebe Familie – lit.COLOGNE Gala. Mit Meret Becker, Annette Marquard, Ben Becker, dem Alexander Paefgen Trio und der Schlagzeugmafia

22.05 Musikbonus

■ HERTZ 87,9

18.00 **HertzKlappe** Kinomagazin

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Di. 29.04.	Ja, Panik (AUT) + Chris Imler (D)
Mi. 30.04.	The Kids (BEL) + Les Marinellis (CAN)
Fr. 02.05.	King Khan & The Shrines (D/CAN) + Chuckamuck (D)
Sa. 03.05.	The Senior Allstars (D)
Di. 06.05.	Atomic Suplex (UK) + The Jackhammers (UK)
Mi. 07.05.	Six60 (NZ) + Linus (D)
Do. 08.05.	Astronautalis & Band (USA) + Valerian Swing (IT)
Sa. 10.05.	Death Hawks (FIN) + Riders Of Black Space (D)
So. 11.05.	im Fachwerk, Arnheimweg 40-42: Janna Leise & Band (D) + Johannes Aufgebauer (D) Beginn: 16 Uhr!

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

BUNKER ULMENWALL

so 02. mai
Rose-Barrett-Kneer + W. Schulz

sa 03. mai
Sebastian Böscher Quartett

di 06. mai
Florian Weber Trio

mi 07. mai
Sebastian 23

di 13. mai
Natalia Mateo

fr 16. mai
Jonathan Kluth

so 18. mai
Soft Metals (17 Uhr)

di 20. mai
What A Waste Of Beauty

mi 21. mai
Poetry Slam

fr 23. mai
Hopf Sand Koke

di 27. mai
carisander

Vorschau
mi 28. mai Soundz of the City
do 29. mai Beatbuffet
mo 02. jun Salmen & Zymny
di 03. jun Laksa
sa 07. jun Carmen Sousa
sa 14. jun Sweet Bandlity

www.bunkerulmenwall.de & org
33602 Bielefeld · Kreuzstraße 0
Kartenreservierung: 0521 1368169

Bielefelder JAZZ Club e.V.

« Alte Kuxmann-Fabrik »
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
Christoph Bockermann · 052 02-71726
www.bielefelder-jazzclub.de

04.04. Freitag, 20:30 Uhr
Thorbjørn Risager Band
Roots-Rock & Groove aus Dänemark

11.04. Freitag, 20:30 Uhr
Mo' Blow · Funk und fette Grooves

25.04. Freitag, 20:30 Uhr
The Black Bees
Retro-Soul

02.05. Freitag, 20:30 Uhr
Mitch Kashmar Blues Band (USA/FIN/D)
Blues-Harmonica at it's Best!

09.05. Freitag, 20:30 Uhr
Horst Bergmeyer Duo
Boogie & Entertainment

10.05. Samstag, 20:30 Uhr
Die Pensionäre
Rocken bis der Arzt/die Pflegerin kommt!

16.05. Freitag, 20:30 Uhr
Cottonfield Dixielanders
Dixieland und Oldtime-Jazz

23.05. Freitag, 20:30 Uhr
ROMI
Rhythm 'n' Blues, HipJazz, Lounge Groove

30.05. Freitag, 20:30 Uhr
Four Fusion · Jazz-Funk

03.04. + 08.05.
Donnerstag, 19:00 Uhr,
smart STAGE Eintritt frei/
Künstler- und Veranstalter-Treff

20.04. + 18.05.
Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Freitag, 2.5.

Peter Pan Speedrock

Eindhovens beste und beliebteste Rock'n'Roll-Combo präsentiert drei Jahre nach dem Album „Pursuit Until Capture“ endlich wieder einen neuen Longplayer: „We Want Blood“. Auf diesem klingt das Überschall-Trio noch lauter, kompromissloser und rüder als man es in den vielen Jahren zuvor gewohnt war. Was indes unverändert geblieben ist: Hochgeschwindigkeit ist für die Niederländer immer noch die einfachste Sache der Welt. Mit ihren rasanten Riff-Attacken verweisen sie selbst Zeke und Motörhead auf die Plätze. Kein Wunder, dass niemand Peter Pan Speedrocks blitzschnellen Rock'n'Roll-Attacken widerstehen kann und wirklich alle, ob Rocker, Punker, Metalhead oder Skater, die Niederländer hochleben lassen. Wie auch die Leute von der antifaschistischen Kulturinitiative Cable Street Beat, die **Peter Pan Speedrock** zur Rock'n'Roll-Show des Jahres nach Gütersloh eingeladen haben. Als Support sorgt die gestandene Punk'n'Roll-Band **Los Cinco Felices Cuatro** aus Gronau schon gleich von Beginn an für die richtige Temperatur im Saal.

■ Gütersloh, Werk II @ Weberei, 20.00 h

Damion Davis

Mit seinen drei Vorlieben: Rock, Reggae und Rap, sprengt **Damion Davis** die klassischen Grenzen des Rap. Live wie auch auf Platte verbindet er die drei Musikrichtungen und erschafft daraus seine ganz eigene Musik, die nicht nur auf Festivals gut ankommt, sondern auch in intimerer Clubatmosphäre. Dass er auch als Schauspieler unterwegs ist, merkt man an seinen Liveshows, bei denen er es schnell schafft, das Publikum mitzureißen. Mit seinem aktuellen Album „Querfeldein“ hat er sich im letzten Jahr zurückgemeldet und gezeigt, dass er sich nicht von der Musik verabschiedet hat.

■ Bielefeld, Falkendom, 20.00 h

Colophony

Der britische Violinist **Jon Rose**, der auch für seine selbstgebauten Streichinstrumente bekannt ist, gilt in der internationalen Improvisationsszene als Koryphäe. Auch deshalb, weil er als Komponist und Instrumentalist kaum einen Stil auslässt. Von Country bis Bebop und Free Jazz ist bei dem Wahlaustralier alles möglich. Vor zwei Jahren spielte Rose bei einem Konzert in Berlin erstmals mit dem britischen Komponisten und Keyboarder **Richard Barrett** und dem deutschen Jazz-Bassisten **Meinrad Kneer** zusammen. Aus diesem Aufeinandertreffen, das sowohl die Musiker als auch das Publikum wegen seiner Wucht und musikalischen Dichte verblüffte, entstand wenig später im Studio ein Album, das unter dem Namen „Colophony“ auf dem portugiesischen Label Creative Sources veröffentlicht wurde. Als Colophony ist das Trio nun auch wieder auf der Bühne zu erleben. Dabei überraschen und begeistern Barrett, Rose und Kneer mit dynamischem Zusammenspiel, aufregenden Improvisationen und unerwarteten Stilwendungen. Als Gast fügt der Cellist **Willem Schulz** seinen Teil zur musikalischen Konversation des Trios bei.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h

Pannonia Allstars Ska Orchestra

Im Zuge der Euphorie für Ska-Musik fand auch die Budapester Clubband **Pannonia Allstars Ska Orchestra** alias PASO ihren Weg auf westeuropäische Bühnen. Hier machen die Ungarn mit ihrer Mischung aus Roots-Reggae, jamaikanischem Ska und osteuropäischen Folkloreinflüssen nicht zuletzt wegen der überbordenden Spielfreude der Musiker eine prima Figur. Trotz tief-schürfender sozialkritischer Texte ist das Pannonia Allstars Ska Orchestra in erster Linie eine Band, die mit großem Spaß jedes langweilige Meeting in eine ausgelassene Party verwandelt.



■ Bielefeld, Movie, 20.00 h



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Mitch Kashmar Blues Band** Blues-Harmonica at it's Best! (Jazzclub)

20.30 **Colophony** Gast: Willem Schulz (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Pannonia Allstars Ska Orchestra** (Movie)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

21.00 **Damion Davis + Monitz & Denker One** (Falkendom)

■ AHLEN:

20.00 **Stonecorenight** mit Damniam, Mindreader, Tiger Bonesaw und Awaiting Downfall (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Peter Pan Speedrock + Los Cinco Felices Cuatro** (Werk II @ Weberei)

■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Mother's Finest – www.jazzfest.de (Rock & Popmuseum)

21.00 **Jazzfest Gronau** „Die lange Nacht“ mit Laura & the Vipertones, Raphael Wressnig & Soul Gift Band, Dynamite Daze, Dime Daddies, The Özdemirs, Magic Boogie Duo u.a. – www.jazzfest.de (verschiedene Spielorte in der Innenstadt, drinnen & draußen)

■ HANNOVER:

20.00 **D-A-D 30 Years**, 30 Gigs Tour (Capitol)

■ KÖLN:

20.00 **Peter Gabriel** (Lanxess Arena)

20.00 **Lykke Li** (E-Werk)

20.00 **Lucero + John Allen** (Underground)

■ MÜNSTER:

20.00 **Touché Amoré + Birds in Row** (Skaters Palace)

21.00 **King Khan & The Shriners + Chuckamuck** (Gleis 22)

21.00 **Birth of Joy** (Sputnikhalle)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Maerzfeld** (Rosenhof)

■ RHEINE:

20.00 **Errorhead** (Hypothalamus)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

13.00 **Hai in den Mai**
Open Air Trance Festival
(Waldfrieden Events,
Bergstr. 32)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Par-
tyklassiker & Ohrwürmer.
Bis 22.30 h jede halbe
Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab
20.30 h Standard-Latin,
ab 22.30 h Charts &
Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im**
Movie Alternative, EBM,
Rock, Dark Wave, Indie,
Gothic mit den DJanes
Anja & Claudie (Movie)

23.00 **Aftershow-Party**
mit Klub40° (Movie,
Rocklounge)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt
Bielefeld“ (Pasha
Danceclub)

22.30 **FieserFreitag**
Kleine Halle: EBM, Indus-
trial, Wave, Gothic mit DJ
Grey; Club: rOck! mit DJ
Mario (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop,**
Red Friday – Golden Era –
Easy Listening Großer
Klub: Indie, Pop und

seinesgleichen mit Jay
Dee & DJ Robert; Kleiner
Klub: Oldschool Hip Hop
& Newschool Rap mit DJ
Dens & Rodstah; Wald:
Music Mix Rotation
(Stereo)

23.00 **80s**
Hair-Metal-Party mit
LeDarko und Rocky
(Forum)

23.00 **Fridays** (Cafe
Europa)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Fresh Friday 80er**
mit DJ Eddie (Die Webe-
rei, Kesselhaus)

■ HERFORD:

22.00 **High Five** (X)

■ MINDEN:

20.00 **Freitagsparty** mit
DJ Lord Byron (Kulturhü-
gel Ameise)

21.30 **30' Dancin Spe-**
cial: Wunsch dir was mit
DJ Marcus (BÜZ)

22.00 **Golden Revolution**
#10 präsentiert DJ
Grandmaster Flash
(Musikbox)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Techno Extrem**
(Works)

■ PADERBORN:

23.00 **T.G.I.F meets**
Frühlingsfest Aftershow-
party (Capitol)

23.00 **Lockstoff meets**
Frühlingsgefühle aka Die
Jungen Wilden Spezial
(Residenz)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Chill mal, Frau**
Freitag! Oder wer inklud-
iert hier eigentlich
wen? Lesung mit Anke
Koster (Movement
Theater)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Dörfer – ein Stück**
von hier und wohin Pre-
miere (Theaterwerkstatt
Bethel, Handwerkerstr.
5)

19.30 **Frau Müller muss**
weg Schauspiel von Lutz
Hübner mit dem Kleinen
Theater (Kleines Theater
in der Ravensberger
Spinnerei)

20.00 **Da kann ja jeder**
kommen (Alarmtheater)

20.00 **Der Samtene Sog**
– The Velveteen Under-
tow Eine Inszenierung der
Reihe „Selbstauslöser“
(TAMdrei)

20.00 **Ziemlich beste**
Freunde (Komödie Biele-
feld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Ladies Night**
(Komödie Bielefeld/Saal
2, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 + 21.00 **Viva Las**
Vegas! Varieté-Show
(GOP Varieté-Theater im
Kaiserpalais)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 - 20.00 **La Strada**
Open-Air-Automobilsalon
(Altstadt)

19.00 **Coders Night** Ein-
tritt frei (Hackerspace,
Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC –**
Chaos-Computer-Club
(Bürgerwache am
Siegfriedplatz)

20.15 **Nachtwächter-**
rundgang (Altes Rathaus)

■ BÜNDE:

20.30 **iNtrmzzo** Close II
Perfection (Universum)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing DJ Set**
trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Preview**
Neuveröffentlichungen

■ WDR 5

20.05 **Das philosophi-**
sche Radio

23.05 **MusikBonus**

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt Spezial**

So. 04.05.14 11 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Ludwig van Beethoven
„Diabelli-Variationen“
Klavier: Chr. Braumann

So. 11.05.14 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Muttis Kinder
Zeit zum Träumen –
Unveröffentlichte Hits

Fr. 25.07.14 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Lange Tangonacht
mit Tango Fuego und
Ferro Tango

Do. 07.08.14 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Artefex
Die Varieté-Show der Berliner
Artistschule

Fr. 19.09.14 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Jochen Malsheimer
Wenn Worte reden könnten...

Fr. 31.10.14 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Ralf Illenberger &
Peter Autschbach Duo
Akustische Gitarrenmusik für
Feinschmecker

07.05.14 Literatur: Jan Wagner „Von Eulenhassern in Hallenhäusern und den Sandalen des Propheten“ –
15.06.14 Christian Braumann, Klavier, spielt Werke von Brahms, Schumann und Berg – 21.06.14 Gütersloher
Philharmoniker – 18.08.14 Open-Air-Montagsmelange – 25.09.14 Carolin Kebekus „Pussyterror“ – 15.11.2014
Cultura Rock Festival mit „Die Komm' Mit Manns“, „Achtung Babies“ (Europas beste U2 Coverband aus
Italien) ... – 29.11.14 Gernot Hassknecht „Das Hassknecht-Prinzip in zwölf Schritten zum Choleriker“

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.com · buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 26.04. RON COSTA - LIVE
Jefferson D. - LIVE
präs. von HIMMEL UND ERDE

Mi, 30.04. DYNABLASTER feat.
JUGGLERZ - live

Fr, 02.05. 80s HAIR METAL-PARTY
Hosted by Rocky & LeDarko

Sa, 03.05. SLJIVOVICA-PARTY
feat. DJ DOE (Milestones)

Mi, 07.05. MUSTASCH (SWE)
Einlass 20 Uhr Beginn 20:30 Uhr

Do, 08.05. MINISTRY OF WOLVES
Einlass 20 Uhr Beginn 20:30 Uhr

Fr, 09.05. WANNA DANCE WITH SOME-
PARTY feat. Tanzbein Team

Sa, 10.05. RÖDHÄD - LIVE
(Dystopian // Berlin)
Neitscho - LIVE
(Doppel Mono // Elec. Lounge // Köln)
präs. von HIMMEL UND ERDE

18.05. WALLIS BIRD; 20.05. SOLIDS; 23.05. MOTOR-
PSYCHO; 29.05. ROBERT FRANCIS; 07.06. ROTFRONT

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

05.05. MONTAG
BELA B & SMOKESTACK LIGHTNIN'
FEATURING PETA DEVLIN

25.05. SONNTAG
17 HIPPIES

31.05. SAMSTAG
BESAR NIMANI VS MIKE MIRANDA
IBF TITELKAMPF IM HALBMITTELGEWICHT

18.10. SAMSTAG
THE KILKENNYS

07.11. FREITAG
LUKE MOCKRIDGE
VERLEGT AUS BUNKER ULMENWALL

21.11. FREITAG
STEFAN VERRA

25.11. DIENSTAG
MILOW

28.11. FREITAG
BEATRICE EGLI

26.12. FREITAG
EISEHEILIGE NACHT MIT:
SUBWAY TO SALLY | SALTATIO MORTIS
UNZUCHT | HELDMASCHINE

16.01. FREITAG
WLADIMIR KAMINER

05.02. DONNERSTAG
EURE MÜTTER

13.03. FREITAG
EISBRECHER

Tickets unter: 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444
und unter www.karten-online.de

JETZT FAN BEI FACEBOOK WERDEN:
WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOKSCHUPPEN
WWW.FACEBOOK.COM/ABSOLUTTOTALLIVE

26. DEZEMBER
EISEHEILIGE NACHT

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
WWW.RINGLOKSCHUPPEN.COM

Samstag, 3.5.

Bernd Giesecking

Über Finnen hört man ja eh nur Seltsames, dass die nachts Tango tanzen, mit den Händen Fische fangen und ohne eine stündliche Sauna gar nicht überleben können. Bernd Giesecking wollte es genau wissen und hat seine Eltern ins Auto gepackt, um mit ihnen den Bruder zu besuchen, der sich ausgerechnet in eine Finnin verliebt hat. Dass es auf diesem Roadtrip durch Wälder und an Seen vorbei einiges zu entdecken gibt, das dürfte klar sein. Bernd Giesecking räumt in „Finne dich selbst“ mit Vorurteilen auf, manchmal muss er aber auch ganz einfach zugeben, dass es so ist, wie es ist. Das macht er natürlich nicht ohne eine gehörige Portion Humor, die dazugehört, wenn man auf einer Familienreise zu sich selbst findet, Entschuldigung: finnet.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Sebastian Büscher Quartett

Der junge Bielefelder Musiker **Sebastian Büscher** setzt sich mit den unterschiedlichsten musikalischen Genres von traditioneller japanischer Flötenmusik bis zu zeitgenössischer (Improvisations-)Musik auseinander. Und mit den Jazz-Traditionen beschäftigt er sich auch, seit er nach ersten musikalischen Erfahrungen als Flötist in verschiedenen Kirchenensembles mit 17 Jahren zum Saxophon wechselte. Vor allem BeBop und Cool Jazz spielten eine wichtige Rolle während seines Studiums bei Claudius Valk und später bei Hayden Chisholm und Frank Gratkowski sowie bei seiner Masterarbeit über Warne Marsh. Seine vielseitigen musikalischen Interessen, aber vor allem seine Jazz-Affinität spiegeln sich auch in seinen Arbeiten mit Bands wie Laksa, Hard To Draw und Jasslab sowie auf seinem fulminanten Debütalbum „Come Daylight“ wider, einem großartigen improvisatorischen Tagebuch, das er heute mit Georg Ruby (p), Florian Herzog (b) und Daniel Weber (dr) vorstellt.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **SPH Band Contest** mit Battlecat, Beastless, Dyrnsunktion, Subprime (Movie)

18.00 **Shanty-Chor** (Rudolf-Oetker-Halle)

20.00 **Fado-Abend** (Alfama, Niederwall 12)

20.30 **Sebastian Büscher Quartett** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Plymouth Fury + Deaf Preachers** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Kammersound + Five Seasons + Goodbye Heartbeats** (Druckerei)

■ **BAD PYRMONT:**
17.00 **Sunghoon Simon Hwang** Im Rahmen der

Reihe „Weltklassik am Klavier“ (Konzerthaus)

■ BÜNDE:

20.00 **Bosstime** Bruce Springsteen Tribute Band (Open Air)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Remode A** Tribute To Depeche Mode (Die Weberei)

■ GRONAU:

11.00-18.00 **Jazzfest Gronau** „Jazz in the City“ mit Big Band Losser, Blue Rabbit Hammond Band, Balkan Boys, Group'n Sax, Kar Cess Brassband u.a. – Eintritt frei. www.jazzfest.de (Innenstadt)

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Roger Cicero & Bigband und Jojo Effect – www.jazzfest.de (Bürgerhalle)

■ HANNOVER:

20.00 **Tarja** (Theater am Aegi)

■ KÖLN:

20.00 **Minor Alps** (Luxor)

20.00 **Aidan Knight** (Artheater)

20.00 **Peter Gabriel** (TUI Arena)

■ MINDEN:

21.00 **Don Grusin & Friends** feat. **Peter Fessler** (Jazzclub)

■ MÜNSTER:

20.00 **Mr. Irish Bastard + Damniam** (Sputnikhalle)

20.00 **Witten Untouchable + Syllabill Spillb + Fuffi** (Skaters Palace Café)

21.00 **The Senior Allstars** (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Werkstattkonzert der Kompositionsklasse** Eintritt frei (Institut für Musik der Hochschule Osnabrück, Caprivistr. 1, Raum FA 0129)

20.00 **John Coffey** (Bastard Club)

20.00 **Brand New** (Kleine Freiheit)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

13.00 **Hai in den Mai** Open Air Trance Festival (Waldfrieden Events, Bergstr. 32)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Kristers mit DJ Mario; Club: Electric Summerfeeling by DJ L-Ton (Ringlokschuppen)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – Biergarten²** Große Halle: pOp?, aktuelle Hits mit DJ Nick; Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Mario; Club: Electric Summerfeeling by DJ L-Ton (Ringlokschuppen)

22.30 **Magnus-Party** (Hechelei)

23.00 **Good Times – Get Lifted – Waldbeats: RAW Edition** Großer Klub: Freestyle Pop und Mash-Ups mit Lars Rakete & DJ Ben E.; Kleiner Klub: Hip Hop, Trap, Funk und Club Classics mit Kenny Bopp & A-Min; Wald: Allerlei Elektronisches mit DJ Felix Fleer (Stereos)

23.00 **Hypnotiq** (Tanzschule Teubner)

23.00 **Enter Sandman** Metal mit dem Four Horseman DJ Team (Falkendom)

23.00 **Sijivovica-Party** mit DJ Doe (Forum)

23.00 **Majestic Park** (Cafe Europa)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Video Club 3000** Charts, Pop, Dancehall (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Lime Night** (X)

■ MINDEN:

22.00 **Urban Dance Night** (Musikbox)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Afro VibeZ** (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **We like to Party meets Birthday Club –**

Frühlingsfest Aftershow-party Vol. 2 (Capitol)

23.00 **Die Frühlingsfest Aftershow Party meets PsaiKo.Dino** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Das Hirn am rechten Fleck** Kabarett mit Jörg Eggerts (Movement Theater)

21.00 **Finne dich selbst** Kabarett mit Bernd Giesecking (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Wer lacht zeigt Zähne** Kabarett mit Rene Steinberg (Universum)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Dörfer – ein Stück von hier und wohin** (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Das Gewicht der Schwämme** von Guilherme Botelho (Stadttheater)

19.30 **Der Samtene Sog – The Velveten Under-tow** Eine Inszenierung der Reihe „Selbstauslöser“ (TAMdrei)

19.30 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner mit dem Kleinen Theater (Kleines Theater in der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Da kann ja jeder kommen** (Alarmtheater)

20.00 **Ziemlich beste Freunde** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Ladies Night** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 + 21.00 **Viva Las Vegas!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ HERFORD:

12.00 + 15.00 **BOOSTER – Kunst Sound Maschine** Ausstellungsführung (Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

11.00 **Vorlesen ohne Grenzen** für Kinder ab 4 Jahren (Stadtteilbibliothek Sennestadt)

16.00 **Kleine Raupe Nim-mersatt** Musikalische Lesung mit Lieselotte Quetschkommode, für Kinder ab 3 Jahre (Stadtbibliothek)

16.00 **Aladin und die Wunderlampe** für Kinder ab 5 Jahren (kuks, Meisenstr. 65)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Kleine Raupe Nim-mersatt** Musikalische Lesung mit Lieselotte Quetschkommode, für Kinder ab 3 Jahre (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00 - 15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.00 - 15.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00 - 16.00 **Ruem-pelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00 - 20.00 **La Strada** Open-Air-Automobilsalon (Altstadt)

11.00 **Streifzüge durch die Bielefelder Stadtgeschichte** (Tourist-Information)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

11.00 **Comedy-Stadtrundfahrt** mit Heinz Flottmann, Ausverkauft (Am Rathaus)

17.00 **Kulinarischer Spaziergang** Rund um den Sigg (Start: Rudolf-Oetker-Halle)

20.15 **Nachtwächter-rundgang** (Altes Rathaus)

■ DETMOLD:

20.00 **Kneipenquiz** (Kaiserkeller)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Der Schögeist und der Derwisch. Die Pianisten Joachim Kühn und Enrico Pieranunzi

23.05 **FreiRaum** House Misfits. Neues aus dem House Underground

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Nuhr ein Traum. Das neue Programm von Dieter Nuhr

20.05 **Bücher** Literaturmagazin

21.05 **Ohrclip – Der Literaturabend** „Unter Freunden“ von Amos Oz. Gelesen von Christian Brückner

■ HERTZ 87,9

20.00 **Löwenhertz** Reggae

22.00 **The Breaks** Rap, Funk & Soul

Sonntag, 4.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Didgeridoo** Bielefeld Didgers und Gäste (Capella Hospitalis)

11.15 **Klassik ab Null** Mit dem Baby ins Konzert?! Warum nicht! (Theater, Loft)

17.00 **Konzert für Flöte, Oboe & Basso Continuo** (Zionskirche Bethel, Am Zionswald)

18.00 **Chorkonzert** (Capella Hospitalis)

18.00 **Arie Duo** Anita Farakas, Budapest und Juan Carlos Arancibia, Lima, Peru (Sennestadthaus)

■ GRONAU:

11.00 **Jazzfest Gronau** Frühschoppen mit The Sazerac Swingers – www.jazzfest.de (Gaststätte Determann, Bahnhofstr.)

12.00 **Jazzfest Gronau** „Jazz in the City“ mit The Boogie Boys, Blue Rabbit Hammond Band, Balkan Boys, Group'n Sax, Kar Ces Brassband u.a. – Eintritt frei. www.jazzfest.de (Innenstadt)

■ KÖLN:

20.00 **Eli „Paperboy“ Reed** (Luxor)

20.00 **Kate Boy** (Gebäude 9)

20.00 **Israel Nash** (Studio 672)

■ RIETBERG:

11.00 **Klavierepochen III: Ludwig van Beethoven Diabelli-Variationen** Klavier: Christian Braumann (cultura)

■ STEMWEDDE-WEHDEM:

13.00 **Hai in den Mai** Open Air Trance Festival (Waldfrieden Events, Bergstr. 32)

Parties

■ BIELEFELD:

20.14 **aTRockX – The Dark Exit** Schwarze Musik mit Dietmar & Björn (Movie)

■ DETMOLD:

19.00 **Matiné a la Cubana** Salsa, Merengue, Bachata (SonVida)

Komik

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Wunderbar – Es ist ja so** Comedy mit Ingo Oschmann (Konzerthaus)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Dörfer – ein Stück von hier und wohin**

(Theaterwerkstatt Bete-hel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Kurze Interviews mit fiesen Männern** von David Foster Wallace (TAMzwei)

19.30 **Médée** Tragödie von Luigi Cherubini in drei Akten, in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln, Premiere (Stadttheater)

20.00 **Da kann ja jeder kommen** (Alarmtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30 + 17.30 **Viva Las Vegas!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ MINDEN:

18.00 **Nichts – Was im Leben wichtig ist** von Janne Teller, Produktion: Junges Theater Bonn (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30 **Ich integriere mich von frühmorgens bis spätabends** Führung durch die Sonderausstellung (Historisches Museum)

15.00 **Ich integriere mich von frühmorgens bis spätabends** Führung durch die Sonderausstellung in russischer Sprache (Historisches Museum)

■ HERFORD:

12.00 + 15.00 **BOOSTER – Kunst Sound Maschine** Ausstellungsführung (Marta)

14.00 **Architekturführung** (Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

14.00 + 17.00 **Ich und du, Müllers Kuh** Gedicht-Theatershow ab 3 Jahren (Theater, Loft)

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

16.00 **Aladin und die Wunderlampe** für Kinder ab 5 Jahren (kuks, Meisenstr. 65)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Des Kaisers neue Kleider** Kindertheater (Die Weberei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 - 18.00 **La Strada** Open-Air-Automobilsalon (Altstadt)

11.00 **Frühjahrsmarkt** Webvorführung am Bauernwebstuhl, seltene Handwerke stellen sich vor, Aktionen für Kinder (Bauernhausmuseum)

11.00 **Kolonialgeschichtlicher Stadtrundgang** (Treffpunkt: Brunnen am Alten Markt)

13.00 - 16.00 **Lach-Spaziergang am Welt-Lachtag** mit Silvia Rößler und Susanne Heidel (Treffpunkt AWO-Aktivitätenzentrum)

13.30 **DSC Arminia Bielefeld - FSV Frankfurt** (Schüco Arena)

17.00 **Kulinarischer Spaziergang** Vom Spinnrad zur Stadtmauer (Ravensberger Spinnerei)

20.15 **Nachtwächter-rundgang** (Altes Rathaus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00 **Kulturlohnmarkt** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

10.00-13.00 **Frühstück** (Die Weberei)

14.30-17.30 **Kaffee-klatzsch** (Die Weberei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Trainspotting Radbruch“ und „Das Verschwinden durch den Sucher“ Von Jule D. Körber. Gelesen von Orlando Klaus

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Schöne neue Arbeitswelt. Darin u.a. ein Gespräch mit Katharina Schultens über ihre Gedichte aus der Finanzwelt: „Gorgos Portfolio“

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Ist das noch Unsinn oder ist das schon Quatsch? Von Veronika Bock

20.05 **Streng öffentlich!** Lieblingsstücke. Comedians lesen ihre besten Nummern. Mit Volker Strübing und Moritz Netenjakob. Die Liederbestenliste im Mai

22.05 **Lebenszeichen** Theologie und Tierethik. Der Mensch ist nicht mehr die Krone der Schöpfung

Montag, 5.5.

Bela B. & Smokestack Lightnin'

Mit Farin Urlaub und Rod Gonzalez spielt er in den großen Stadien und den ganz großen Hallen. Gelegentlich sieht man den Drummer und Sänger der



Ärzte auch als Schauspieler im Fernsehen, etwa im „Tatort“. Aber seine Hauptleidenschaft ist und bleibt die Musik. Wenn der Zeitplan der Ärzte die Möglichkeit bietet, in kleineren Clubs aufzutreten, dann lässt sich **Bela B.** nicht lange bitten. Dann scharf eine Band um sich und geht auf Tour. Aktuell ist er auf dem Country-Rock-, Surf- und Rockabilly-Trip. Er selbst an der Gitarre und begleitet von der Band **Smokestack Lightnin'** stellt er sein neues Soloalbum „Bye“ vor. Höhepunkte darauf und im Konzert sind die grandiosen Duette mit der wunder-

baren **Peta Devlin** (Die Braut haut ins Auge). Die klingen fast so gut wie einst bei Nancy Sinatra & Lee Hazelwood. Da mit ausverkauftem Konzert zu rechnen ist, gilt es schnell Karten zu sichern.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **BilderKlang** Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker musizieren in den Räumen der Kunsthalle

20.00 **Bela B & Smokestack Lightnin'** featuring **Peta Devlin** (Ringlokschuppen)

20.00 **Jour fixe der Coöperative** (Capella Hospitalis)

■ DETMOLD:

21.30 **The Detonators** Bluesession mit der Hausbahnd, Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ MÜNSTER:

20.00 **The Baseballs** (Jovel)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse Anschl.** ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Entscheidung Stadtbahn und die Zukunft der Mobilität in Bielefeld** Eintritt frei (Ravensberger Spinnerei)

19.00 **Migration und Integration. Testfall für unsere Gesellschaft** Vortrag von Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundesministerin und Bundestagspräsidentin (Historisches Museum)

19.30 **Europa geht uns alle an! - Die europäische Einigung** mit Prof. Dr. Ménudier (Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Das Herz des Abenteuers – 700 km zu Fuss** Ein Bildervortrag von Reinhold Richtsfeld, Eintritt frei (Pfarrsaal der Jakobusgemeinde Bielefeld, Jakobusstr. 3)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Samtene Sog – The Velvetene Undertow** Eine Inszenierung der Reihe „Selbstauslöser“ (TAMdrei)

Filme

■ BIELEFELD:

18.00 **Like A Man On Earth** Im Rahmen der Reihe „Menschen.Rechte.Grenzen“ (Universität, H11)

20.00 **Der Hase im Mond** Filmabend mit und über Heike Kammer, Eintritt

frei (Forum der Eichendorffschule)

21.00 **Wanderkino** Stummfilme live begleitet mit Piano und Violine von Tobias Rank und Guntard Stephan, Eintritt frei (Siegfriedplatz)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.15 **Nachtwächter-rundgang** (Altes Rathaus)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE bei...** Ein bisschen crazy. Schorn bei Stadlober

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Made in Germany**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Let's Have a Jubilee.** Die Mills Blue Rhythm Band

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelderjazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bf-buergerwache.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar
Sieklerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkultur.blogspot.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

„Trotz Alledem Theater“
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

LOK-ation, Bahnhof Bad Salzufen
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-salzufen.de

BÜNDE

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Stadtheater
Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hiddenhausen.de

Rathaus & Kultur in der Provinz
Rathausstraße 1
05221-964200
www2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer
Alter Handelsweg 22
05427-921745
www.kultur-in-buer.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeck-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Hyde Park
Fürstenauer Weg 126
0541-9116911
www.hyde-park.de

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Kulturwerkstatt
Bahnhofstr. 64
05251-31785
www.kulte-pb.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. / Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholstekenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Dienstag, 6.5.

Florian Weber Trio

Der gebürtige Detmolder Pianist **Florian Weber**, der an der Hochschule für Musik in Köln und an der Berklee School Of Music in Boston studiert hat, lebt, wenn er nicht gerade an der Musikhochschule in Osnabrück lehrt oder



auf der Bühne konzertiert, in New York. Im Zusammenspiel mit Musikern der vitalen Jazz Szene am Hudson River haben sich seine Spieltechnik, seine Klangfarben und Improvisationen sowie seine Kompositionen immens verändert und erweitert. Das unterstreicht auch sein stilistisch facettenreiches Konzertprogramm, „Biosphere“, das er in der Reihe „Dienstag Unten“ mit Lionel Loueke (g) und Dan Weiss (dr) auf die Bühne bringt.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Florian Weber Trio**
Im Rahmen der Reihe
„Dienstag unten“ (Bunker
ulmenwall)

■ ESSEN:

20.00 **Annett Louisan**
(Lichtburg)

■ KÖLN:

20.00 **Augustines + New
Desert Blues** (Luxor)

20.00 **Morten Harket**
(E-Werk)

20.00 **Korn** (Palladium)

■ MÜNSTER:

21.00 **Atomic Suplex +
Jackhammers** (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Farid Bang + KC
Rebel + Summer Cem +
Majoe & Jasko**
(Rosenhof)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Supergute Tage
oder die sonderbare Welt
des Christopher Boone**
von Simon Stephans und
David Haddon
(Stadttheater)

20.00 **Kurze Interviews
mit fiesen Männern** von
David Foster Wallace
(TAMzwei)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Schmitti's Sneak
Preview** (Cinemaxx)

21.00 **Wanderkino**
Stummfilme live begleitet
mit Piano und Violine von
Tobias Rank und Gunt-
hard Stephan, Eintritt frei
(Siegfriedplatz)

Kunst

■ HERFORD:

16.00 **BOOSTER – Kunst
Sound Maschine** Sonder-
führung mit den Ausstel-
lungsmachern (Marta)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Also sprach Met-
zelder zu Mertesacker**
Lesung mit Moritz Rinke
(Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00 - 17.00 **Café
Bistro** Stadtteilangebot
für Menschen mit und
ohne Behinderung (ehem.
Gemeindehaus der Diet-
rich-Bonhoefer-Gemeinde,
Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15 - 18.45 **Treppen-
haus-Chor** mit Pia Raum
(auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Biele-
felder Freifunker** –
www.freifunk-bielefeld.de
(Hackerspace, Sud-
brackstr. 42)

18.00 - 19.00
**Amnesty-international
(a.i.)** Info-Abend (Bezirks-
büro, Jöllenbeckerstr.
103)

18.30 **Electronics Even-
ing** Eintritt frei (Hacker-
space, Sudbrackstr. 42)

19.30 **3. Lach-
club-Ost-Geburtstag**
Lachen und Tanzen (AWO
Aktivitätszentrum)

19.30 **Der westliche
Weg spiritueller Heilung**
Refuah nach Salomo
Baal-Shem. Info- und Ken-
nenlernen-Abend (Praxis,
Breite Str. 17)

20.00 **Seelenlieder** Offen-
es Singangebot (Capella
Hospitalis)

20.15 **Nachtwächter-
rundgang** (Altes Rathaus)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik,
Plattentipps, Konzert-
tipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage**
Vom Hostel ins Pent-
house. Unterwegs mit
Singapurs jüngstem
Selfmade-Millionär

24.00 **Plan B mit Klaus
Fiehe** Die vertonte Short
Story

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Das Rohe
und das Geschliffene. Der
Saxofonist Rudresh
Mahanthappa

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am
Dienstag: Das zwölfte
Level** Von Friedemann
Schulz

Mittwoch, 7.5.

Mustasch

Schenkt man der internationalen Metal- und (Hard)Rock-Presse Glauben, dann haben sich **Mustasch** mit ihrem aktuellen Album „Thank You For The Demon“ selbst übertroufen. Da ist von „wirklich zukunftsweisend“ und „von einem gefundenen Fressen für geschmackssichere Rockfans ohne Scheuklappen“ die Rede. Das Album wird als „ihr abwechslungsreichstes und vielseitigstes“ gelobt. Andere freuen sich darüber, dass die Band erneut auf der gesamten Rock-Klavatur spielt. Allerdings so neu und zukunftsweisend wie behauptet, klingen die Schweden aus Göteborg nicht, denn wie auf ihren sieben Platten zuvor wildern sich Ralf Gyllenhammar (voc, g), David Johansson (g) und Jejo Perkovic (dr) sowie der 1.96 lange Bassist Mats Johansson auch diesmal mit Lust und Laune durch die Musikgeschichte. Und das ist auch gut so, denn



wie Mustasch besten Hörstoff aus Stoner-Rock und Metal in der Tradition von Black Sabbath, The Cult, Deep Purple und Danzig unter einen Hut bringen, das macht Spaß und klingt einfach großartig. Und das, wie man inzwischen weiß, natürlich auch unter Live-Bedingungen.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Cheap Dirt + Eddie's Revenge** (Studio von Kanal 21)

20.30 **Mustasch** (Forum)

■ LIPPSTADT:

20.00 **Barzin** (Kajüte)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Pretty Maids** (Lagerhalle)

20.00 **Kakkmaddafakka** (Rosenhof)

20.30 **Big John Bates** (Kleien Freiheit)

■ MÜNSTER:

21.00 **Six60** (Gleis 22)

■ SOEST:

20.30 **Chicago Night** Pub Music Night (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00 - 22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **MittRock** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr.

Freeze, Heiko & MichaEL - Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aTRockX - The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn & Grey (Movie, Rocklounge)

23.00 **Students Club** Cafe Europa

■ PADERBORN:

23.00 **Students Groove presents: Die Sportler Party** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Dieses Haus ist besetzt** Kabarett mit „Die Schrillerpfeifen“ (Theaterlabor)

■ BÜNDE:

20.30 **Unter jedem Dach ein ACH** Kabarett mit dem „Mindener Stichlinge“ (Universum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem IKEA-Schrank feststeckte** Schauspieler lesen

aus dem Buch von Romain Puertolas (Thalia)

20.30 **Popcorn im Kopfkino** Poetry Slam mit Sebastian 23 (Bunker ulmenwall)

■ RIETBERG:

20.00 **Von Eulenhassern in Hallenhäusern und den Sandalen des Propheten. Neue Lyrik und Prosa.** Lesung mit Jan Wagner (Ratssaal des Alten Progymnasiums)

Vorträge

■ BIELEFELD:

17.00 **Bielefelds letzter Friedenssommer** Die Stadt vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs, Vortrag von Herrn Klaus Böcker. (Veranstaltungssaal S02, Kavalleriestr. 17)

19.00 **Das Tessin – Sonne, Seen und Berge** Lichtbildervortrag mit Dieter Freigang (VHS, Murnausaal)

■ PADERBORN:

19.00 **Von der Lust und der Last online zu sein – Facebook & Co.e** Vortrag von Dr. Petra Schulte-Wintrop, Eintritt frei (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Médée** Tragödie von Luigi Cherubini in drei Akten, in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln (Stadttheater)

20.00 **Der Samtene Sog – The Velveten Undertow** Eine Inszenierung der Reihe „Selbstausröser“ (TAMdrei)

Kunst

■ BIELEFELD:

15.00 **Bilderberatung** (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00 - 13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

16.00 **Fossilien, Gesteine & Minerale** Öffentliche Beratungsstunde (namu)

19.30 **Tunnelführung** Alles über das unterirdische Gleissystem der Bielefelder Stadtbahn (Betriebshof Sieker)

20.15 **Nachtwächterrundgang** (Altes Rathaus)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. - www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zaubersalon** mit Salvador (Druckerei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast, ein Moderator

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Soulful, Soft & Swinging. Die Sänger Peter Fessler und Gregory Porter

■ HERTZ 87,9

18.00 **ImPuls** Wissensmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 Jukebox

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Startbahn** Hochschulmagazin

19.00 **Gameshow** Spiele auf PC, Konsole und Handy



black box revelation

03.05.12 köln, gebäude 9

band of skulls

04.05.12 köln, stadtgarten

bombay bicycle club

05.05.12 köln, gloria

fanfarlo

06.05.12 köln, gebäude 9

woodkid

09.05.12 köln, kulturkirche

the baseballs

17.05.12 münster, coconut beach

jay brannan

21.05.12 köln, stadtgarten

howler

21.05.12 köln, gebäude 9

billy bragg

22.05.12 bochum, zeche

state radio

27.05.12 bochum, zeche

katzenjammer

22.06.12 köln, open air am tanzbrunnen

blink-182

25.06.12 essen, grugahalle

wolfmother

25.06.12 köln, e-werk

the temper trap

26.06.12 köln, e-werk

jack white

27.06.12 köln, e-werk

bon iver

09.07.12 köln, open air am tanzbrunnen

wiz khalfah

10.07.12 köln, open air am tanzbrunnen

alabama shakes

12.07.12 köln, gebäude 9

simple minds

19.08.12 köln, e-werk

feist

21.08.12 köln, open air am tanzbrunnen

fat freddy's drop

24.08.12 bochum, zeltfestival

tina dico

11.10.12 münster, jovel

jan garbarek group

12.10.12 münster, congress-saal

dieter nuhr

01.12.12 münster, halle münsterland

the aida night of the proms

mit: mick hucknall von simply red, anastacia, jupiter jones, naturelly 7, john miles u.a.
02.12.12 oberhausen, könig-pilsener-arena
21.12.12 dortmund, westfalenhalle

donots grand münster slalom

15.12.12 münster, halle münsterland

johann könig

25.05.13 münster, congress-saal

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

Festivalüberblick



Alligatoah: ASa-Sommerfestival (5.6.), Juicy Beats (26.7.)

Jazzfest Gronau

26.4.-4.5. Gronau, Bürgerhalle u.a. (www.jazzfest.de)

Ron Carter, Incognito, Roger Cicero & Bigband, Spyro Gyra, Shakatak, Mother's Finest, Iiro Rantala/Dieter Ilg/Wolfgang Haffner, Snarky Puppy, Samuel Jon Samuelsson Bigband u.a.

Mayday 2014

30.4. Dortmund, Westfalenhallen (www.mayday.de)

Fedde Le Grand, Paul van Dyk, Sven Väth, Moonbootica, Sander van Doorn, Chris Liebing, Cosmic Gate, Danny Avila u.a.

Maiwoche (Eintritt frei)

9.5.-18.5. Osnabrück, Innenstadt (www.osnabrueck.de/maiwoche)

Extrabreit, Supercharge, Rozenkrantz, Texas Guitar Battle, Nezzar, Fabian von Wegen & Band, Mr. Cracker, Razzmatazz, Joseph Myers, Bad Temper Joe, Alex Grenier Trio, Just Pink, Andriano Batolba Orchestra, Blues Company, Kay Ray u.a.

Jazzfest Soest (Eintritt frei)

10.5.+11.5. Soest, Rathausinnenhof (www.jigs.hellweg.org)

Burning Big Band Project, John Holmes Big Band, JazzFazz, Unijazzity, Blue Brand Blues Band und Groove m.b.H.

Way Back When Festival

29.5.-31.5. Dortmund, FZW/Domicil/Kraftstoff/Oma Doris (www.waybackwhen.de)

Mighty Oaks, Johnosi, Friska Viljor, Solander, The Rifles, WhoMadeWho, Com Truise, Asgeir, The Intersphere, Okta Logue, Big Deal u.a.

Ruhrpott Rodeo

29.5.-31.5. Hünxe/Bottrop, Freigelände am Flughafen Schwarze Heide (www.ruhrpottrodeo.de)

Bad Religion, Turbonegro, Terrorgruppe, Millencolin, Pennywise, Against Me!, ZSK, Turbostaat, Irie Révoltés, Cock Sparrer, Tragedy, Chuck Ragan, Dritte Wahl u.a.

Ruhr Reggae Summer

30.5.-1.6. Dortmund, Revierpark Wischlingen (www.ruhr-reggae-summer.de)

Gentleman & The Evolution, Busy Signal, Mono & Nikitaman, Blumentopf & Band, Assassin, Nosliw, Martin Jondo, Ronny Trettmann, Ganjaman, Sebastian Sturm, David Rodigan u.a.

ASa-Sommerfestival

5.6. Paderborn, Uni-Campus (www.asta-sommerfestival.de)

Alligatoah, Miss Platnum, Maxim, Heisskalt, Flo Mega & The Ruffcats u.a.

Rock am Ring

5.6.-8.6. Nürburgring/Eifel (www.rock-am-ring.com)

Metallica, Linkin Park, Iron Maiden, Kings Of Leon, Die Fantastischen Vier, Nine Inch Nails, Queens Of The Stone Age, Mando Diao, Jan Delay & Disko No.1, Marteria, The Offspring, Pennywise, Boysetsfire, Anthrax u.a.

Rock Hard Festival

6.6.-8.6. Gelsenkirchen, Amphitheater (www.rockhardfestival.de)

Megadeth, Monster Magnet, Triptykon, Die Apokalyptischen Reiter, Tesla, Annihilator, Sacred Reich, Obituary u.a.

Moers Festival

6.6.-9.6. Moers, Festivalhalle (www.moers-festival.de)

Sebastian Gramss' Bassmasse, Marc Ribot, The Sun Ra Arkestra, Jaki Liebezeit & Marcus Schmickler, The Gravity Bnad mit Fred Frith u.a., Julia Hülsmann, Arto Lindsay & Paal Nilssen-Love, Mostly Other People Do The Killing u.a.

GrevenGrass

7.6.+8.6. Greven, Emsstrand (www.grevengrass.de)

Angelina Darland & The Moonshine Brothers, Amy Gallatin & Stillwater, Sacred Sounds of Grass, Bill FASTER Band, Stroatklinkers, Close to Home, The Country Pickers und Cardboard Fox

Out4Fame Festival

7.6.+8.6. Hünxe/Bottrop, Freigelände am Flughafen Schwarze Heide (www.out4fame.de)

Kool Savas, Ryan Leslie, Farid Bang & Kollegah, Method Man & Redman, Megaloh, Laas Unltd, Onyx, Hiob & Dilemma, Damion Davis, Snaga & Pillath, Fard u.a.

Pinkpop

7.6.-9.6. Landgraaf/NL, Megaland (www.pinkpop.nl)

The Rolling Stones, Arctic Monkeys, Metallica, Editors, Arcade Fire, Biffy Clyro, Stromae, The Kooks, Jake Bugg, Bastille, Joe Bonamassa, Gogol Bordello, Robert Plant & The Sensational Space Shifters, Avenged Sevenfold u.a.

Pfingst Open Air (Eintritt frei)

9.6. Essen-Werden, ehem. Strandbad Im Löwental (www.openair-werden.de)

MC Fitti, Mighty Oaks, Kadavar, Feine Sahne Fischfilet, Movits, Fjort, Echofuchs, Leitkegel, Groovesuckers u.a.

Hurricane Festival

20.6.-22.6. Scheeßel, Eichenring (www.hurricane.de)

Arcade Fire, Volbeat, Seether, Macklemore & Ryan Lewis, The Black Keys, Casper, Fettes Brot, Kraftklub, Dropkick Murphys, The Kooks, Interpol, Broilers, Franz Ferdinand, Ed Sheeran, Elbow, Pixies, Belle & Sebastian u.a.

Blackfield Festival

20.6.-22.6. Gelsenkirchen, Amphitheater XX.XX (www.hurricane.de)

ASP VNV Nation, Anne Clark, Suicide Commando, Megahertz, Front Line Assembly u.a.

Summerjam

4.7.-6.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)

Seether, Jimmy Cliff, Marteria, Anthony B, Barrington Levy, Milky Chance, Die Orsons, Tanya Stephens, Nneka, Chinese Man, Maxim u.a.



Mighty Oaks: Wayback-Festival (29.5.-31.5.), Expo Plaza Open Air (4.6.),

Pfingst Open Air (9.6.), Melt! Festival (18.7.-20.7.),

Serengeti Festival (15.8.-17.8.)

Vainstream Rockfest

5.7. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)

Dropkick Murphys, Heaven Shall Burn, Hatebreed, Silverstein, Sepultura, Bring Me The Horizon, K.I.Z., Emmure, Architects, Comeback Kid, The Black Dahlia Murder, Smoke Blow, Of Mice & Men, Stick To Your Guns, Bless The Fall, Breakdown Of Sanity, Bury Tomorrow u.a.

Ruhr-in-Love

5.7. Oberhausen, OlgaPark (www.ruhr-in-love.de)

Danny Avila, Klaudia Gawlas, Aka Aka feat. Thalstroem -live-, Robin Schulz, Torsten Kanzler, DBN, 2Elements u.a.

Owls'n'Bats Festival

5.7. Detmold, Waldbühne am Hermannsdenkmal (www.owls-n-bats.net)

Unzucht, No More, Hurricane Dean, Soror Dolorosa und Salvation Amp



Papa Roach: Serengeti Festival (15.8.-17.8.)

Hammer Summer (Eintritt frei)

18.7. Hamm, An der Pauluskirche (www.hammer-summer.info)

Jennifer Rostock, Madsen, The Plea und Youthkills

Melt! Festival

18.7.-20.7. Gräfenhainichen, Ferropolis (www.meltfestival.de)

Portishead, Röyksopp & Robyn Do It Again, Bombay Bicycle Club, Bonaparte, Milky Chance, Metronomy, Fritz Kalkbrenner, Mighty Oaks, Haim, Gesaffelstein, The Notwist, Thees Uhlmann, Dillon, FM Belfast u.a.

Ruhr Reggae Summer

25.7.-27.7. Mülheim, Am Ruhrstadion (www.ruhr-reggae-summer.de)

Alborosie, Beginner, Beenie Man u.a.

Juicy Beats

26.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

Boys Noize, Alligatoah, Milky Chance, Caexico, Frittenbude, FM Belfast, Die Orsons, Weekend, Erobrige, Alle Farben, Claptone, Hundreds, Kid Simius Live!, Sierra Kidd, Ebo Taylor, UZ, Wallis Bird, Bilderbuch, Tube & Berger, Larse u.a.

Open Flair

6.8.-10.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)

Sweed, Broilers, Ska-P, Jimmy Eat World, Frank Turner & The Sleeping Souls, Casper, Boysetsfire, Enter Shikari, Madsen, LaBrassBanda, Anti-Flag, SDP, Callejon, Zebrahead, Kakkmadafakka, Truckfighters, Die Schröders, Arkells, Movits!, Maxim, Kapelle Petra, Dave Hause, Kadavar u.a.

Taubertal Festival

8.8.-10.8. Rothenburg ob der Tauber, Eiswiese (www.taubertal-festival.de)

Sweed, Sportfreunde Stiller, Biffy Clyro, Casper, The Subwaysw, Lagwagon, Samy Deluxe, Broilers, Ska-P, Jimmy Eat World, Enter Shikari, Kakkmadafakka u.a.

M'era Luna Festival

9.8.+10.8. Hildesheim-Drispentstedt, Flughafen (www.meraluna.de)

Within Temptation, And One, Marilyn Manson, In Extremo, Deine Lakaien, Subway To Sally, ASPs von Zauberebrüdern, Paradise Lost, Die Krupps, De/Vision, Lacrimas Profundere, Covenant, Faun u.a.

Stemweder Open Air (Eintritt frei)

15.8.+16.8. Stemwede-Haldem, Ilweder Wäldchen (www.jfk-stemwede.de/festival)

I-Fire, Keule, The Go Set, Jaya the Cat, Neonschwarz, Findus u.a.

Serengeti Festival

15.8.-17.8. Schloß Holte-Stukenbrock, Am Safaripark (www.serengeti-festival.de)

Casper, NOFX, Biffy Clyro, Jan Delay & Disko No. 1, Papa Roach, Floggin Molly, Editors, Claire, Turbostaat, Guano Apes, Moop Mama, Truckfighters, Mighty Oaks, Deez Nuts, East Cameron Folkcore, SDP, KMPFSPRT, Razz u.a.

Rock Nacht

16.8. Bad Essen, Kirchplatz

Ray Wilson & the Berlin Symphony Ensemble, DIRE STRATS und Luca

X-Rockfest

17.8. Herford, Festivalgelände am X (www.xrockfest.de)

Machine Head, Amon Amarth, Airbourne, Life of Agony, August Burns Red, Of Mice & Men, Graveyard u.a.

Hütte rockt

22.8.+23.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huetten-rockt.de)

Emil Bulls, Wirtz, Frog Bog Dosenband, Wohnraumhelden, Sebel, Liedfett, Therapiezentrum u.a.

Zeltfestival Ruhr

27.8.-7.9. Bochum/Witten, Kemnader See (www.zeltfestival.ruhr)

Sportfreunde Stiller, Casper, Tim Bendzko, Fettes Brot, Adel Tawil, Prinz Pi, Bela B, Parovoz, Simple Minds, Unheilig, Jamie Cullum, Niedeckens BAP, Wise Guys, Axel Prah! u.a.

Trailerpark Open Air

29.8. Münster, Coconut Beach

Trailerpark, Mach One, Battleboi Basti, Sadi Gent, Karate Andi u.a.

NEWTONE NEWTONE & STREETLIFE COMEDY JAM PRÄSENTIEREN

Rebell Comedy

STAND-UP COMEDY FÜR GANZ DEUTSCHLAND

ROUNDHOUSE LACH KICK

STAND-UP • MODERATION • DJ • LIVEMUSIK

ALAIN FREI BABAK BENAÏSSA ENISSA AMANI HANY SIAM
KHALID ÖZCAN COSAR PU USUSMANGO UYM.

15.05. BIELEFELD

OTHEATERLABOR
EINLASS 19:00 UHR
BEGINN 20:00 UHR

Tickets und Info unter:
Rebell Comedy • www.rebellcomedy.de / [facebook.com/rebellcomedy](https://www.facebook.com/rebellcomedy)
Streetlife Comedy Jam • www.streetlifeinternational.com / [facebook.com/streetlifeinternational](https://www.facebook.com/streetlifeinternational)
Artikel: www.sueddeutsche.de | www.zeitung-berlin.de | www.welt.de | www.tagesspiegel.de | www.faz.net | www.berliner-zeitung.de

BACKSPIN snipes

BAD SALZUFLEN ROCKT!

08.05.

TOM TIME BAND

BAHNHOF

CD-Release-Konzert

22.05.

ERRORHEAD feat. MARCUS DEML

BAHNHOF

New CD „Evolution“-Tour

13.09.

BLUES NIGHT

KONZERTHALLE

Layla Zoe, Rick Vito, Richie Arndt

Tickets: Hotline 0180 6050400 // adticket.de // ... und überall, wo es Karten gibt.



KONZERT- VORAUSBLICK

- 14.5. **Annett Louisan** Osnabrück, OsnabrückHalle
- 15.5. **Die! Die! Die! + Sleaford Mods + Rah Rah** Münster, Gleis 22
- 15.5. **Malene Mortensen** Herford, Musikkontor im Schiller
- 16.5. **The Teamsters** Münster, Gleis 22
- 16.5. **Jonathan Kluth** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 16.5. **Ulla Meinecke** Bielefeld, Neue Schmiede
- 16.5. **Cottonfield Dixielanders** Bielefeld, Jazz-Club
- 17.5. **The Stanfields** Münster, Gleis 22
- 17.5. **Xandria** Bielefeld, Movie
- 17.5. **The Redlight Rumors** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 18.5. **Wallis Bird** Bielefeld, Forum
- 18.5. **Soft Metals** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 20.5. **Regal** Münster, Gleis 22
- 20.5. **What a Waste of Beauty** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 20.5. **Solids + xBomb Factor** Bielefeld, Forum
- 21.5. **Sean Paul** Münster, Halle Münsterland
- 21.5. **Sonson + Sork** Bielefeld, FalkenDom
- 22.5. **Darren Eedens** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 22.5. **Errorhead** Bad Salzuflen, Bahnhof
- 23.5. **Motorpsycho + Kadavar** Bielefeld, Forum
- 23.5. **HopfSandKoke** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 23.5. **ROMI** Bielefeld, Jazz-Club
- 23.5. **Tim Fischer** Osnabrück, Lagerhalle



Kadavar (Bielefeld, Forum) 23.5.

- 24.5. **Dizzy Dudes** Bielefeld, Stereo
- 25.5. **17 Hippies** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 25.5. **High Germany** Verl, Club/Café Olé
- 27.5. **Die Höchste Eisenbahn** Münster, Gleis 22
- 27.5. **carlsander** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 28.5. **The Lone Crows** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 28.5. **Bosse** Gütersloh, Die Weberei
- 29.5. **Dominic Miller** Münster, Hot Jazz Club
- 29.5. **Robert Francis** Bielefeld, Forum
- 29.5. **Odessa Projekt + Klezmers Tochter + Z.O.F.F.** Bielefeld, Neue Schmiede
- 30.5. **Four Fusion** Bielefeld, Jazz-Club
- 30.5. **Slut + Gender Bombs** Osnabrück, Lagerhalle
- 31.5. **Peach Kelly Pop** Münster, Gleis 22
- 5.6. **Mozen And The Firstborn + The Animen** < Münster, Gleis 22
- 7.6. **Big Nose Attack** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 7.6. **Rotfront** Bielefeld, Forum
- 11.6. **Paper Arms + The Slow Death** Münster, Gleis 22
- 11.6. **Rob Zombie** Münster, Skaters Palace
- 11.6. **Bucharest** Bielefeld, Forum
- 11.6. **dus-ti w/ Eiko** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 12.6. **The Cruxshadows** Bielefeld, Forum
- 16.6. **The Hangdog Hearts** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 18.6. **Aerosmith + Walking Papers** Dortmund, Westfalenhalle 1
- 19.6. **Kestekopp II** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 20.6. **Niasony** Münster, Gleis 22
- 22.6. **The Pains Of Being Pure At Heart** Münster, Gleis 22
- 26.6. **Filthy Still** Bielefeld, Extra Blues Bar

Donnerstag, 8.5.

Ministry of Wolves

All Star Band! Hinter **Ministry Of Wolves** stecken Mick Harvey (Nick Cave & The Bad Seeds), Alexander Hacke (Einstürzende Neubauten), Danielle de Picciotto (Crime & The City Solution) und Paul Wallfisch (Botanica, Firewater). Letzter ist inzwischen auch musikalischer Leiter am Theater Dortmund. Und hier feierte am 15. Februar diesen Jahres auch das Theaterstück „Republik der Wölfe“ (Regie: Claudia Bauer), für das die vier Musiker die Musik geschrieben hatten, Premiere. Stück und Musik basieren auf dem 1971 erschienenen Buch „Transformation“ von Anne Sexton, einer Adaption diverser berühmter Geschichten der Gebrüder Grimm. Weil die Zusammenarbeit an der Musik, die inzwischen auch auf CD bei Mute Records erschienen ist, allen Beteiligten ungeheuer viel Spaß gemacht hat, bringen Ministry of Wolves den düsteren, hypnotischen Soundtrack zu den moralischen Geschichten der Gebrüder Grimm nun auch live auf die Bühne. Das ist Musik, die tief unter die Haut geht.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

Donkey Pilots + Shotgun Shack

99 Zuschauer - Mehr passen nicht ins Studio von Kanal 21. Aber für eine Menge Alarm reicht das allemal und Alarm, sprich: viel Beifall macht sich bei Fernsehaufzeichnungen mit Publikum immer gut. Was das Schöne ist, bei Kanal 21 braucht niemand Regieanweisungen zum Klatschen. Denn bei den Bands, die heute vor den Kameras konzertieren, kommen Ovationen ganz von selbst. Los geht es mit **Shotgun Shack** um den in der hiesigen Countryszene seit vielen Jahren aktiven Sänger (Flyin' Turtles u.a.) mit dem Pseudonym Shotgun. Die lockere Bielefelder Sessiontruppe, die er um sich geschart hat, serviert einen vitalisierenden Mix aus Blues und Funk, fein gewürzt mit originellen Country- und Roots-musik-Zutaten. Anschließend übernehmen die Hannoveraner **Donkey Pilots**, die bereits mehrfach mit Philipp Boa getourt sind und zuletzt unter eigener Flagge mehr als zwei Monate lang kreuz und quer in Deutschland unterwegs waren und dabei viel Lob für ihr Debütalbum „Garbage Man“ und ihren abwechslungsreichen, irgendwo zwischen Rock, Blues, Alternative, Americana, Indie und Folk platzierten Sound erhalten haben. Manche Kritiker entdeckten gar Parallelen zu Neil Youngs mächtigen, staubtrockenen Riff-Formationen.

■ **Bielefeld, Studio Kanal 21, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Angelo Kelly** Welcome Home Tour 2014 (Theaterlabor)

20.00 **Donkey Pilots + Shotgun Shack** (Studio von Kanal 21)

20.30 **Ministry Of Wolves** (Forum)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Tom Time Band** (Bahnhof)

■ DETMOLD:

21.00 **Rik van den Bergh** Jazz (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** (Theater)

■ HANNOVER:

20.00 **The Sansfields** (Lux)

20.00 **Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker** Die Welt rückt näher (Pavillon)

20.00 **Fischer-Z** The Best Of Both Worlds Tour (Capitol)

■ KÖLN:

20.00 **Paolo Nutini** (E-Werk)

■ LÖHNE:

20.00 **6-Zylinder** Alle fünf! (Werretalhalle)

■ MÜNSTER:

21.00 **Astronautalis & Band + Valerian Swing** (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Knorkator** (Rosenhof)

Parties

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love - Die Hunky-Party** Hunky-Kult-Hits Wave & aktuelle Hits mit DJ Udo (ClubDiskothek POSH, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ MINDEN:

19.00 **Bar-Kultur** Reggae & Dancehall (Kulturhügel Ameise)

Komik

■ SOEST:

20.00 **Reichmacher - Reibach sich wer kann**

Finanzkabarett mit Chin Meyer (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Vom Flugzeug des Todes ins Tretboot des Grauens** Lesung mit Thomas Gsella (Die Weberei, Kesselhaus)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **800 Jahre Bielefeld - 669 Jahre Juden in Bielefeld** Vortrag von Dirk

Ukena (Ravensberger Spinnerei)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone** von Simon Stephens und Mark Haddon (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Je t'aime** Premiere (GOP-Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

19.30 **Alphabet** Eine Dokumentation über unser Bildungssystem (Bürgerwache)

Kunst

■ BIELEFELD:

20.00 **Hidden Champions aus Bielefeld.** Historische Filmschätze, präsentiert von Frank Bell (Historisches Museum)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.00 **Ein Nachmittag im Museum (speziell für Senioren)** Thema: Pauker und Pennäler – eine kleine Schulgeschichte (Historisches Museum)

16.00 **Yakari-Musical** (Stadthalle)

18.00 **Chillout** (Hacker-space, Sudbrackstr. 42)

19.00 **smartSTAGE** Künstler- und Veranstalter-Treff, Eintritt frei (Jazzclub)

19.30 **800 Bielefelder Stadtzeichen** Offener Werkstattabend (Begegnungszentrum Bültmannshof, Jakob-Kaiser-Str. 2)

20.15 **Nachtwächter-rundgang** (Altes Rathaus)

■ LIPPSTADT:

7.00 - 12.30 **Krammarkt** (Markt- und Rathausplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Shortstory**

Ein Tag wie ein Leben. Von Arkadi Babtschenko. Gelesen von Jean Paul Baeck

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Jazz in der Deutschen Demokratischen Republik. Ein Rückblick (2)

23.05 **WortLaut** Homestory. Jenni Zylka zu Gast bei Robert Gwisdek

Freitag, 9.5.

5. Dark Wave Festival

Thomas Luedke mischt schon seit fast 30 Jahren mit seinem Electro-Wave-Projekt **The Invincible Spirit** in der hiesigen Gothic Szene mal mehr, mal weniger kräftig mit. Auch wenn „Push“, der bis heute größte Erfolg, der derzeit aus Luedke (voc.), Lydia N. (key) und Michael Goldau (key) bestehenden Band mittlerweile auch schon 28 Jahre zurückliegt, genießen The Invincible Spirit dank Auftritten bei den wichtigsten Wave- und Gothic-Festivals nach wie vor Kultstatus in der „schwarzen“ Szene. Zu Recht sind sie heute Headliner des fünften Dark Wave Festivals im Movie. Außerdem stehen das Essener Wave-Sextett **Atomic Neon** und die kanadische Electro-Pop/Wave-Formation **Low Factor** auf dem Programm. Letztere stellen ihr Debütalbum „Seizures On A Battleground“ vor.

■ **Bielefeld, Movie, 19.00 h**

Sergey Starostin & Marian Kaldararu

Die beliebte Weltmusik-Konzertreihe „Klangkosmos“ lässt sich nicht vom gegenwärtigen Russen-Bashing der Mainstream-Medien anstecken und bringt zwei international anerkannte Vertreter der russischen Folk-Tradition nach Deutschland. **Sergey Starostin**, der am Moskauer Konservatorium



Klarinette studierte und mit diversen Formationen und Sängerinnen zusammengearbeitet hat, darunter das Moskau Art Trio, das Folk-Quartett Slavici, die A cappella-Gruppe Kazachiy Club und die samische Sängerin Mari Boine, ist nicht nur ein ausgewiesener Virtuose auf verschiedenen traditionellen

Blasinstrumenten. Er ist auch ein einfühlsamer Sänger. Im Duo mit dem nicht minder renommierten Perkussionisten **Marian Kaldararu**, der mit der Moskauer Band Romancero Sefardi lange verschollen geglaubte sephardische Musik spielt, mit dem Pianisten Vitaly Kovalenko Stummfilme von Ernst Lubitch vertont und mit dem Tübisten Klaus Burger, dem Kora-Spieler Stephan Charizius oder dem „Professor für elektronische Musik“, Matthias Schneider-Hoek kollaboriert, verbindet Starostin traditionelle Musikstile mit dem improvisatorischen Charakter des Jazz.

■ **Detmold, Schule am Wall, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **5. Dark Wave Festival** mit The Invincible Spirit, Atomic Neon, Low Factor (Movie)

20.00 **Litha** Folk aus Irland, Schottland & Deutschland (Neue Schmiede)

20.00 **Maximum-Terzett mit Klaus dem Geiger** (Bürgerwache)

20.00 **Das Bluesgericht** (Black Rose)

20.00 **8. Symphoniekonzert** (Rudolf-Oetker-Halle)

20.30 **Horst Bergmeyer Duo** Boogie & Entertainment (Jazzclub)

21.00 **The Henhours Prowlers** (Extra Blues Bar)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ AHLEN:

20.00 **Dimi On The Rocks & The Firesucker + Pocahontas On Crack** (Schuhfabrik)

■ BÜNDE:

20.30 **The Watch** A Tribute To Genesis (Universum)

■ DETMOLD:

20.00 **Sergey Starostin & Marian Kaldararu** (Alte Schule am Wall)

21.00 **Paul Josephs & Metrosonics** Rock, Soul, Blues (Kaiserkeller)

■ HANNOVER:

20.00 **The Baseballs** (Capitol)



THE INVINCIBLE SPIRIT

MOVIE ROCKT

Tipp

30 APRIL
doors 22:00
Eintritt € 5,-

DI ACKA VOLKER

TANZ MAI ROCK PARTY

Episode 3
KONTAKT

10. Mai.
Samstag ab 22:00
www.kontakt-party.de
VVK 3,5 AK 5,-
ab 12 Jahren und 12 Jahre

Mittwoch Party
MITTrock
Türen gehen um 22:00 auf
mit DJ Mr. Freeze, Heike und Michael

Freitag Party
Freitag im Movie
Rock, Electro, Indie
Gothik-Rock bis hin zu Dark Wave
mit DJ Anja und Claudia

Samstag Party
Twenty7up
ab 22:00
mit DJ Roland, Armin und Krister

www.movie-bielefeld.de

Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab
20.30 h Standard-Latin,
ab 22.30 h Charts &
Oldies (Zweischlingen)

21.00 **Blue Temptation**
Latin, Tango, Bossa Nova
mit Tanz-Improvisationen
zum Mitmachen, Eintritt
frei (auto-kultur-werkstatt)

21.45 **Freitag – Ringlokschuppen Ü 30 Party**
Halle: Ringlokschuppen Ü
30 mit DJ Nick
(Ringlokschuppen)

22.00 **Der Freitag im
Movie** Alternative, EBM,
Rock, Dark Wave, Indie,
Gothic mit den DJanes
Anja & Claudi (Movie)- Ein-
tritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Aftershow-Party**
mit DJ Teabee und DJ
Linearnetrik (Movie,
Rocklounge)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt
Bielefeld“ (Pasha
Danceclub)

23.00 **DJ Jazzy Jeff – Eat
the Beat! – Boom! Shake
The Room** Großer Klub:
DJ Jazzy Jeff feat. MC
Mad Skillz; Kleiner Klub:
Deep House & Electronic
Music mit Laurin Schauf-
hausen und TheKais;
Wald: Real Soul & Funk
mit A-min (Stereo)

23.00 **Wanna Dance
With Some-Party** Feat.
Tanzbein Team (Forum)

23.00 **Thank God It's Fri-
day** (Cafe Europa)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love
- Die Hunky-Party**
Hunky-Kult-Hits Wave &
aktuelle Hits mit DJ Udo
(ClubDiskothek POSH,
Augustdorfer Str. 42,
DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Para Dance** (Die
Weberei)

22.00 **Fresh Friday
meets WE Kesselhaus**
Charts, Pop, House, Elec-
tro (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Get It Up powered
by Abik Gam** (X)

■ MINDEN:

22.00 **Mit Ananda step-
pen! - Freitag ist, wenn
der Bass einsetzt...**
(Musikbox)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Elektrotechnik**
(Works)

■ PADERBORN:

21.00 **Midlife-Disco**
(Kulturwerkstatt)

23.00 **Thank God it's Fri-
day meets Tropical Vibes**
(Capitol)

23.00 **Pioneer DJ pre-
sents: The Kuvo Event**
(Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Igor Mamenko
und Svetlana Rozhkowa**
Russisches Kabarett
(Stadthalle)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Frau Müller muss
weg** Schauspiel von Lutz
Hübner mit dem Kleinen
Theater (Kleines Theater
in der Ravensberger
Spinnerei)

20.00 **Das Gewicht der
Schwämme** von Guil-
herme Botelho
(Stadttheater)

20.00 **Ziemlich beste
Freunde** (Komödie Biele-
feld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Ladies Night**
(Komödie Bielefeld/Saal
2, Ritterstr. 1)

■ OELDE- STROMBERG:

19.30 **Sterne baden den
Weltraum** Uraufführung
zum Abschluss der Aus-
stellung „1914: text und
krieg – krieg und text“
(Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00 + 21.00 **Je t'aime**
(GOP-Variété-Theater im
Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Kalender Girls** von
Tim Firth, basierend auf
dem Miramax Film
„Calendar Girls“, Ausver-
kauft (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.00 **Hab die schönen
Maderlin nit erfunden**
Seniorenachmittag,
Rudolf Kostas mit den
schönsten Operettenme-
liodien und bekannten
Volksliedern, am Piano:
Anton Illenberger (Move-
ment Theater)

18.00 **Kulinarischer Spa-
ziertgang** Durch die Alt-
stadt (Altes Rathaus)

19.00 **Coders Night** Ein-
tritt frei (Hackerspace,
Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC –
Chaos-Computer-Club**
(Bürgerwache am
Siegfriedplatz)

20.15 **Nachtwächter-
rundgang** (Altes Rathaus)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing** DJ Set
trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 5

20.05 **Das philosophi-
sche Radio**

23.05 **MusikBonus**

■ HERTZ 87,9

18.00 **InTakt Spezial**

Samstag, 10.5.

Sarah Hakenberg

Im Jahr 1845 erscheint die erste Ausgabe vom Struwwelpeter. Ein Klassiker der Kinderbuchliteratur, auch wenn die darin geschilderten Geschichten alles andere als fröhliche Träume beschieren dürften.



Sarah Hakenberg hat sich in ihrem Programm „Struwwelpeter reloaded“ daran gemacht, die leicht altmodischen Geschichten in die Moderne zu transportieren, denn es hat sich ja schon ein bisschen was verändert. Heute gucken Kinder nicht mehr in die Luft, sondern aufs Smartphone, Kinder werden nicht dünner wie der Suppenkasper, sondern bleiben in den Rutschröhren auf dem Spielplatz hängen und allzu aufgedrehte Kids werden mit Ritalin ruhiggestellt, da hätte auch der Zappelphilipp aus dem Original keine Chance gehabt, die Tischdecke vom Tisch zu ziehen. Sarah Haken-

berg nimmt sich den Klassiker und treibt ihn einmal durch den gegenwärtigen Alltag, pädagogisch vollkommen wertfrei, dafür aber sehr komisch.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Dead Horizon, Soulbound, Choose Your Path, Dead Ember

Es ist vollbracht: Die Bielefelder Metal-Freunde von **Dead Horizon** haben zwei Jahre nach ihrem Debütalbum „Enter the Threshold“ mit „Zombieland“ eine neue EP im Kasten und einen Veröffentlichungstermin gibt es auch schon. Der wird heute mit einer zünftigen Releaseparty adäquat ausgelassen, euphorisch und laut gefeiert. Dazu hat sich das Quintett mit den als Top-Live-Band inzwischen bundesweit geschätzten **Soulbound** aus Bielefeld, den Melodic-Hardcore-Punks **Choose Your Path** aus Bad Oeynhausen und den Punk-Rock-Metal-Spezis **Dead Ember** aus Detmold kraftvolle, zugkräftige Unterstützung gesichert. Dead Horizon selbst werden in einem XXL-langen Set alte und neue Songs spielen. Erwarten darf man einen Mix aus brachialen Grind- und Death-Attacken, Groove betonten Ausflügen und packenden Melodien.

■ **Bielefeld, JZ Stricker, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Menachem
Har-Zahav: Perlen der
Klavierliteratur 2** Meis-
terpianist spielt Beliebt-
es von Chopin bis Gershwin
(Rudolf-Oetker-Halle)

19.30 **Snäke Plissken +
Agatha Shot + Mealmind
+ Stonerhead** Kom-
pott-Festival (Falkendom)

20.00 **Dead Horizon +
Soulbound + Choose Your
Path + Dead Ember** Dead
Horizon EP-Release Party
(JZ-Stricker)

20.30 **Die Pensionäre**
Rocken bis der Arzt/die
Pflegerin kommt!
(Jazzclub)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Chakuza & Raf
Camora** (Die Weberei)

■ HANNOVER:

20.00 **The Sound Of Hol-
lywood** City Of Prague
Philharmonic Orchestra
interpretiert Hollywood
Blockbuster (Kuppelsaal)

■ LAGE:

20.00 **V8Wixxer** (Alter
Bahnhof)

■ MINDEN:

21.00 **Ola Onabulé &
Band** (Jazzclub)

■ MÜNSTER:

18.30 **Progression Tour**
mit Caliban, The Ghost
Inside, The Devil Wears
Prada, I Killed The Prom
Queen und Breakdown Of
Sanity (Skaters Palace)

21.00 **Death Hawks +
Riders Of Black Space**
(Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Maiwoche** mit
Fabian von Wegen &
Band, Ombre di Luci, The-
rapiezentrum, Summery
Mind, Faders Up! u.a. Ein-
tritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche
(Innenstadt)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Par-
tyklassiker & Ohrwürmer.

Bis 22.30 h jede halbe
Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

22.00 **KontaktParty** mit
den DJs Volker und Armin
(Movie)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt
Bielefeld“ (Pasha
Danceclub)

22.30 **SuperSamstag -
80s / 90s Eurodance**
Große Halle: pOp?, aktu-
elle Hits mit DJ Nick;
Kleine Halle: 80s/90s
Eurodance mit DJ Rick Ta
Life; Club: rOck! mit DJ
Kiwi (Ringlokschuppen)

23.00 **Tequila Party –
Shake that Monkey –
Waldbeats** Großer Klub:
Freestyle Pop und Mash
Ups mit Fabian Le Feld &
D.E.N.S.E.; Kleiner Klub:
Mash Ups, Oldschool,
House und Lieblingslieder
mit DJ Dens & Sir Benny
Styles; Wald: Allerlei Elek-
tronisches mit DJ Jan
Zuen (Stereo)

23.00 **Simm Simma
Saturday** True Reggae,
Dancehall, Hip Hop & Afro
Beatz mit Squal Unit (Far
Out)

23.00 **Electronic Lounge**
(Forum)

■ DETMOLD:

23.00 **Die Hunky-Party**
Hunky-Kult-Hits: 80er,
90er, Rock, Pop, Wave &
Aktuelle Hits mit DJ Udo
(Kohlpott, Pivitsheider
Straße 1)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Die Ü – Die Party
für Alle +30**Mainfloor:
Classical, Pop, Aktuelles
mit DJ Eddie; Kessel-
haus: House, House Clas-
sics mit Daniel und Le
Phil (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Rockfest Party** (X)

■ MINDEN:

21.00 **Studentsnight**
Indie, Rock und Pop mit
DJ JayDee (Kulturhügel
Ameise)

22.00 **Listen & Like - Dein Clubbing-Samstag** (Musikbox)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Cincinnati Revival Party** (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Dein Samstag im Capitol** (Capitol)

23.00 **Samstags im Resi! Let Me See You Pop!** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

13.00 + 15.00 **Poe-try-Slam zu „Inklusion“** mit Sven Stickling, Annika Blanke, Dominik Bartels (Begegnungs- und Beratungsbüro der Ev. Stiftung Ummeln Birkenstraße 1)

19.00 **Costa del Love** Comedy mit Nickeloden (Theaterlabor)

21.00 **Struwelpeter reloaded** Kabarett mit Sarah Hakenberg (Zweischlingen)

■ BAD PYRMONT:

20.00 **Wie soll ich sagen?** Comedy mit Jürgen von der Lippe (Konzerthaus)

■ BÜNDE:

20.30 **VIP VIP Hurra** Comedy mit Jörg Knör (Universum)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Tosca** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

19.30 **Dinner für Spinner** von Francis Veber, Premiere (TAM)

20.00 **Ziemlich beste Freunde** (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

20.00 **Ladies Night** (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Zwerg Nase** Im Rahmen der Reihe „Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht (kuks, Meisenstr. 65)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00 + 21.00 **Je t'aime** (GOP-Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ HERFORD:

12.00 + 15.00 **BOOSTER – Kunst Sound Maschine** Ausstellungs-führung (Marta)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 - 12.00 **Kunst-halle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

11.00 **Vorlesen ohne Grenzen** für Kinder ab 4 Jahren (Stadtteilbibliothek Sennestadt)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00 - 15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.00 - 15.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

9.00 **Pflanzenbörse** Tauschbörse, An- und Verkauf von Pflanzen (Botanischer Garten, Am Kahlenberg)

10.00 - 18.00 **Rundflug-tage** (Flugplatz Bielefeld, Am Flugplatz 1)

11.00 **Stadtrundgang durch Bielefeld** Von der Altstadt zur Sparrenburg (Tourist-Information)

13.00 **Flohmarkt „runds ums Kind“** (Fröbelschule)

14.00 **Stadttheaterführung** (Stadttheater)

10.00 - 16.00 **Ruem-pelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00 - 13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

19.00 **FameLab Germany** Talking Science, Finale (Universität, Audimax)

19.30 **Die Braut vom Alexander, die geht so auseinander...** Musikalische Kleinkunst zum Muttertag: Heitere und böse Lieder zum Muttertag, ironisch und kurzweilig vorgetragen von Rudolf Kostas: Gesang und Anton Illenberger: Piano (Movement Theater)

20.15 **Nachtwächter-rundgang** (Altes Rathaus)

■ GÜTERSLOH:

9.00 - 14.00 **Berufsinformationsbörse** (Stadthalle)

■ MINDEN:

20.00 **Tanz! Tanz!** Community Dance Project 2014 (Stadttheater)

■ WERL:

11.00 - 18.00 **Die Messe rund um die Frau** (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Im Auftrag Ihrer Kanzlerin. Das neue Soloprogramm der Kabarettistin Simone Solga

21.05 **Ohrclip – Der Literaturabend**

■ HERTZ 87,9

20.00 **Löwenhertz** Reggae

Sonntag, 11.5.

Muttis Kinder

Wer braucht denn schon Instrumente, wenn man drei wunderbare Stimmen hat, mit denen man (fast) ein ganzes Orchester nachahmen kann? Muttis Kinder schaffen, nur mit ihren Stimmen und einem Mikro, eine Welt, in der die fehlenden Instrumente gar nicht auffallen, viel besser noch, die oft minimalistisch vorgetragenen Versionen von Popsongs, Jazzstandards und humorvoll eingebundenen Gags leben gerade von dieser Zurückhaltung im Arrangement. Klar, hin und wieder wird es auch mal ein bisschen lauter, wenn eine imaginäre Platte hängenbleibt oder man, nicht ganz ungeplant, nebeneinander her singt, am Ende trifft man gemeinsam wieder den richtigen Ton. Claudia Graue, Marcus Melzig und Christopher Nell, das sind die viereigenen Drillinge, die von Mutter Talent reichlich beschenkt wurden.

■ **Rietberg, Cultura, 18.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **8. Symphoniekonzert** (Rudolf-Oetker-Halle)

16.00 **Heitere Klänge des Barock** Werke von Bach, Quantz und Telemann mit Ute Gerding, Martina Buchholz-Suzuki, Klaus Vietor und Christof Pülsch (Johannesstiftskapelle)

16.00 **Fräulein Nina** (Museum Wäschefabrik)

19.00 **Open Stage** Rockin' Blues Session (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Frank Muschalle Trio** Swing'In Sky (Theater)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **Sinfoniekonzert** (OsnabrückHalle)

13.00 **Maiwoche** mit Iva Nova, Dirty Deeds, Greenbeats, Northern Star, Hellgun u.a. Eintritt frei – www.osnabrueck.de/maiwoche (Innenstadt)

■ PADERBORN:

19.00 **Malcom Rivers** (Kulturwerkstatt)

■ RIETBERG:

18.00 **Muttis Kinder** Zeit zum Träumen (cultura)

Parties

■ BIELEFELD:

20.14 **aRockX – The Dark Exit** Schwarze

Musik mit Dietmar & Björn (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Christopher Köhlers Lachparade** Ausverkauft (Komödie Bielefeld/Saal 1, Ritterstr. 1)

Lesungen

■ BAD DRIBURG:

19.30 **Barbara saß nah am Abgrund – Lesung und Impressionen von Reisen** Lesung mit Hellmuth Karasek (Gräflicher Park)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Das Gewicht der Schwämme** von Guilherme Botelho (Stadttheater)

19.30 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30 + 17.30 **Je t'aime** (GOP-Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00 - 18.00 **Rundflug-tage** (Flugplatz Bielefeld, Am Flugplatz 1)

11.00 **Kolonialgeschichtlicher Stadtrundgang** (Treffpunkt: Brunnen am Alten Markt)

11.00 - 17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

11.30 **Auf den Spuren der Bielefelder Textil- und Metallindustrie** Rundgang durchs Spinnereiviertel mit Dr. Hartmut Wille (Museum Wäschefabrik)

19.00 **Die Radio-Bielefeld-Wahl-Bühne** Kandidatencheck zur Oberbürgermeister-Wahl (Stadttheater)

20.15 **Nachtwächter-rundgang** (Altes Rathaus)

■ GÜTERSLOH:

10.00 - 13.00 **Frühstück** (Die Weberei)

14.30 - 17.30 **Kaffee-klatsch** (Die Weberei)

■ MINDEN:

18.00 **Tanz! Tanz!** Community Dance Project 2014 (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Stage Factory Musical** Highlights und Entdeckungen aus der Welt des Musicals, Eintritt frei (Stadtgalerie Café Große Gildewart)

■ WERL:

11.00 - 18.00 **Die Messe rund um die Frau** (Stadthalle)

■ MELLE-BUER:

11.00 - 18.00 **27. Kunsthandwerkermarkt** Eintritt frei (Kirchhofsburg)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Ein Tag wie ein Leben. Von Arkadi Babtschenko. Gelesen von Jean Paul Baeck

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Leben wie alle anderen? Darin u.a. ein Gespräch mit Andreas Bernard über „Kinder machen“

■ WDR 5

20.05 **Streng öffentlich!** Moderation: Florian Schröder. Prix Pantheon 2014. Der deutsche Kabarett-Nachwuchspreis (1) Mit Lars Redlich, der Tod, Enissa Amani und Onkel Fisch. Lieberbestenliste

AUSSTELLUNGEN

UNTER UNS

Bielefelder Fachhochschüler veranstalten in der Ziegelei Lage eine Höhlentour zu Kunst und Kultur vieler Unterwelten

Zur Eröffnung gab's Begräbniskuchen und ein Ratespiel: Gehört der Bagger auf dem Freigelände der historischen Backsteinbrennerei mit zur Ausstellung? Irgendwie schon, denn die bis September laufende Schau *Unterwelten – Die andere Sicht der Dinge* widmet sich dem Untenrum in Kunst und Leben auf sehr vielfältige Weise. Es geht um Bunker, Burkas und den Boden unter unseren Füßen. Es geht um Gräber, um die Hölle, Platons Höhlengleichnis und das Unterbewusstsein. Und natürlich auch darum, dem etwas abseits gelegenen Industriemuseum bei dem großen Jahresprojekt des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Insgesamt 10 Museen von Dortmund bis Hattingen, vom Besucherbergwerk bis zur Glockengießerei beschäftigen sich mit dem Thema „Über Unterwelten“, stellen sich selbst unter der gemeinsamen Tiefenperspektive aus und lagern thematisch passende Sonderausstellungen an. Die handeln mal von Subkulturen, mal von Unterwäsche, prunken hier mit einer echten Mumie, dort mit versunkenen Schiffen. Aber auch richtige Kunst kommt vor, vom garstigen Höllentor Auguste Rodins bis zu antiken Göttern aus dem Jenseits.

Wohl nirgends aber geht das Drunter so drüber wie in Lage. Andreas Beaugrand, Bielefelder FH-Professor und rühriger Kulturkonzeptler, hat das Thema mit seinen Studenten und eingeladenen Künstlern geschickt aus der senkrechten Achse gedreht und lässt die Besucher nun mit allen Sinnen sozusagen die vielen Rückseiten der Welt erfahren, das sonst nicht Sichtbare erleben.

Verteilt auf neun Stationen im gesamten Ziegeleigelände schaffen die Installationen beim Rundgang immer neue Perspektiven. Vom Barfußpfad bis zum Bodenkino, von den Abhörrohren, die Geräusche enthüllen, die wir bei Drüberlaufen im Untergrund erzeugen, bis zu der erschreckend nüchternen Fotodokumentation über Babyklappen. Mario Wallenfangs Bilder



Hammerkopf-Flughund aus der Reihe "Conserving" von Daniel & Geo Fuchs

zeigen in strenger Menschenleere die 25 anonymen Abgabestationen für Neugeborene im klappenreichen Bundesland NRW.

Am anderen Ende des Lebens liegt die halbverweste Leiche, die Ziegeleimitarbeiter Christian Stiesch aus dem Ton seiner täglichen Arbeit formte. Und drei Bestatterinnen überziehen das Gelände mit ganz anderen Hinweisen auf das Ende, etwa einem weißen Geisterfahrrad, wie es seit einigen Jahren als privates Verkehrsmittel in der Öffentlichkeit vorkommt.

Ein besonderer Coup ist Beaugrand mit der Teilnahme von Herbert W. Franke gelungen. Der große alte Mann der deutschen Science Fiction-Literatur steuerte nicht nur eine Story bei, sondern auch viele Bilder aus seiner Nebentätigkeit als Höhlenforscher. Die passen gut zu Fotos aus von Menschen künstlich erzeugten oder ausgenutzten Höhlen, etwa dem katastrophalen ehemaligen Salz-

bergwerk Asse, in dem unser Atommüll aus den 1970ern furchterregend vor sich hin rostet.

Auch der FH-Fachbereich Mode steuert seine Unterwelten mit verschiedenen textilen Ausstellungstücken bei. Mal geht es um die Burka, die überdeutlich eine Hälfte der Menschheit zu Unterweltbewohnern macht, mal um die stinkenden Folgen der giftigen Jeansproduktion, weit weg von unseren Regalen. Eine ganze Kollektion nimmt dann auch noch modernisierend Traditionen aus der russisch-deutschen Kleidung auf und konkretisiert das Verbergen und das Aufdecken.

Das alles ist erst die Hälfte der Schauwerte, mit denen diese Ausstellung zu einer neuen Sicht der Dinge führen will. Und hinter das Licht der Oberfläche.

Wing

Unterwelten – Die andere Sicht der Dinge. LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage. Bis 21.9.2014. Es gibt einen Katalog.

BIELEFELD

DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG HEEPENS bis 9.5. **Alte Vogtei** Heeper Str. 442

AUS DER ZEIT-KAPSEL

Sammlerstücke im Bauernhaus-Museum 2.3.-25.5. **Bauernhaus Museum** Dornberger Str. 82

LIVING COLOURS Malerei von Dagmar Wenzel 13.3.-6.5. **Bezirksamt Jöllenbeck und Stadtteilbibliothek** Amtsstr. 13

„HAUS BEUTLER“ Michael Beutler Retrospektive 10.5.-27.7. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

WAS HEISST SCHON ALT? Prämierte Beiträge des Bundeswettbewerbs zum Thema „Alter“ 22.-30.4. **Bildungszentrum Bethel** Nazarethweg 7

„FRAUENRÄUME – DAS BEIWERK DER MODE UM 1900“

Sonderausstellung, bis 29.5. **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

10 JAHRE LEIDENSCHAFT IM LEERSTAND

Luise Krolzik: Bilder und Skulpturen; Vasilij Cesenov: Grafik & Fotografie, sa. 15-17 Uhr + auf Anfrage **Galerie Luise Krolzik** Ehemaliges Gelände Opel Hagemann ggü. Ringlokschuppen, Stadtheider Str. 10

IRGENDJEMAND LIEBT DICH IMMER

Vera Brüggemann & Bruca La Mongo – eine deutsch-österreichische Kollaboration 25.4.-4.5. **Galerie Artists Unlimited** August Bebel Str. 94

DAZWISCHENFUNKEN

Malerei von Nicolai Huch 4.4.-31.5. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

WIRKLICH Bildobjekte von Birgit Hölmer 25.4.-10.5. **Galerie GUM** Siegfriedplatz

„AUS DEM LEBEN“ Steinskulpturen und Texte von Bettina Bollmann-Koch 26.1.-18.5. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

BETHEL UND BIELEFELD Eine Beziehungsgeschichte 6.4.-18.5. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

STADTGESICHTER 800 Jahre Bielefeld – 800 Porträts 22.2.-31.7. **Jugendgästehaus** Hermann Kleinewächter Str. 1

ALLE SÜNG BIELEFELD! UNGLAUBLICH MARKENORIENTIERT „hidden champion“ aus Bielefeld 30.3.-11.5. **SAMMLUNGEN NEU SICHTEN** Bielefelder Migrationsgeschichten bis 1.6. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

SEESTÜCKE Fotografien von Norbert Tölle 9.4.-20.6. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

DAS GLÜCK IN DER KUNST. EXPRESSIONISMUS UND ABSTRAKTION UM 1914 Sammlung

Bunte 21.3.-3.8. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

„IN DER BAR ZUM KROKODIL...“ Die Schlagerwelt der 1920er Jahre in Bild und Text, bis 11.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

WEISSE WÄSCHE – MYTHOS UND ALLTAG 16.3.-7.12. **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48a

ERZÄHL MIR WAS VOM TOD Interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach, bis 4.5. **namu** Kreuzstr. 20

INTUITION DER MALEREI Werke aus 5 Jahrzehnten von Fred Thieler, ab 26.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

ALLE 8UNG: BIELEFELD! Unbekanntes und Vergessenes (bis 1800) 30.3.-12.7. **Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek** Neumarkt 1

DIE DRITTE WELT IM ZWEITEN WELTKRIEG Zu einem vergessenen Kapitel der Geschichte 15.4.-15.5. **Universitätsbibliothek** Universitätsstr. 25

„PUNKPANDA PETER & FREUNDE“ 25.2.-25.5. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

BORGHORST

DIE MALER & BRÜDER KARL & HEINRICH NEUY 13.4.-18.5. **Heinrichneuy@Bauhaus-Museum** Kirchplatz 5

DETMOLD

LEBEN UND TOD IM ALTEN PERU 12.4.-9.11. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DORTMUND

WORLD OF MATTER HMKV-Ausstellung über den Umgang mit globalen Ressourcen 1.3.-22.6. **KÖRPERMAUMAU** Skulpturen von Winter/Hörbelt 5.4.-28.9. **Dortmunder U** Leonie Reygers-Terrasse

DÜSSELDORF

QUADRIENNALE DÜSSELDORF 2014: ÜBER DAS MORGEN HINAUS – BEYOND TOMORROW Das Festival der Bildenden Kunst – diverse Ausstellungsorte, Infos & Kontakt: quadriennale-duesseldorf.de 5.4.-10.8.

GRONAU

FROM GRACELAND TO GRONAU Das Düsseldorfer Elvis Museum, verl. bis 9.6. **Rock n Popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

GÜTERSLOH

„DER GROSSE KRIEG?“ Chateauroux und Gütersloh im Ersten Weltkrieg 8.4.-29.6. **GÜTERSLOH VON OBEN** Fotoausstellung 2.4.-4.5. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

HANNOVER

„ALLES MÖGLICHE, WAS UNS INTERESSIERT“ Die Textsammlungen von Kurt Schwitters 12.2.-25.5.

REPORT Künstlerische Strategien der Dokumentation in den 1960er und 70er Jahren 12.2.-25.5. **TOUR** Malerei von Michael Raedecker 9.3.-15.6. **VON ZWEI QUADRATEN** Installation für Kinder von El Lissitzky 15.4.-3.8. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

STREICH AUF STREICH 150 Jahre Max und Moritz. Deutschsprachige Comics von Wilhelm Busch bis heute 16.2.-5.4. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL zum 125. Geburtstag 5.4.-29.6. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

BOOSTER KunstSoundMaschine 15.2.-1.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

HIDDENHAUSEN

GLOCKEN AUS ALLER WELT, SKULPTUREN AUS HEIMISCHEN HÖLZERN bis 4.5. **Holzhandwerksmuseum** Maschstr. 16

LAGE

UNTERWELTEN – DIE ANDERE SICHT DER DINGE 6.4.-21.9. **Ziegelei Museum** Sprikerheide 77

LIPPSTADT

PRIMÄR FARBE Becker, Blaha, Blindow u.a. 3.-28.5. **Kunst im Turm** Von Tresckow Str. 11

PIERRE Peter Lorenz Retrospektive 20.2.-10.5. **Städtische Galerie im Rathaus** Lange Str. 14

LÜDINGHAUSEN

MAN SIEHT SIE NICHT... X ORTE Fotoausstellung 8.4.-24.8. **BURG VISCHERING** Berenbrock 1

MINDEN

„EIN HIMMEL AUF ERDEN“ Das Geheimnis der Himmelsscheibe von Nebra 10.4.-19.10. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

MÜNSTER

DREIKLÄNGE – FARBE, FLÄCHE, LINIE Setsuko Ikai und Wolfram Heistermann 8.4.-9.6. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

„SCHWARZ/WEISS [+1]“ Thomas Autering, Christian Angenendt und Wladimir Kalistratow 6.4.-18.5. **artlet-Studio** Ludgeristr. 30/31

OPEN HOUSE 2014 9.5.-11.5. **Atelieregemeinschaft Speicher II** Hafenweg 28

„VON ANDERER WEISE“ Malerei von Thomas Prautsch und Meinhard Schulte 4.4.-3.5. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Gebäude B Am Hawerkamp 31

URSULA DURAU „Zwischen alter und neuer Heimat“ und „Gemalte Blumen“ 21.3.-4.7. **Bennohaus** Foyer, Bennostr. 5

„ZÜNDSTOFF“ Jahresausstellung 30.4.-4.5. **ENTSCHEIDENDE MOMENTE** Fotografien von Thomas Mohn & Jürgen Zölle 9.-11.5. **B-Side** Am Mittelhafen 42-44

SOUNDSEEING V: LEICHTE MUSE Hans W. Koch 2.5.-1.6. **cuba-cultur** Achtermannstr. 12

GERTRUD NEUHAUS „als er aus dem wald heraustret und bald wieder in einen neuen hineinkam“ 12.4.-17.5. **dst.galerie** Hüfferstr. 18

TANINA PALAZZOLO Illustrationen zu „Die Abenteuer von Robin Hood und seinen Männern“, 4.4. ab 20h **Fabi's Bude** Am Hawerkamp 31

KORINSKY Atelier für vertikale Flächen: Sonorous Matters 4.4.-4.5. **F.A.K.** Fresnostr. 8

DIE DIE ICH NICHT BIN Nadine Wotke 22.3.-10.5. **FB69 GALERIE** **KOLJA STEINRÖTTER** Prinzipalmarkt 32

MENSCHENBILDER Zinkant, Wecker und Laugesen 6.4.-29.6. **Galerie König** Kesslerweg 21

„MIND THE GAP“ Einblicke in Geschichte und Gegenwart queerer (Lebens)Welten von Marie-Christina Latsch, ab 23.3. **KCM** Am Hawerkamp 31

FÖRDERPREISAUSSSTELLUNG Freunde der Kunstakademie Münster 30.4.-11.5. **Kunsthalle** Speicher II, Hafenweg 28

DER DREIFACH DIPLOMIERTE IDIOT Das Phänomen Erich Spießbach 9.2.-4.5. **IMMER WIEDER DAS GLEICHE TUN** Wiederholung in keramischen Objekten 11.5.-28.9. **Kunsthau** Kannen Alexianerweg 9

„PICASSO SIEHT FERN!“ 1.3.-18.5. **ELLIOTT ERWITT** Eine Retrospektive 1.3.-18.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

SEX UND EVOLUTION, bis 19.10.14 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

CONTAINERHAUS 11032011 14:46:23 Treppenhausinstallation von Satomi Edo (nur von außen zu besichtigen) 7.2.-7.12. **Projekt Hafenweg 22**

ANNE HUSTER & PETRA WITTMUND Skulpturen und Malerei 11.4.-1.6. **Raphaelsklinik** Loerstr. 23

COCKTAILS BY MARY Malerei von Mary Molchan 3.5.-13.7. **RudiFredLinkeGalerie** Mühlendamm 1-3, Wolbeck

BILDER IM SCHLOSS: BARBARA FISTER 11.4.-27.6. **Schloss** Nordflügel 2. und 3. OG

NULL UHR NACHT AKTIV Fotografie von Eva Horstick-Schmitt 13.4.-11.5. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

„UNITS – DESIGN IM NETZ DER TEILE“ 15.3.-31.5. **Sparda-Bank** Königsstr. 51-53

DAS UNBEKANNTE MÜNSTER Fotos von 1950-1965, bis 4.5. **FRIEDRICH GEBHART ZUM 100. GEBURTSTAG** Gold- und Silberschmied 1.2.-4.5. **WIE DAMALS AUF DEM SEND...** Die mechanischen Schießhallen Schönhofen und Genert 30.3.-31.8. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1964** bis 14.9. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

IVON ILLMER Buchskulpturen 10.4.-17.5. **Thalia Buchhandlung** 2. OG, Salzstr. 56

RW.23 REMOTEWORDS und Studierende 23.4.-29.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Nähe Torminbrücke

OELDE

1914: TEXT UND KRIEG – KRIEG UND TEXT von Jeremias Vondrik und Paderborner Medien- und Literaturstudieren 14.2.-11.5. **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Notbeck, Landrat Predeick Allee 1

OSNABRÜCK

KEIN ENTKOMMEN Bilder aus einer Graphic Novel von Peter Eickmeyer 27.4.-30.7. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

RUSSISCHES AVANTGARDE DESIGN Ideen, Entwürfe, Gestaltung 23.2.-25.5. **Felix Nussbaum Haus** Lotter Str. 2

WELTSPIELZEUG

Spielzeug-Kreationen von Kindern aus Asien, Afrika und Lateinamerika – „SCHENKEN 2.0 – DIE DINGE IM FLUSS HALTEN“ Schenk-Ideen aus Deutschland und Polen 16.3.-3.8. **Museum am Schölerberg** Klaus Strick Weg 10

PADERBORN

FASHION TALKS Mode + Kommunikation, bis 15.6. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

DER BERLINER SKULPTURENFUND „ENTARTETE KUNST“ IM BOMBENSCHUTT 4.4.-15.6. **Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg

VON MAN RAY BIS SIGMAR POLKE Eine besondere Fotografiegeschichte – Sammlung Barbara und Horst Hahn, bis 11.5. **Städtische Galerie** Am Abdinghof 11

VERFÜHRT VON LANDSCHAFT Bilder der Natur vom Barock bis zur Moderne, bis 15.6. **Städtische Galerie in der Reithalle** Im Schlosspark 12

RHEINE

DAS ERBE DER MORRIEN Einblicke in der Leben einer westfälischen Adelsfamilie, bis 02.11. **Falkenhof-Museum** Tiefe Str. 22

LEBENS LINIEN Johanna Ems 27.4.-1.6. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

WARENDORF

DENK-MAL ÖFTER WIEDER NACH Performance von Dr. Winfried Trotzke **Stadtbereich Warendorf** Führungen nach Rücksprache: 0172-5366150

NEU AB 18. JUNI: MIT TURKISH AIRLINES AB MÜNSTER/OSNABRÜCK NACH ISTANBUL.

TURKISH AIRLINES 

ab
119,-
hin+zurück



UND WEITER ZU
ÜBER 240 ZIELEN
IN 100 LÄNDERN.

BUCHUNG:
REISEBÜRO ODER
WWW.THY.DE

WWW.FMO.DE

 Lufthansa

TURKISH AIRLINES 

RYANAIR

 airberlin

 Germania

 Corendon

 AIS
Airlines

 SunExpress

 tailwind
Airlines

 AIR VIA

 Onurair

 Nouvelair

WIR FLIEGEN AB HIER!



MÜNSTER OSNABRÜCK
INTERNATIONAL AIRPORT